



Mitteilungsblatt

C 21690 F



für die

Heimatkreise Schlochau und Flatow

Nr. 1/79

erscheint vierteljährlich

Lübeck, den 1. März 1979

„Nun soll das Werk den Meister loben!“

Erinnerungen an einen Glockenguß

Generationen von Schülern mußten es auswendig lernen: Schillers Lied von der Glocke. Auch heute noch gehört es zur eingeübten Schullektüre. Ein altes Foto aus meiner Schulzeit weckt in mir die Erinnerung, als die Stadtpfarrkirche von Pr. Friedland zwei neue Glocken bekam. Der Erste Weltkrieg hatte zwei von ihr gefordert. Nicht anders erging es vielen Kirchen im Zweiten Weltkrieg.

Es war mir vergönnt, einem Glockenguß für meine jetzige Pfarrkirche in der Glockengießerei der Firma Schilling in Heidelberg beizuwohnen. Ich schreibe diese Zeilen darum so gerne, konnte ich mich vor dem Guß von vier Glocken für meine jetzige Pfarrkirche in Stuttgart-Rot, wo auch alljährlich das Diözesanentreffen der Freien Prälatur Schneidemühl stattfindet, eingehend mit dem Inhaber und Meister Schilling über seine Tätigkeit, die mit viel Vergantheit verbunden war, unterhalten. Dabei kamen wir auch auf das Gespräch, ob er sich daran erinnern möge wieviel und für welche Kirchen er neue Glocken gegossen habe. Alle Glocken, so Meister Schilling, wären mit seinem persönlichen Erinnern verbunden, und zu meiner großen Freude und nicht minder Überraschung konnte er sogar das Jahr nennen, in dem er damals noch in seiner Heimatstadt Apolda in Thüringen, wo er sein Unternehmen als Glockengießer hatte, eine Glocke für meine Heimatkirche in Steinborn und zwei für die Pfarrkirche in Pr. Friedland gegossen hatte.

Haben Sie, verehrte Leser, schon einmal in einer rußgeschwärzten Glockengießerei gebetet, während sich der Raum, beim Guß der Glocke, mit Rauch füllt, aus einer schweren stählernen Ofentür helle Flammen herausschlagen, Funken stieben, und des Meisters prüfender Blick auf die Kanäle gerichtet ist, auf denen die rotglühende Schmelze ihren vorgefertigten Lauf über die Gußrinnen nimmt und die Luft nach Metall schmeckt? Stille liegt dann über dem Raum und dem Vorgang. Mächtige Holzstöße waren notwendig, um eine Glut zu entfachen, die den Schmelzprozeß fördern. »Nehmet Holz vom Fichtenstamme, denn es fördert schnell den Guß«. So lernten wir es schon nach Schiller. Nun mischte sich die entfachte Glut unter Brausen und Zischen mit in das Gebet von Meister Schilling, das er knieend verrichtete, damit das Werk gelingen möge.

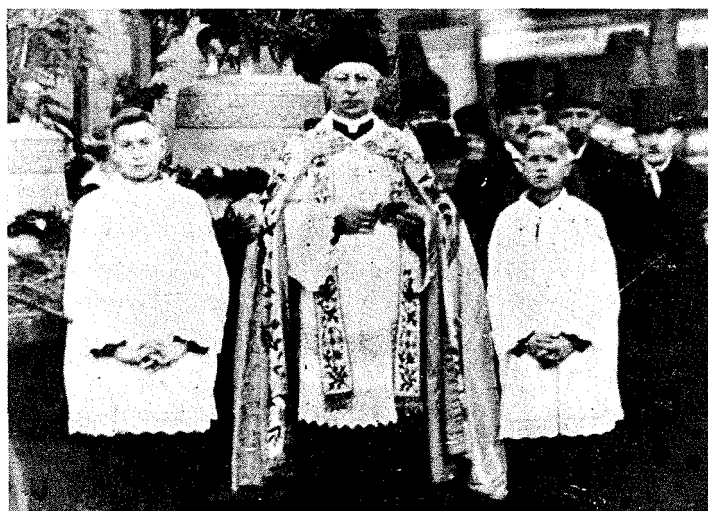
Ein Glockenguß ist eine sacrale Handlung; dieser Eindruck wurde mir zuteil, als ich den Meister Schilling beim Glockenguß für meine Pfarrkirche mitverfolgen konnte, als er mit uns Anwesenden vor dem Guß knieend das »Vater Unser« sprach und erlebte es dann so, wie wir es als Schüler aus Schillers Glocke gelernt hatten. »Stoß den Zapfen aus, Gott bewahr das Haus«, so rief er es seinen Mitarbeitern zu. Still wurde es dann in der weiten Halle, als über die vorbereitete Gußrinne eine Legierung von Kupfer und Zinn als rote Glut den Weg in den vorgefertigten Glockenkern nahm, in den noch gewünschte Inschriften und Bildnisse eingefügt worden waren.

Meister Schilling, der 1950 seinen alteingesessenen Familienbetrieb in Apolda aufgegeben hatte und nach Heidelberg kam, fing dort von vorne an. Inzwischen ist er verstorben. Die Kunst, der Glocke Ton und Klang zu geben und mehrere Glocken aufeinander abzustimmen, nahm er als sein Geheimnis mit ins Grab. Man hat Versuche angestellt, rekonstruiert, Mischungen und Zusammensetzungen ausprobiert, um das Geheimnis, sein Geheimnis, zu lüften, was in mühevoller Kleinarbeit gelungen ist. In Heidelberg werden wieder Glocken gegossen.

Die von Meister Schilling entwickelte und in die Tat umgesetzte große Kunst, aus totem Material ehernen Klang und damit lebendige Sprache

werden zu lassen, davon zeugen auch heute noch in unserer alten Heimat Glocken und ihre Klänge, die uns unvergessen bleiben. In meiner neuen Heimat, in Stuttgart-Rot, sprechen vier herrliche Bronzeglocken diese seine Sprache. Sie tragen zudem die von ihm gefertigte Inschrift: Wir rufen Euch zu Gott.

Hans Mausolf



Pr. Friedländer Pfarrkirche erhielt neue Glocken

Unser Bild zeigt die feierliche Einholung von zwei Glocken für die Pfarrkirche Pr. Friedland, die vom Bahnhof Linde (Pr. Friedland hatte ja bekanntlich keinen Bahnhof) mit Pfarrer Paul Hundrieser, den Ministranten Szych und Mausolf, dahinter die Herren vom Kirchenvorstand, v. l. n. r. Beyrau, Konitzer und Kathke.



Vorweihnachtsfeier 1978 in Lübeck

Auf unserem Bild: (von li. nach re.) Herr Freundt, Baldenburg; Herr Darkow, Baldenburg; Herr Wagner, Schlochau; Herr Gurtzig, Schlochau; Frau Hennings, Schlochau; Frau von Münchow, Richenwalde; Ehepaar Franke, Schlochau.

► 1979 zwei große Treffen unserer Landsleute!

Am 26. und 27. Mai 1979: Patenschaftstreffen der Bevölkerung des Kreises Schlochau in Northeim

Vom 25. bis 27. Mai 1979: Patenschaftstreffen der Bevölkerung des Kreises Flatow in Gifhorn

Ein Wiedersehen mit dem Kreis Flatow

- 2 -

Nach 33 Jahren geht mein langersehnter Wunsch in Erfüllung: ich mache mit meinem Mann eine Busreise in meine Heimat. Die Fahrt endet in Schneidemühl. Von hieraus unternehmen wir Tagesfahrten per Taxi in die umliegenden Orte.

An einem Tag fahren wir in Begleitung der Reiseleiterin nach Linde. In Krojanke machen wir eine kurze Rast, damit ich meinem Mann meine Geburtsstadt zeigen kann. Vieles war nicht mehr wie früher. Flatow berühren wir an diesem Tag nur kurz. Es ist schwer, meine Gefühle zu schildern, als wir durch die Aspenauer Wälder fahren und uns Linde nähern. Viele Häuser sind vom Krieg verschont geblieben. Wie groß auch die Freude ist, als wir nun mein Elternhaus aufsuchen, so schlecht sich doch etwas Wehmüt ein. Da die Hausbesitzerin nicht anwesend ist, bittet der Schwiegersohn uns, noch einmal am Nachmittag wiederzukommen. Die Zwischenzeit benutzen wir zu einem Spaziergang durch das Dorf. Die Kirche ist noch in einem sehr guten Zustand. Auch die Schule - heute wie einst benutzt - ist unverändert. Der Sandkrug stimmt mich etwas traurig, hatten wir hier doch viele schöne Stunden verbracht (Kinderfest, Schützenfest und anderes mehr). Heutedient der Sandkrug nur als Wohnhaus. Dagegen war ich über die angrenzende Badeanstalt angenehm überrascht. Sie ist modern ausgebaut. An diesem idyllischen Plätzchen im Wald verweilen wir eine längere Zeit auf einer Bank, um anschließend zu meinem Elternhaus zurückzukehren.

Nun treffen wir die Frau des Hauses an, die uns freundlich begrüßt. Trotz der bescheidenen Lebensweise finden wir eine sehr nette Aufnahme. Nach einer Tasse Kaffee verabschieden wir uns, um uns doch noch etwas im Dorf umzusehen. Für meinen Mann war es sehr interessant, das frühere Weingut »Schliemann« zu besichtigen. Es wird durch ein Kombinat bewirtschaftet und ist enorm vergrößert worden. Leider war von dem köstlichen Beerenwein keine Kostprobe zu erhalten, da das Kombinat keine Bevorratung zuläßt.

Nun steht noch ein kleiner Abstecher durch den Wald in Richtung Lanken auf dem Programm. Das Forsthaus ist noch in einem ordentlichen Zustand. Nach der Rückkehr ins Dorf begegnen uns drei ältere Herren (einer von ihnen wohnt noch in Bullerts Mühle). Sie berichteten uns noch einiges von früher, doch, war die Zeit nicht stehengeblieben, wenn auch hier und dort der Verfall der Häuser sichtbar wird. Die früheren Dorfstraßen sind alle verbreitert und mit einer Teerdecke versehen worden. Leider mußten daher einige Bäume aus den Vorgärten entfernt werden. So ist auch der Dorfteich nicht mehr vorhanden. Dort befindet sich jetzt ein Jugendzentrum. Linde hat derzeit 2500 Einwohner (früher etwa 1600).

Am letzten Tag unserer Reise führen wir mit dem Taxi noch einmal nach Linde. Wir machten noch einen kleinen Abstecher nach Preußisch-Friedland. Die Straße dorthin erweckte Befremden, denn viele Häuser waren nicht mehr vorhanden.

Die evangelische Kirche auf dem Markt ist auch dem Krieg zum Opfer gefallen. Fast schien es, als wäre die Zeit stehengeblieben. Wir fahren zurück nach Linde, am Bahnhof vorbei nach dem Gut Blugowo. Dort, wo einst das Herrenhaus stand, wurden mehrere Häuser für das Personal gebaut, ebenso einige neue Stallungen, die man neben die alten gesetzt hatte. Auf den Weg hierher stelle ich ebenfalls fest, daß einige Häuser von früher nicht mehr vorhanden waren. Etwas wehmütig gestimmt fahren wir zurück und machen Frau Wolter einen Besuch. Sie hat im Obergeschoß des Postgebäudes eine kleine Wohnung. Über Besuche aus der Bundesrepublik freut sie sich immer sehr. Vieles aus der Vergangenheit konnte sie noch berichten.

Noch einmal fahren wir in den Wald zum Sandkrug. Unser Ziel war nun die alte Badestelle, welche am Rande des Waldes, sehr überwuchert und ausgetrocknet lag. Mir war es, als wäre ich in der Kindheit, denn hier wucherten auch die Himbeeren. Einige Hände voll pflücken wir uns. Anschließend verweilen wir noch einmal auf einer Ruhebänk am Schwimmbad, um dem frohen Treiben der Kinder zuzusehen.

In Krojanke sind wir noch einmal zu einem Besuch in mein früheres Elternhaus eingeladen. Die Familie ist bemüht, uns nur Gutes zu erweisen. Ein Sohn erfreut uns mit Akkordeonspiel, das er ausgezeichnet beherrscht. Auch auf einige Fragen konnten sie mir Antwort geben. So verlebten wir hier eine gemütliche Stunde. Nach einer herzlichen Verabschiedung führen wir dann nach Schneidemühl. Zuende ist für mich der letzte, aber auch der schönste Tag meiner Wiederbegegnung mit meiner alten Heimat.

Hildegard Christiansen geb. Richard
früher Linde

Eine Reise nach Baldenburg (Bialy-Bor)

Acht ehemalige Baldenburger mit ihren Ehepartnern und ein Landsmann mit Ehefrau aus Stegers unternahmen eine sieben-tägige Fahrt zu den Stätten der Kindheit. Diese Fahrt hat dazu beigetragen, den Blick auf das Fremde offenzuhalten und nicht durch Vorurteile verstellen zu lassen.

So gesehen war die Fahrt sichervon großer Bedeutung. Wer eine Reise in die Vergangenheit erhofft hatte, sah sich mit einer veränderten Gegenwart konfrontiert. Wo menschliche Bindungen den schrecklichen Krieg überdauert hatten, gab es bewegendes Wiedersehen. Wo an den Stätten der Kindheit Nachschau gehalten wurde, traf man auf freundliches Entgegenkommen oder auch auf befremdliche Distanz.

Auf unserer Fahrt fiel uns immer wieder auf: die Straßen und Wegränder sind mit Bäumen bestanden, alte sind erhalten, neue hinzugepflanzt.

Obst und Gemüse kommen unverfälscht auf den Markt, vieles wirkt ursprünglicher, einfacher, natürlicher und sehr viel bescheidener als bei uns. Das Ackerland ist zu achtzig Prozent im Privatbesitz und wird von den Bauern und Kleinbauern bearbeitet. Sie haben es sehr schwer, weil sie keine staatlichen Subventionen erhalten. Nur auf den großen Gütern sind staatliche Betriebe eingerichtet, denen alle Hilfe zuteil wird.

Baldenburg liegt noch immer zwischen den Seen, obwohl die Neubauten an der Querchaussee eine Verlegung aus dem Talkessel vermuten lassen. Wer die Landschaft noch aus früheren Zeiten in Erinnerung hat, wird sie kaum wiedererkennen.

Baldenburg, das heute von den Polen Bialy-Bor genannt wird, ist vom Tourismus entdeckt worden. Neue Hotels und Privatquartiere stehen den westlichen Besuchern offen. Wer auf den gewohnten Komfort verzichten will und kann, dürfte in billigen Privatunterkünften, bei gastfreundlichen und dankbaren Deutschen in und um Baldenburg eine geeignete Unterkunft finden.

Stadt- und Gemeindebehörden haben ihren Sitz in Baldenburg. Durch eine geringe Einwohnerzahl (etwa 2000) und schwachbesiedelte Umgebung ist für die Entstehung von Industrieanlagen keine Möglichkeit gegeben. Wenn schon einige Industrierwerke entstanden sind, sind sie an hiesige Rohstoffe gebunden, von denen Holz die Hauptrolle spielt: Herstellung von Baumrindkörben, Spankörben und Holzkisten. In einem Schotterwerk werden Betonplatten hergestellt und Flachs verarbeitet. Die wichtigste Anstalt ist das staatliche Hengstgestüt. Im polnischen Pferdezuchtwesen ist es von besonderer Bedeutung, da es keine Zucht sondern eine Trainingsanstalt ist. Das staatliche Hengstgestüt kann besichtigt werden. Da es ein Reitsportzentrum ist, werden hier das ganze Jahr sogenannte »Ferien im Sattel« veranstaltet.

Im Städtchen selbst ist ein Feriendienstbüro tätig, das den Urlaubern durch Pensionen- und Zimmernachweis behilflich ist. Am meisten aber ist Baldenburg außer den »Ferien im Sattel« durch seine touristischen Vorteile bekannt. Hervorzuheben ist, daß die um Baldenburg liegenden Seen die Anziehungskraft wesentlich steigern.

Einig waren sich Gäste und Gastgeber darin, daß durch Kontakte zwischen den Menschen Vorurteile und Belastungen abgebaut werden können, die durch die leidvolle Vergangenheit zwischen beiden Völkern entstanden sind.

Wir alle wußten, daß unsere tausend Kilometer lange Reise keine reine Vergnügungsfahrt werden würde. Trotzdem würden wir morgen alle wieder dorthin fahren.

Bitte überweisen Sie uns das

Bezugsgeld für 1979

auf das Postscheckkonto Hmb. 955 59-203

Mitteilungsblatt für die Heimatkreise
Schlochau und Flatow, Lübeck

Das Bezugsgeld beträgt für 1979 DM 8,- (es kann natürlich auch etwas mehr sein!).

Das Finanzamt Lübeck hat die Gemeinnützigkeit (Förderung der Heimatpflege) unter dem 17.11.1977 anerkannt.

Für Banküberweisungen: Das Postscheckamt Hamburg hat die Bankleitzahl 200 100 20.

Dieser Ausgabe liegt eine Zahlkarte bei. Sollten Sie schon für 1979 bezahlt haben, werfen Sie dieselbe bitte in den Papierkorb!

Auf der Zahlkarte ist ein Feld für die Eintragung des Heimatortes vorgesehen. Tragen Sie diesen bitte ein, da wir danach unsere Bild- und Schriftserien anpassen möchten.

Keine Vermerke auf der Rückseite des Zahlkartenabschnittes anbringen.

Herzlichen Dank allen, die uns im vergangenen Jahr mit Spenden bedacht haben.

Nur mit den Spenden war es möglich den Bezugspreis zu halten.

Mitteilungsblatt

für die Heimatkreise Schlochau und Flatow

Herausgeber: Der Vorstand der Heimatkreisgruppe Schlochau und Flatow, Lübeck.

Vertrieb: Johannes Gurtzig, 2060 Bad Oidesloe, Brunnenstraße 7, Tel.: (04531) 8 2615

Druck: Buchdruckerei und Adressenverlag Erich George, Inh. Bernd Oberbrunner, 35 Kassel, Kettengasse 1
Tel.: (0561) 1 27 18

Bezugspreis: Einzelausgabe 2,50 DM, Jahresabonnement ab 1. Januar 1977: 8,- DM.

Postscheckkonto: Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow, Lübeck, Kto. 95559-203, Postscheckamt Hamburg.

Am 14. 1. 1979 fand die Jahreshauptversammlung statt. Bei der Neuwahl des Vorstandes gab es keine Veränderungen. 1. Vorsitzender ist weiterhin Ldsm. Franz Stachowicz. Aus dem Jahresbericht 1978 ist zu erwähnen: Die monatlichen Sitzungen fanden wie immer, im Lokalam Hobrechtseck, Berlin 44, statt, das jetzt neue Wirtsleute erhalten hat, die sich freundlich mit uns verbunden fühlen. Durch Tod verlor der Verein 7 Mitglieder, doch waren 3 Neuzugänge zu verzeichnen. Das älteste Mitglied ist Frau Olga Leifke, die im September ihren 96. Geburtstag feiern konnte. Für Verdienste um die Heimatarbeit erhielt unser Kassierer, Bruno Borkenhagen, die Pommersche Ehrennadel in Gold und unsere Sozialbetreuerin, Gertrud Schwochau, die Ehrennadel in Silber. Im Sommer des Jahres 1978 wurde zusammen mit den Landsleuten aus Dramburg ein Dampferausflug auf den Berliner Gewässerndurchgeführt.

Gut besucht waren auch die Veranstaltungen am »Tag der Heimat« und beim Erntedankfest.

Am 11. Februar wird das traditionelle Kappenfest gefeiert. Allen Freunden und Bekannten herzliche Heimatgrüße.

Paul Bierbrauer

Ortsverband Lübeck

Liebe Schlochauer und Flatower Landsleute!

Am Freitag, dem 23. März 1979, um 17.00 Uhr findet unsere nächste Veranstaltung im kath. Gesellenhaus, Lübeck, Parade 8, statt.

Wie immer, lade ich zu dieser Veranstaltung alle Angehörigen des Ortsverbandes sowie alle Angehörigen, Freunde und Bekannte recht herzlich ein.

Wir wollen uns an diesem Tage über eine evtl. Busfahrt unterhalten. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Franz Wagner

Landesgruppe Südwest Stuttgart

Am 2. Advent, dem 10. Dezember 1978, fand von der Landesgruppe Südwest der Schlochauer und Flatower in Stuttgart die nun bereits traditionelle Nikolaus- und Weihnachtsfeier statt. Bei gutem Besuch begrüßte der erste Vorsitzende Johann Mausolf, früher Steinborn, alle recht herzlich.

Beim gemütlichen Zusammensein erklangen mit musikalischer Unterstützung viele Weihnachtslieder. Anschließend gab es einen Losverkauf für die vielen schönen der zum Teil gespendeten Gewinne. Fast alle Lose, bis auf die aus weißem Papier, ergaben Gewinne.

Als Dank an das Mitteilungsblatt, das stets alle Anzeigen kostenlos veröffentlichte, wurde eine Gans verlost. Hier konnte für eine DM das Gewicht geschätzt werden. Wer dem tatsächlichen Gewicht am nächsten kam, war der glückliche Gewinner.

Hierbei wurden 62,— DM erzielt. Zu diesem Betrag wurden von der Landesgruppe Südwest noch einmal DM 50,— dazugespendet, so daß dem Mitteilungsblatt 112,— DM abzüglich Einstandspreis der Gans zur Verfügung gestellt werden können.

Durch die angenehme musikalische Unterhaltung blieben viele Gäste bis in die späten Abendstunden. Beim Auseinandergehen gab man sich das Versprechen, im nächsten Jahr wieder dabeizusein.

W.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Freie Prälatur Schneidemühl

Frankfurt/M.-Höchst

29. April, 11 Uhr, Heimatgottesdienst in St. Justinus, 6230 Frankfurt/M.-Höchst, Justinusplatz 2, anschließend Beisammensein.

Berlin

19. Mai, 15 Uhr, Heimatgottesdienst im Kolpinghaus, 1000 Berlin 61, Methfesselstr. 43, anschl. Beisammensein im Saal d. Kolpinghauses

Neumünster

27. Mai, 11 Uhr Heimatgottesdienst in „St. Vicelin“, Bahnhofstr. 35, anschl. Beisammensein im Pfarrzentrum

Werb

10. Juni, 10 Uhr, Heimatgottesdienst, Alte Wallfahrtskirche, anschl. Beisammensein im Park-Hotel

Kirchentag des Konvents ev. Gemeinden

Vom 18. bis 20. Mai 1979 wird in Lübeck der Kirchentag des Konvents ev. Gemeinden aus Pommern veranstaltet. Informieren Sie bitte die Landsleute und fordern Sie dieselben zur regen Teilnahme auf. Weitere Einzelheiten sind der Pommerschen Zeitung zu entnehmen.

Gebt rechtzeitig Erinnerungsstücke an die Heimatarchive, ehe sie nach Eurem Tode in die Mülltonne wandern!

Anschriftenänderung (bitte genau durchlesen!)

Sollte sich Ihre Anschrift ändern oder ist Ihre Anschrift bisher nicht richtig aufgeführt, teilen Sie uns die Änderung umgehend per Postkarte mit.

Vermerke auf der Zahlkarte bzw. dem Überweisungsbeleg können nicht bearbeitet werden.

»Hallo Pr. Friedländer!«

Informiert Freunde und Bekannte der Jahrgänge ab 1920 und alle Interessierten! Wir wollen uns an einem Wochenende im Herbst 1979 treffen. Wo und wann wird rechtzeitig bekanntgegeben, wenn die Teilnehmerzahl feststeht. Besonders angesprochen wird der Jahrgang 1929. Es wäre schön, den 50. Geburtstag gemeinsam zu feiern.

Anmeldungen bitte bis zum 31. März 1979 an:

Helmut Ückert, Am Weinberg 11, 6128 Höchst/Odenwald, Fernsprecher (06163) 3087

Postkarte oder Anruf genügt.

Es ist nie zu spät, aber Zeit, daß wir uns wiedersehen!

Pr. Friedländer in Osnabrück!

vom 11. - 13. Mai 1979

treffen sich in Osnabrück im Park-Hotel die ehemaligen Schülerinnen, Schüler und Lehrer der höheren Schulen von Pr. Friedland.

Die Durchführung obliegt unseren Landsleuten Frau Renate Kreth, geb. Wiechert, 4500 Osnabrück, Rostockerstraße 43 und Franz Flatau, 4500 Osnabrück, Friedr.-Holthaus-Str. 3, Tel. 0541/55704, die auch die Anmeldungen und Zimmerbestellungen entgegen nehmen.

Ehrungen

Die Ehrennadel in Silber der PLM wurde in Anerkennung der Verdienste um die Förderung der Heimatpflege an folgende Landsleute verliehen:

Ldsm. Johann Marquardt, Forddamm 50, Berlin 42. M. ist Leiter der Regionalgruppe Berlin der Flatower. Die Überreichung der Ehrennadel und der Urkunde erfolgte durch den Präsidenten der PKST.

Anläßlich der Feierstunde zum 30jährigen Bestehen der Kreisgruppe Lübeck der PLM überreichte der Landesvorsitzende der PLM Schl.-Holstein u. a. auch Ldsm. Johannes Gurtzig, Brunnenstraße 7, Bad Oldesloe, die Silberne Ehrennadel der Pommern.

Neues aus der Heimat

Czulchow (Schlochau): »Ein Herz für Schlochau«

Unter dieser Überschrift fanden wir in der poln. Presse einen erfreulichen Bericht.

Die Stadt erhielt als Sieger des Wettbewerbs des tourystyki P. R. I. des Jahres 1978, den ersten Preis und damit eine Prämie von 1 Million Zloty. Wie Vertreter der Stadt bei der Übergabe des Preises mitteilten, soll das Geld für weitere wirtschaftliche und touristische Anlagen verwandt werden.

Wir gratulieren recht herzlich!

Werben Sie für unser Mitteilungsblatt!

Anschriftenänderung

Mit dem Vermerk »Unbekannt verzogen« kamen die Briefe mit dem Mitteilungsblatt 4/78 zurück:

Elisbeth Pahl, Stiftsherrenstraße 10, 5170 Jülich;
Karl-Georg Hahlweg, Handorfer Straße 67, 4400 Münster;
Paul Waldmann, Kessenicherstraße 84, 5300 Bonn 1;
Walter Ueckert, Europaring 156, 5 Köln 91.

Nachruf für Karl Wendtlandt

Obgleich wir über den Gesundheitszustand informiert waren, traf uns die Trauerbotschaft von dem plötzlichen Ableben unseres Heimatfreundes Karl Wendtlandt überraschend.

Am 13. Dezember schloß unser Landsmann im Alter von 79 Jahren die Augen für immer.

Karl Wendtlandt wurde am 4. Mai 1899 als ältestes Kind von zwei Geschwistern in Schlochau geboren. Das uns bekannte Elternhaus mit seiner herrlichen Lage am Wäldcheneingang ruft in uns viele Erinnerungen wach. Von den Fenstern dieses Hauses ging der Blick auf die »Wäldchen-Chaussee« mit ihren schattigen Bäumen. Von hier bis zum Wahrzeichen des Schlochauer Gebietes, dem alten Turm der Ordensburg, benötigte man nur wenige Schritte.

Schon früh verlor Karl Wendtlandt seinen Vater, so daß seine Mutter neben dem Haushalt auch dem vielseitigen Geschäft vorstehen mußte. Nach der Schulausbildung begann seine Berufsausbildung als Bankkaufmann in Berlin. Durch einen tragischen Unglücksfall verlor Karl Wendtlandt dann Ende 1922 auch seine Mutter.

Damit waren alle weiteren beruflichen Pläne in Berlin jäh abgebrochen. Er mußte das verwaiste elterliche Geschäft übernehmen und weiterführen. In seiner Ehefrau Mariageb. Arndt aus Schlochau fand er eine tüchtige Haus- und Geschäftsfrau.

Anfang der 40er Jahre wurde sein Geschäftshaus umgebaut und modernisiert.

Seine vielen Ehrenämter, besonders als Stadtrat seiner Heimatstadt Schlochau, als Vorstandsmitglied der Industrie- und Handelskammer zu Schneidemühl und als aktives Mitglied in mehreren Vereinen (sogar er 1928 Gauschützenkönig), machten ihn zu einer weit über die Schlochauer Stadtgrenzen hinaus geachteten Persönlichkeit.

Der Zusammenbruch 1945 und die damit verbundene Vertreibung verschlug die Eheleute Wendtlandt in die Rattenfängerstadt Hameln. Es gelang Karl Wendtlandt nach verschiedenen beruflichen Anstrengungen, zu einer ihn befriedigenden Tätigkeit zu kommen und damit die Voraussetzungen für einen erfüllten Lebensabend zu schaffen. Nebenher hat er sich unermüdet um die Belange der Heimatarbeit bemüht. In Hameln war er im Vorstand des BdV und der PLM. Als Heimatkreisbearbeiter (1965 - 1977) und als Mitglied des Heimatkreisausschusses hat er sich für die Menschen unseres Kreises sowie für das Zustandekommen und die Pflege der Patenschaft zum Kreis Northeim mit allen Kräften eingesetzt und verdient gemacht.

Der Heimatkreisausschuß Schlochau verlieh ihm für diesen Einsatz die goldene Ehrennadel. Ebenso war er Träger der goldenen Ehrennadel der PLM und der silbernen Ehrennadel des BdV.

1970 ging seine Frau für immer von ihm.

Seit 1977 ging es mit seinem Gesundheitszustand bergab. Im Oktober 1978 mußte er als Pflegefall in ein Hamelner Altenheim. Hier verstarb er am 13. 12. 78 nach einem Herzanfall.

Am 18. Dezember 1978 wurde der Verstorbene auf dem Friedhof »Am Wohl« in Hameln beigesetzt.

Zu der Trauerfeier und am Grabe hatten sich neben Verwandten und Freunden die Vertreter der Heimatverbände eingefunden. Für den Heimatkreis Schlochau sprach HKA-Vorsitzender H. Gurtzig Worte des Dankes und der Wertschätzung für den Verstorbenen.

Ein Stück Heimat, ein Stück Schlochau ist mit Karl Wendtlandt von uns gegangen. Aus unserer heimatlichen Verbundenheit werden wir ihm ein ehrendes Gedenken über das Grab hinaus bewahren.

G.

Abschied vom Heimatfreunde Hubert Breitzke

Eine, wie zu erwarten, außergewöhnlich große Trauergemeinde von weit 300 Personen hatte sich in der Kirche zu Lütjensee am 9. 1. 79 nachmittags eingefunden, um dem am 31. 12. 1978 so plötzlich verstorbenen Heimatfreunde Hubert Breitzke (früher: Linde Kreis Flatow) das letzte Geleit zu geben. Unter den Trauergästen sahen auch eine Abordnung der Flatower, bestehend aus den Mitgliedern des Heimatkreistages und des Heimatkreisausschusses an ihrer Spitze Gerhard Braun, der HKT-Vorsitzende. Die Schlochauer vertrat Johannes Gurtzig, der Vorsitzende des HKA. Der Patenkreis Gifhorn hatte seine Teilnahme durch die Übersendung eines Kranzes bekundet.

Nach der erhabenen Trauerfeier, in der der Pastor Leben und Wirken des von allen so geschätzten und beliebten Menschen Hubert Breitzke gebührend gewürdigt hatte, brachte die Tochter des Besitzers von Grönwohldhof Worte der Anerkennung und des Dankes an den so bewährten Verwalter, der ihrem Vater und seiner Familie sehr fehlen werde, zum Ausdruck.

Am offenen Grabe nahmen dann die Vertreter der Vereine und Verbände von dem Entschlafenen Abschied. Ergreifend das Halali der Grönwohlder Jäger. Für die Flatower sprach Heimatfreund Willi Hoffmann u. a. folgende Worte:

„Schweren Herzens nehmen wir Flatower Abschied von einem Manne, dessen Wirken mit unserem Heimatkreis Flatow besonders eng verbunden war. Unser Heimatfreund Hubert Breitzke gehörte seit Gründung unseres Heimatkreises zu uns und war hier seit vielen Jahren ehrenamtlich tätig. Seit fast 10 Jahren war er Schatzmeister des Heimatkreises, ein Amt, das nicht immer leicht und mit viel Arbeit verbunden war. Alle seine Aufgaben hat der Verstorbene uneigennützig

und umsichtig zum Wohle und Nutzen aller Heimatfreunde gewissenhaft verrichtet. Es war mit sein Verdienst, als die Flatower im Jahre 1977 Anteile für eine Ferienwohnung im Heimathaus Deutsch Krone in Bad Essen erwerben konnten. Sein Name wird hiermit stets eng verbunden bleiben. Unser Beileid gilt seiner Gattin und seinen Söhnen, in denen er weiterlebt. In dieser Stunde des Abschiedes ist es uns ein aufrichtiges Bedürfnis, unserem Heimatfreunde Hubert Breitzke Dank zu sagen, Als äußeres Zeichen unseres Dankes gelten der Kranz des Landkreises Gifhorn und der unseres Heimatkreises Flatow sowie der Kranz der Regionalgruppe der Flatower in Düsseldorf.“

KHW

Ro - Pi - Reisen
Roland Pianka



Hauptstr. 60
48 Bielefeld 14
Tel. 0521/444570

Heimatauffahrten 1979

Schlochau	vom 26.4. - 1.5.79	DM 447,-
	vom 21.6. - 28.6.79	DM 528,-
Konitz	vom 26.4. - 1.5.79	DM 447,-
	vom 21.6. - 28.6.79	DM 528,-
Bütow	vom 26.4. - 1.5.79	DM 442,-
	vom 23.5 - 28.5. 79	DM 442,-

Preise mit Vollpension und Visa.

Abfahrten von: Hamburg - Bielefeld - Hannover - Braunschweig
Essen - Osnabrück - Dortmund - Köln - Frankfurt - Mannheim - Leer
Karlsruhe und Kassel.

Fordern Sie bitte sofort Prospekte an!

Heimatarchiv Kreis Schlochau

Liebe Schlochauer aus Stadt und Land!

Leider erfährt man immer wieder, daß selbst unersetzbare Erinnerungsstücke und Aufzeichnungen bei der Übersiedlung in ein Heim oder bei einem Todesfall von verständnislosen Betreuern fortgeworfen werden. Bitte, geben Sie solche Dinge rechtzeitig an unser in Northeim zu errichtendes HEIMATARCHIV!

Wer sich zunächst noch nicht von ihnen trennen will, schreibe bitte eine Anweisung an den, der den Haushalt auflöst, daß er diese Dinge uns zuleitet.

Wir rufen daher nochmals alle Landsleute auf, uns alles Sammelwertes mitzuteilen oder an uns zu senden.

Was gehört in unser Heimatarchiv?

Fotos - Bilder - Bücher - Berichte über Flucht und Vertreibung - Erinnerungen an das Leben in Familie, Gemeinde, Schule, Kirche und Verein - Pläne von Gebäuden und Besitzungen - Abzeichen und Urkunden.

Helfen Sie mit beim Aufbau des Heimatarchivs. Bitteschreiben Sie uns!

Der Heimatkreisausschuß Schlochau

Für das Heimatarchiv: Helmut Becker, Hauptstr. 52, 336 Osterode 1

Pommern, West- und Ostpreußen

8tägige Gruppen-Reisen in 45 versch. Kreisstädte
10-17tägige Rundreisen mit Besichtigungen

Termine für Flatow :

Reise Nr. 01-16 19.5. - 26.5.1979

Reise Nr. 05-16 28.7. - 4.8.1979

Termine für Schlochau :

Übernachtung in Müskendorf

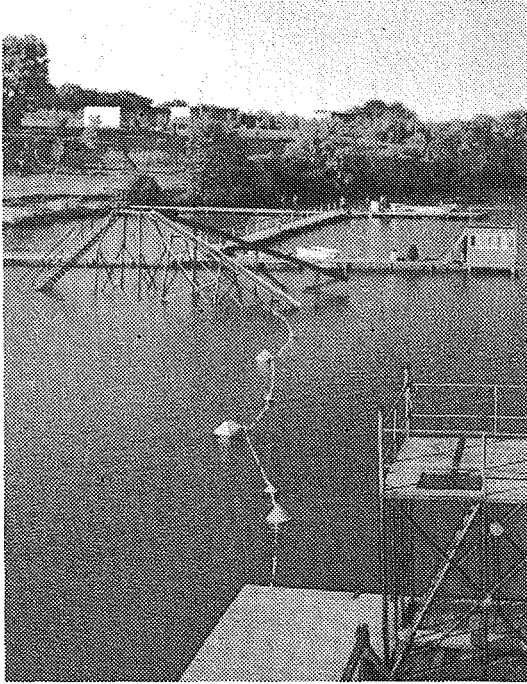
Reise Nr. 01-17 19.5. - 26.5.1979

Reise Nr. 05-17 28.7. - 4.8.1979

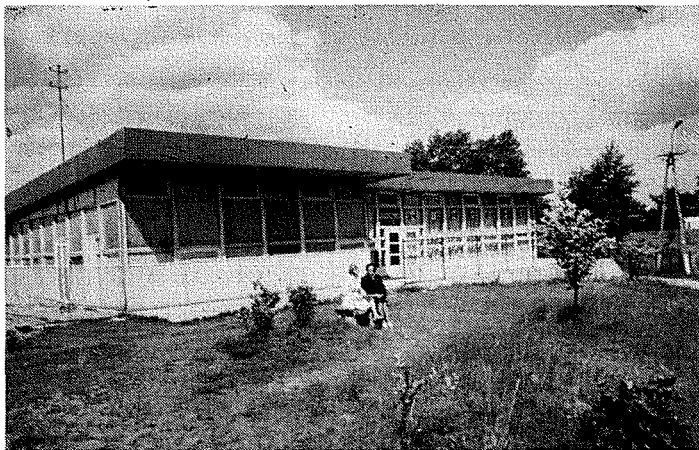
Prospekte, Beratung, Visabearbeitung nur bei:

GREIF-REISEN Rübzahlstr. 7
Postfach 1903
A. Manthey GmbH 5810 WITTEN
Tel. 023 02/4 12 34

Schlochau heute
Ein Spaziergang durch die Stadt



Wir befinden uns im Gelände der neuen Seebadeanstalt am Richnauer See. Unser erstes Bild zeigt den Sprungturm und die Stege. Es ist im Stil der Badeanstalten eingerichtet, wie wir es auch von anderen Städten, z. B. Pr. Friedland, kennen. Im Hintergrund (Richtung Richnau) sehen wir einige der kleinen Ferienhäuser.
Das zweite Bild zeigt die Umkleieräume (li.) und das Restaurant. Im Jahre 1977 wurde das Bad erweitert. Es kam ein Bootsverleih dazu, und ein Zeitungskiosk wurde errichtet. Parkplätze befinden sich an der Abgrenzung zur Straße.
Es ist eine gern besuchte Anlage, auf die Czyluchower stolz sein können. Das Wasser des Richnauer Sees ist ganz klar; man kann den Grund erkennen.



Schöntal einst - Forsthaus



Firchau Bhf. einst - Kolonialwarengesch. Prahl



Prechlau einst - Kaufhaus Tyborski, daneben Klempnerei Sieglar und Klemens Hoffmann



Gegenfeldeinst - Rittergut (Herrenhaus)



Neubraa einst - Blick über die Brahe

Heimatkreistreffen des Kreises Schlochau in Northeim vom 25. - 27. Mai 1979

Grüßwort

des Patenkreises Northeim zum Heimattreffen des Kreises Schlochau in Northeim

Herzliches Willkommen in Northeim!

Es ist schon Tradition geworden, daß sich die Schlochauer Heimatfreunde in der Kreisstadt des Patenkreises Northeim zusammenfinden, um mit Freunden und Bekannten ihr Heimattreffen zu begehen. Am 26./27. Mai 1979 ist es nun wieder soweit; Northeim wird gerüstet sein, um seine »Patenkinder« freudig zu empfangen.

Das Schlochauer Heimattreffen wird diesmal nicht ausschließlich eine Gemeinschaftsveranstaltung sein, die Gelegenheit bietet, in geselliger Runde liebgewordene Erinnerungen an die alte Heimat auszutauschen und das Gespräch mit den Landsleuten zu suchen, sondern es ist festliche Jubiläumsveranstaltung. 25 Jahre ist es her, seit der Landkreis Northeim in dem Bewußtsein der Freundschaft und Verbundenheit mit den deutschen Landkreisen im Osten die Patenschaft für den grenzmärkisch-pommerschen Landkreis Schlochau übernommen hat. Seitdem ist das Gefühl der Zusammengehörigkeit mehr und mehr gewachsen. Der Patenkreis Northeim hat sich stets bemüht, den heimatsvertriebenen Schlochauern eine Stätte der Begegnung zu bieten und ihnen Stunden des Wiedersehens und der Freude zu schenken. Möge das Jubiläumstreffen 1979 die Reihe der harmonischen Heimattreffen würdig fortsetzen.

Der Patenkreis Northeim, Kreistag und Verwaltung, grüßen alle Schlochauer Heimatfreunde aus nah und fern und heißen sie recht herzlich willkommen.

Landkreis Northeim

Endlein
Landrat

Cahn von Seelen
Oberkreisdirektor

Programm-Vorschau

Freitag, 25. Mai 1979

- 16.00 Uhr: Tagung des Heimatkreisausschusses mit den Vertretern des Patenkreises.
- ab 18.00 Uhr: Abend der Begegnung im Hotel Deutsches Haus, Möglichkeit zur Diavorführung

Samstag, 26. Mai 1979

- 10.30 Uhr: Platzkonzert am Münster
- 11.30 Uhr: Wanderung um den Wieter
- 13.00 Uhr: Essen aus der Gulaschkanone am Ehrenmal, Fahrt nach Bad Gandersheim
- 14.15 Uhr: ab Gesundbrunnen
- 14.30 Uhr: ab Hotel Deutsche Eiche
- 16.30 Uhr: Erste Rückfahrt aus Bad Gandersheim
- 17.00 Uhr: Zweite Rückfahrt aus Bad Gandersheim

Nur bei extrem schlechter Witterung ändert sich das Vormittagsprogramm sowie der Terminplan für den frühen Nachmittag wie folgt:

- 10.30 Uhr: Platzkonzert in der Stadthalle
- ab 12.00 Uhr: Essen aus der Gulaschkanone in der Tiefgarage der Kreisverwaltung
- 14.00 Uhr: Fahrt nach Bad Gandersheim (Abfahrt Medenheimer Straße 6/8, Kreisverwaltung)
- 16.00 Uhr: Erste Rückfahrt aus Bad Gandersheim
- 16.30 Uhr: Zweite Rückfahrt aus Bad Gandersheim

Das folgende Programm findet sowohl bei guter als auch bei schlechter Witterung statt:

- 16.00 - 18.00 Uhr: Kegeln in der Stadthalle
- 16.00 - 18.30 Uhr: Diavortrag in 5 Gruppen
- Hotel Deutsches Haus: 1 Gruppe
- Hotel Deutsche Eiche: 1 Gruppe
- Hotel Sonne: 1 Gruppe
- Kreisverwaltung: 2 Gruppen

- 18.00 - 20.00 Uhr: Kegelwettkampf zweier Jugendmannschaften in der Stadthalle
- 20.00 Uhr: Geselliger Abend in der Northeimer Stadthalle

Sonntag, 27. Mai 1979

- 10.00 - 11.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der St. Sixti-Kirche
- 11.30 - 12.30 Uhr: Feierstunde in der Stadthalle
- ab 14.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein in der Stadthalle
- ab 17.00 Uhr: Ausklang

Liebe Landsleute aus dem ganzen Kreis Schlochau!

Wie schon mehrfach darauf hingewiesen, findet in diesem Jahr wieder ein Patenschaftstreffen in Northeim statt.

Es ist ein ganz besonderes Treffen:

Vor 25 Jahren übernahm der Landkreis Northeim die Patenschaft für den Kreis Schlochau. Es ist das erste Jubiläumstreffen! Von unserem »Patenonkel« werden weder Kosten noch Mühen gescheut, um uns ein Treffen mit vielen Abwechslungsmöglichkeiten zu schaffen.

Das Treffen beginnt am Freitagabend nach Himmelfahrt und dauert bis zum späten Sonntagnachmittag.

Nachdem unsere Treffen häufig in Northeim durchgeführt wurden, besteht bei der Northeimer Bevölkerung und den Schlochoten der Wunsch, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Entsprechende Vorkehrungen wurden getroffen:

1. Mit Hilfe des Fremdenverkehrsvereins Northeim e. V. werden nicht nur Hotelquartiere, sondern auch Unterkünfte bei Northeimer Familien angeboten.
2. Am Sonnabendnachmittag, um 11.30 Uhr, beginnt aus der Stadtmitte heraus - nach einem Platzkonzert - eine gemeinsame Volkswanderung um den Wieter. Startgebühr DM 2,-. Danach steht zur Stärkung der verloren gegangenen Kräfte eine Gulaschkanone mit reichhaltigem Eintopf bereit. - Na, ist das nichts zum Mitmachen?!

Zum Mitmachen ist auch das ganze Jubiläumstreffen vom Freitag bis zum Sonntag. Einzelheiten sind aus dem abgedruckten vorläufigen Programm ersichtlich.

Der Heimatkreisausschuß Schlochau lädt alle herzlich zum Mitmachen ein.

Gurtzig
Vorsitzender

Wendt
Heimatkreisbearbeiter

ACHTUNG! DIA - Vorträge ACHTUNG!

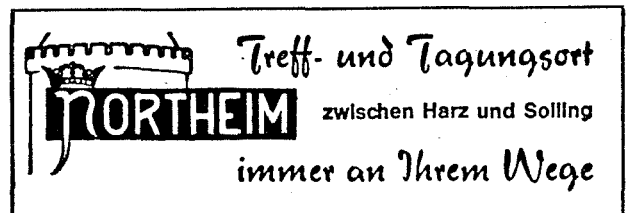
Für die Sonnabend-Veranstaltung (14.00 - 19.00 Uhr) sind **Dia-Vorträge** eingeplant. Ich stelle mir vor, daß für mehrere Gemeinden zusammen je ein Vortrag stattfindet. Teilen Sie mir bitte mit, wenn Sie für Ihre Heimatgemeinde **genügend** (Zahl) **gute Dias** besitzen, um sie selbst vorzuführen und ob Sie evtl. bereit sind, diese Dias notfalls dem Unterzeichneten auszuleihen.

Von der Stadt Schlochau stehen genug Dias zur Verfügung. Jeder Vortrag sollte nicht mehr als 100 Aufnahmen umfassen.

Nachricht erbeten bis **spätestens 30. April 1979** an:
Johannes Gurtzig, Brunnenstraße 7, 2060 Bad Oldesloe,
Tel. 04531/82615

Dia-Projektor wird in Northeim gestellt. **Eine Abstimmung vorher ist unbedingt erforderlich!**

Für die Vorführung hat die Kreisverwaltung freundlicherweise Räume in den umliegenden Lokalitäten angemietet.



ACHTUNG Förstenauser!

Wo ist der Jahrgang 1927? Sehen wir uns in Northeim? Bitte meldet Euch!

Eleonore Wesner geb. Remus
jetzt: 5462 Bad Hönningen, Am Bahlsbach 17

Liebe Landsleute aus Baldenburg und Umgebung.

Kommen Sie mit Ihren Familienangehörigen und Bekannten zum
Heimatkreistreffen des Kreises Schlochau
25. bis 27. Mai 1979 nach Northeim.

Ihre Landsleute erwarten Sie.
Mit Dias und Bildern von einst und jetzt wollen wir einen gemeinsamen Spaziergang durch die Stadt Baldenburg und Umgebung machen. Sollten sie nur für einen Tag von Ihrer Familie abkömmlich sein, so kommen Sie wenn irgend möglich am Sonntag früh nach Northeim. Nur so kann »Jeder mit Jedem« sprechen.

Ich bitte die Termine vorzumerken und sie an Bekannte weitersagen. Über eine rege Teilnahme würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen Euer
Heinz Holländer.

Heimatkreistreffen des Kreises Flatow in Gifhorn

Einladung zum Flatower Heimattreffen in Gifhorn vom 25. - 27. Mai 1979

Liebe Flatower Heimatfreunde!

Die Verbundenheit zwischen Flatowern und Gifhornern besteht nun schon seit 24 Jahren. So wird auch das diesjährige Heimattreffen für alle wieder zu einem besonderen Erlebnis werden.

Alle Flatower, deren Anschriften in unserer Heimatkartei erfaßt sind, werden in Kürze die Einladung zum Heimattreffen erhalten. Gleichzeitig bitten wir Sie, uns Anschriften von Landsleuten mitzuteilen, die bisher nicht eingeladen wurden, weil wir ihre Anschriften nicht kennen. Der vom Heimatkreistag eingesetzte Festausschuß hat folgende Rahmenprogramm festgelegt:

Freitag, 25. Mai 1979

- ab 14.00 Uhr: Quartieramt im Deutschen Haus
- 19.00 Uhr: Empfang für Heimatkreistag und Kreisausschuß
- 20.00 Uhr: Klönabend mit Musik im Deutschen Haus

Sonnabend, 26. Mai 1979

- 09.00 Uhr: Sitzung HKT - Einteilung der Arbeiten
- 09.30 Uhr: Rundfahrt durch die Stadt Gifhorn zum Tankumsee - Abfahrt Nicolai-Kirche
- 11.00 Uhr: Empfang des HKT Flatow durch die Stadt Gifhorn im Rathaus
- 12.00 Uhr: Mittagessen aus der Gulaschkanone auf dem Marktplatz an der Nicolaikirche
Platzkonzert - Volkstänze
- 14.00 Uhr: Schützensaal - Preisschießen der Flatower und Gifhorer Schützen
Preis Kegeln der Flatower und Gifhorer Damen
- ab 16.00 Uhr: Unterhaltungskonzert im Schützensaal
abends Tanz und Unterhaltung
Siegerehrung der besten Schützen und Keglerinnen
Proklamation des Schützenkönigs
anschließend Tombola
Tanz bis Mitternacht

Wer bis Ende Februar 1978 keine Einladung von der Kreisverwaltung Gifhorn erhalten hat, wende sich an
Kreisverwaltung Gifhorn
z. Hd. Frau Legien
3170 Gifhorn

Fortsetzung von Seite 6

Zimmervorbestellungen für Heimattreffen Northeim

Zimmervorbestellungen können Sie beim
Fremdenverkehrsverein e.V. im DER-Reise- und Verkehrsbüro, Northeim, Am Münster 30, Ruf 05551/3650 vornehmen.

Der Fremdenverkehrsverein bittet, die Voranmeldungen bis spätestens 31. März 1979 zu tätigen. Bei der Anmeldung bitte auch angeben, ob Sie mit der Bundesbahn, per Pkw oder mit einem Bus anreisen.

Die Voranmeldung bitte möglichst umgehend zu tätigen. Anmeldungen nach dem 31. März 1979 gewährleisten keine Unterbringung in der Stadtmittelmehr.

Sonntag, 27. Mai 1979

- 09.30 Uhr: Gottesdienst in St. Nicolai (ev.)
Gottesdienst in St. Bernward (kath.)
- 10.45 Uhr: Feierstunde im Schloßpark mit Festrede
- 12.30 Uhr: gemeinsames Mittagessen im Schützensaal
- 13.30 Uhr: Generalversammlung der Flatower Vereinigung im Schützenhaus - Keglerheim
Film- und Diavorführung
- 14.30 Uhr: ab 16.00 Uhr: bis Mitternacht Ausklang mit Musik und Tanz

Die Veränderungen im Festprogramm sind durch den Schloßumbau bedingt.

Um unserem Heimattreffen zu einem vollen Erfolg zu verhelfen, möchten wir alle Flatower herzlich bitten, für dieses Treffen werbend tätig zu sein.

Gifhorn, den 19. Januar 1979

In heimatlicher Verbundenheit

Braun
Vorsitzender des
Heimatkreistages Flatow

Der Festausschuß

Grußwort an alle Tarnowker

* Zum Tage unserer Wiederbegegnung in Gifhorn grüße ich unsere große Heimatfamilie und hoffe auf eine recht große Teilnahme. An diesem Tage wollen wir erneut unsere Treue und Anhänglichkeit zu unserm Dorf unter Beweis stellen. Die ruhmvolle Geschichte unserer Altvorderen möge allen ein Ansporn sein, ihnen nachzueifern. In Zeiten der Not waren sie da, wenn sie gerufen wurden. Zeigen wir uns ihrer würdig! Vergessen wir niemals unsere Heimat, sprechen wir immer von ihr und geben wir jenes Erbe, welches wir von unseren Vätern übernommen haben, an jene Generation weiter, die einst dorthin zurückkehren wird, wo man uns dereinst in den Schlaf gewiegt hat. Tarnowke darf uns nicht verlorengehen! Hüten und pflegen wir weiterhin das Heimatliche in unser aller Herzen, dann lebt unser schönes Dorf, unser Tarnowke, weiter.

Mit herzlichen Heimatgrüßen
Euer Karl Juhnke, Gifhorn, Ribbesbüttler Weg 38

Werben Sie für unser Mitteilungsblatt!

Muster für Quartierbestellung in Northeim

Fremdenverkehrsverein Northeim e.V.
im DER-Reise- und Verkehrsbüro
Northeim, Am Münster 30, Telefon 05551-3650

Zimmerbestellung

Hiermit bestelle ich verbindlich:

vom _____ (Anreisetag) - bis _____ (Abreisetag)

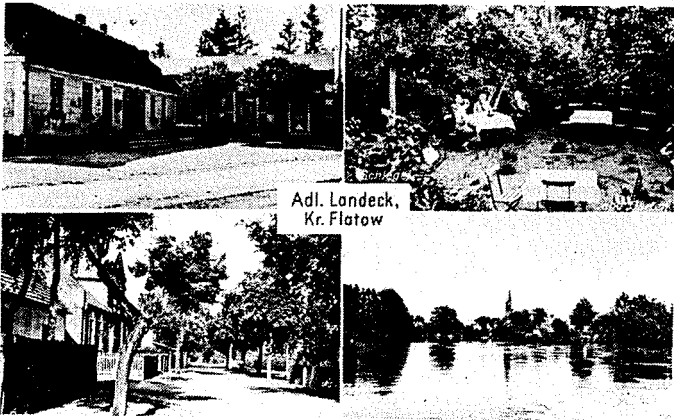
_____ Einzelzimmer / _____ Doppelzimmer / _____ Dreibettzimmer

- _____ X Preisgruppe ab 31.- DM
 - _____ X Preisgruppe ab 21.- bis 30.- DM
 - _____ X Preisgruppe ab 12.- bis 20.- DM
 - _____ X Privatunterkunft
-) Endpreis
) Bettpreis mit
) Frühstück, Bedienung
) und Mehrwertsteuer

Anreise erfolgt mit Pkw / Bus / Bahn.

Sollte die von mir gewünschte Preisklasse besetzt sein, bitte ich um Preisgruppe _____

Besondere Wünsche: _____

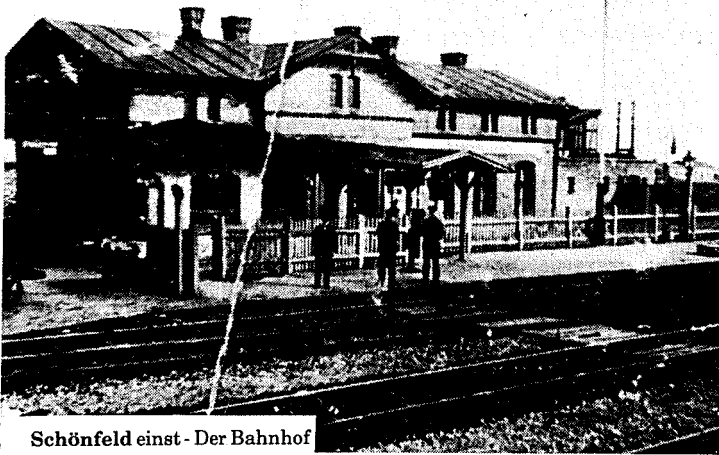


Adl. Landeck,
Kr. Flatow

Adl. Landeck einst - Alte Postkarte



Flatow einst - Blick über den Stadtsee



Schönfeld einst - Der Bahnhof



Linde heute - Bahnhof und Post

**Wer stellt uns Bilder aus dem Kreise Flatow zur Veröffentlichung zur Verfügung?
Rücksendung wird garantiert!**

Suchmeldung

Frau **Therese Bartz**, fr. Flatow, jetzt: 6 Frankfurt/M., Adalbert Str. 56, benötigt für ihre Rentenangelegenheit die Anschriften von folgenden ehemaligen Bewohnern von Flatow:
Angehörige der Konditorei und Bäckerei Fenske, Wasser-Ecke Hindenburgstraße, Angehörige der Schmiede Florianski und Angehörige der Familie Ponto (Hebamme), Töpferstraße
Wer kann helfen?

Strenger Winter auch in unserer Heimat Flatow:

Aus einem Brief von Mitte Januar können wir entnehmen, daß auch in unserer Heimat der Winter mit Frost und Schnee herrscht. Der Omnibusverkehr mußte zeitweise eingestellt werden; die Schulen waren geschlossen.

Bitte vormerken !

† **Sedanfeier.** †
Freundschaftsgarten.

Sonnabend, den **3. September**,
Abends 7 1/2 Uhr

grosses Militär-Concert

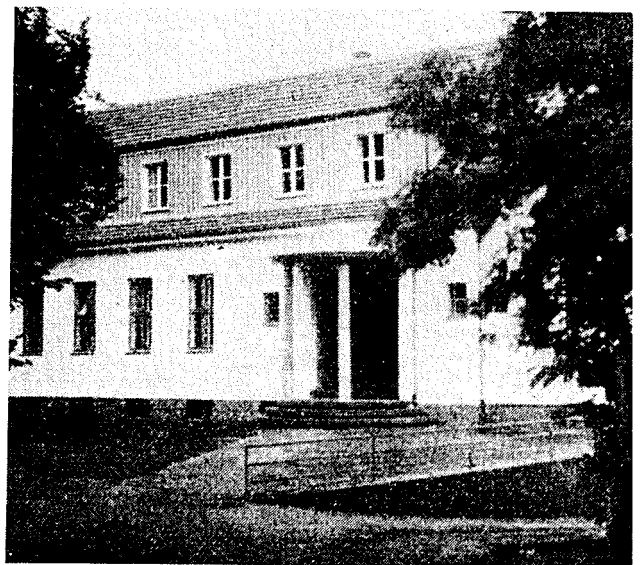
ausgeführt von der ganzen Kapelle des Gren.-Regts. 3. Pferde
unter persönlicher Leitung seines Dirigenten Herrn **Karlipp**.

==== **Entree 50 Pfg.** ====

Militär vom Feldwebel abwärts 25 Pfg.

Gewähltes Programm.

Nach dem Concert: * **Tanz.** *



Caritashaus „St. Theresienheim“ in Flatow.

Alte Zeitungsanzeige

Familien-Anzeigen

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann **nur noch für die Bezieher des Mitteilungsblattes erfolgen.**

Aus Platzmangel mußten wir alle Geburtstage unter 50 Jahre herausnehmen, soweit sie in diesem Jahr nicht erstmalig erscheinen. Wir bitten um Verständnis.

Wir gratulieren...

Geburtstage

- | | | |
|-------|---|-------|
| 1.3. | Albert Panknin, Rosenfelde
2410 Mölln, Posener Straße | 69 J. |
| 1.3. | Klemens Fenske, Flatow
4330 Mühlheim, Aug. Thyssen-Str. 47 | 52 J. |
| 3.3. | Aloysius Schütt, Lichtenhagen
1000 Berlin 20, Kl. Gartenpark 97/5 | 52 J. |
| 3.3. | Frieda Maaser geb. Lüder, Prechlauer Mühl
3205 Bockenem, Werderstr. 7 | 70 J. |
| 3.3. | Clemens Dahlke, Schlochau
4350 Recklinghausen, Herner Straße 320 | 67 J. |
| 4.3. | Margarete Dogs geb. Pfeiffer, Hansfelde
5400 Koblenz, Hohenzollernstr. 2 | 87 J. |
| 4.3. | Hedwig Lutz geb. Schülke, Flötenstein
2000 Hamburg 61, Bataverweg 8 | 59 J. |
| 4.3. | Hanna Körnke geb. Neubauer, Schlochau
3101 Hambühren, Lindenstr. 9 | 68 J. |
| 5.3. | Else Heinzelmänn geb. Küter, Lanken, Kr. Flatow
7906 Blaustein-Wipp., Rosengasse 5 | 64 J. |
| 5.3. | Wilhelm Bartelheimer, Dobrin
4980 Bünde 21 (Mückum) | 79 J. |
| 5.3. | Wieshard Fethke, Bruchmühle
3118 Bevensen, Liebfrauenstr. 10 | 77 J. |
| 5.3. | Gerhard Bartmann, Pr. Friedland
2203 Horst, Fritz-Reuter-Straße 19 | 50 J. |
| 5.3. | Hermann Scherer, Lichtenhagen
3250 Hameln, Basberg-Str. 73 | 69 J. |
| 5.3. | Frieda Juhnke geb. Lauchstädt, Krojanke
4600 Dortmund, Mühlacker 25 | 75 J. |
| 6.3. | Paul Bierbrauer, Linde
1000 Berlin 49, Löwenbrucher Weg 8 | 71 J. |
| 7.3. | Franziska Poeplau geb. Stök, Förstenua
DDR 5601 Breitenworbis, Kirchstr. 2 a | 79 J. |
| 7.3. | Clemens Hoffmann, Schlochau
5110 Alsdorf, Jülicher Str. 16 | 76 J. |
| 7.3. | Willi Thiede, Förstenua
5800 Hagen, Frankfurter Str. 71 | 68 J. |
| 7.3. | Kurt Krause, Linde
4550 Bramsche, Oderstr. 33 | 53 J. |
| 7.3. | Dr. Wilhelm Tuchow, Hammerstein
2300 Kiel 1, Schützenwall 19 | 80 J. |
| 7.3. | Herta Lemke geb. Lawrenz, Baldenburg
3300 Braunschweig, Birkenring 23 | 64 J. |
| 8.3. | Eleonore Wollschläger geb. Scherf, Hansfelde
5800 Hagen 7, Tückingschulstr. 21 a | 57 J. |
| 8.3. | Franziska Kurkowski geb. Kowallik, Lichtenhagen
5040 Brühl b/Köln, Römerstr. 410 a | 71 J. |
| 8.3. | Irmgard Semrau geb. Hinkelmänn, Pr. Friedland
2302 Flintbek, Boehnhuser Weg 23 | 74 J. |
| 10.3. | Martha Tresp geb. Kluck, Flatow
2060 Bad Oldesloe, Fr.-Boelck-Str. 12 c | 71 J. |
| 10.3. | Erich Körlin, Schl.-Kaldau
4459 Uelsen b/Neuenhaus, Hollboom 12 | 72 J. |
| 10.3. | Günter Steinborn, Flatow
DDR 2111 Demnitz-Altwigshagen | 60 J. |
| 11.3. | Gertrud Ruhnke, Niesewanz
2400 Lübeck, Bei der Lohmühle 27 | 74 J. |
| 11.3. | Frieda Westhoff geb. Kluck, Tarnowke
4831 Langenberg, Mühlenstr. 21 | 66 J. |
| 11.3. | Hedwig Arndt, Schlochau, Langestr. 5
4848 Grevenbroich 13, Ackerstr. 1 | 75 J. |
| 11.3. | Henriette Mentzen geb. Tepe, verw. Lange, Bergelau
5760 Arnsberg 1, Klosterheide APEH | 82 J. |
| 12.3. | Lucia Mathia geb. Schulz, Schlochau
2390 Flensburg, Marienstr. 52 | 79 J. |
| 12.3. | Wilhelm Kleist, Baldenburg
4980 Bünde 1, Klinkstr. 48 | 81 J. |
| 12.3. | Grete Grams, Flatow
4500 Osnabrück, Iburger Str. 66 | 71 J. |
| 12.3. | Ingeborg Wenke, Flatow
4600 Dortmund 1, Märkischestr. 69 | 64 J. |
| 13.3. | Albert Lietz, Hammerstein
3052 Bad Nenndorf, Königsberger Platz 7 | 69 J. |
| 13.3. | Hedwig Schmidt, Pr. Friedland
5350 Euskirchen, Kölnerstraße 85 | 68 J. |
| 14.3. | Hieronymus Flehmer, Damnitz
4650 Gelsenkirchen, Kirchstr. 76 | 68 J. |
| 14.3. | Anna Stielow geb. Gehrke, Baldenburg
6650 Homburg, Moselstr. 3/1 | 81 J. |
| 15.3. | Gertrud Steinkillberg geb. Blank, Pr. Friedland
2080 Pinneberg, Oberst-v. Stauffenberg-Str. 56 | 80 J. |
| 15.3. | Erna Karger geb. Klatt, Bhf. Firchau
8031 Puchheim-Bhf., Am Mühlstettergraben 47 | 55 J. |
| 16.3. | Martha Spors, Stegers Abb.
4980 Bünde 1, Ostlandstr. 9 | 77 J. |
| 16.3. | Emil Kilian, Prechlau
1000 Berlin 47, Grünsteinweg 17 b | 71 J. |
| 17.3. | Marta Anhold, Baldenburg
3070 Nienburg, Wilhelmstr. 26 | 85 J. |
| 17.3. | Alma Domisch geb. Walter, Flatow
2000 Norderstedt 1, Trakehner Weg 31 | 75 J. |
| 18.3. | Waltraud Wiese, Falkenwalde
3091 Martfeld, Tuschendorfer Weg 202 | 58 J. |
| 18.3. | Willi Stelter, Schlochau
6836 Oftersheim, Hardtwaldring 97 | 78 J. |
| 19.3. | Anna Gross geb. Conrad, Prechlau
6783 Dahn, Am Bubenrech 49 | 77 J. |
| 19.3. | Elisabeth Klemke, Hammerstein
6445 Ahlheim 5, Niederellenbach 31 1/2 | 59 J. |
| 20.3. | Gregor Flatow, fr. Bhf. Firchau
5042 Ertstadt, Agnes-Miegel-Str. 8 | 58 J. |
| 20.3. | Friedel Lalowski geb. Zieroth, Hammerstein
4272 Kirchhellen, Pater-Delp-Str. 1 b. Munka | 71 J. |
| 21.3. | Helene Bathke geb. Bahr, Prützenwalde
6301 Leihgestern, Waldstr. 29 | 74 J. |
| 21.3. | Margarete Kapschies geb. Kuchenbecker, Förstenua
1000 Berlin 61, Schleiermacherstr. 7 | 68 J. |
| 21.3. | Katharina Manke geb. Donner, Bischofswalde
8000 München 50, Eversbuschstr. 68 | 73 J. |
| 22.3. | Auguste Rönn geb. Karow, Hammerstein
2850 Bremerhaven, Hannastr. 18 a | 85 J. |
| 22.3. | Elfriede Klagge, Hammerstein
3121 Lüder Nr. 21 | 60 J. |
| 22.3. | Johanna Kugel geb. Aschmann, Kietz
2391 Harrislee, Musbeker Weg 1 | 67 J. |
| 23.3. | Cäcilie Roggenbuck geb. Roggenbuck, Flötenstein
4370 Marl-Polsum, Rottstraße 8 | 56 J. |
| 23.3. | Hildegard Christiansen geb. Richard, Linde
2250 Husum, Hermann-Tast-Str. 9 | 55 J. |
| 23.3. | Irmelin Bölke geb. Gutjahr, Flatow
6230 Frankfurt 80, Jungmannstr. 29 | 55 J. |
| 23.3. | Hedwig Ehrhardt, Heinrichswalde
4630 Bochum-Linden, Steiniger-Str. 3 | 66 J. |
| 23.3. | Helmüt Krause, Pflastermühl
3360 Osterode a. H., Kornmarkt 7 | 57 J. |
| 24.3. | August Arndt, Grunau
4050 Mönchengladbach 1, Annakirchstr. 211 | 73 J. |
| 24.3. | Else Prätsch, Flatow
2000 Hamburg 26, Marienthalerstr. 76 B | 79 J. |
| 24.3. | Elsa Zaback, Hammerstein
4930 Detmold 1, Lemgoer Str. 58 | 80 J. |
| 25.3. | Waltraut Sturzebecher, Schlochau
2351 Gönnebek, Krogredder 22 | 69 J. |
| 26.3. | Karl Lenz, Hammerstein
4400 Münster, Leostraße 2 | 56 J. |
| 27.3. | Irmgard Dilewski geb. Hinz, Tarnowke
4714 Selm, Grüner Weg 2 | 59 J. |
| 27.3. | Paul Bethke, Pr. Friedland
5100 Aachen, Yorckstr. 16 | 76 J. |
| 27.3. | Hulda Drath, Flötenstein
5980 Werdohl, Eichendorferstr. 7 | 85 J. |
| 28.3. | Artur Ollenburg, Krojanke
2000 Hamburg 70, Straßburgerstr. 3 | 70 J. |
| 28.3. | Herta v. d. Knesebeck geb. Gollnick, Augustendorf
4019 Monheim, Poststraße 3 | 70 J. |
| 28.3. | Elfriede Klinger geb. Less, Konitz/Dobrin
Buenos Aires/Argentinien, Melian 2127-30/12 | 77 J. |
| 29.3. | Berta Schukey geb. Redmann, Pr. Friedland
4370 Marl-Sinsen, Wacholderweg 29 | 71 J. |
| 29.3. | Franz Bonin, Christfelde
3000 Hannover 1, Zehlendorfer Weg 25 | 68 J. |
| 29.3. | Wilhelm Goede, Flatow
2380 Schleswig, Magnussenstr. 16 | 72 J. |
| 29.3. | Alfons Gbur, Flatow
3261 Borstel ü. Rinteln | 52 J. |

29.3.	Grete Affeld geb. Wolter, Pr. Friedland 2000 Hamburg 55, Hans-Lange-Str. 12	71 J.	14.4.	Friedel Lemm geb. Sülz, Hasseln 1000 Berlin 41, Birkbuschstr. 32	68 J.
29.3.	Herbert Splittgerber, Tarnowke 4600 Dortmund 50, Hellenbank 12	54 J.	14.4.	Herta Steinhoff, Schlochau 8700 Würzburg, Leistenstraße 27 a	65 J.
30.3.	Gerhard Schrandt, Tarnowke 8601 Zapfendorf, Am Breiten Rain 5	50 J.	14.4.	Leo Ptak, Petzin 4400 Münster-Wolbeck, Kreuzbach 128	75 J.
30.3.	Edith Hoffmann geb. Konitzer, Schlochau 8391 Hutthurm, Kringellerstr. 69	66 J.	15.4.	Karl Warnke, Damerau 3550 Marburg/Lahn, Friedr.-Ebert-Str. 45	56 J.
30.3.	Arthur Heinrich, Schlochau 4504 Georgsmarienhütte, Brunnenstr. 6	67 J.	16.4.	Lothar Stielow, Baldenburg 665 Homburg, Danziger Str. 11	45 J.
30.3.	Eva Adam geb. Paeslack, Hammerstein 5060 Berg.-Gladbach 1, Schubertstr. 24	75 J.	17.4.	Hanna Fäthke geb. Winter, Pr. Friedland 6750 Kaiserslautern, Am Haberbrunnchen 12	54 J.
31.3.	Bernhard Landmesser, Schlochau 2202 Barmstedt, Hamburger Str. 54	85 J.	17.4.	Maria Semrau geb. Landmesser, Dt. Briesen 4896 Herzebrock, Gropplerstr. 14	71 J.
31.3.	Bernhard Ladwig, Prechlau 3012 Langenhagen 7, Schapdamm 3	68 J.	17.4.	Alfred Laabs, Prechlau 4500 Osnabrück, Iburger Str. 122 c	73 J.
31.3.	Helene Affeldt geb. Flatau, Friedrichshof 6300 Gießen, Schützenstr. 34	69 J.	18.4.	Otto Braun, Flötenstein 2800 Bremen, Iserlohnerstr. 35	85 J.
31.3.	Walter Wehner, Landeck 5272 Wipperfürth, Ebertstr. 13	68 J.	18.4.	Georg Ritgen, Barkenfelde 5552 Morbach, Am Sonnenberg 5	78 J.
2.4.	Gertrud Pischke, Pr. Friedland 8672 Selb-Plößberg, Hauptstr. 28	67 J.	18.4.	Erich Mahlke, Schmirdau 4100 Duisburg 1, Kammerstr. 148	70 J.
2.4.	Gerhard Weise, Schlochau 5300 Bonn-Duisdorf, Kuckucksweg 14	55 J.	19.4.	Ruth-Ellen Eckert, geb. Hohendorf, Krojanke 1000 Berlin 44, Lichtenrader Str. 24	68 J.
2.4.	Max Seidler, Hammerstein, Ratzebuhnerstr. 18 5600 Wuppertal 12, Obere Rütenbeck 82	85 J.	19.4.	Hildegard Schalt geb. Rost, Schlochau 2000 Hamburg 50, Paulsenplatz 7	58 J.
3.4.	Otto Schwanitz, Schlochau 2070 Ahrensburg, Hagener Allee 29	83 J.	19.4.	Elsbeth Evers geb. Bleck, Pr. Friedland 2000 Hamburg 76, Heitmannstr. 51	53 J.
3.4.	Lucia Bonin geb. Templin, Christfelde 3000 Hannover 1, Zehlendorfer Weg 25	65 J.	20.4.	Joachim Horn, Schl.-Kaldau 4006 Erkrath 1, Taubenstr. 12	51 J.
4.4.	Erika Schlaak geb. Knitsch, Schlochau 5000 Köln 21, Tenktererstr. 1	54 J.	21.4.	Margarete Häusler geb. Redmann, Pr. Friedland 6108 Alzey, St. Johannstr. 5	62 J.
4.4.	Maria Wendland, Bischofswalde DDR 18 Brandenburg/Havel, Puschkinplatz 12	69 J.	21.4.	Gerda Mielke geb. Gaedkte, Flötenstein 2000 Hamburg 71, Maybachstr. 8 b	71 J.
4.4.	Emmy Kühnast, Gursen 1000 Berlin 19, Angerburger Allee 51	66 J.	21.4.	Agnes Freundt, Eschenriege 4300 Essen 11, Zweigstraße 36	75 J.
4.4.	Else Kohls, Pr. Friedland 4950 Minden, Nelkenweg 4	73 J.	22.4.	Minna Zimmermann, Tarnowke 2104 Hamburg 92, Wiedenthaler Bogen 2 f	80 J.
5.4.	Klara Warmbier geb. Kohls, Pr. Friedland 4950 Minden/Westf., Nelkenweg 4	77 J.	22.4.	Martha Prill geb. Becker, Stegers/Flötenst. 3405 Rosdorf-Göttingen, Wiesenstr. 5	84 J.
5.4.	Otto Hinz, Flötenstein 2000 Hamburg 60, Hölderlin-Allee 15	67 J.	23.4.	Klara Kowallik geb. Templin, Barkenf. 4500 Osnabrück, Voxtruper Straße 49	65 J.
5.4.	Traudi Juhnke geb. Westphal, Tarnowke 4100 Duisburg 17, Rheinpreußenstr. 170	65 J.	23.4.	Helene Zander, Förstenu 1000 Berlin 62, Erfurterstr. 19 a	65 J.
6.4.	Johannes Ewert, Neuhof Kr. Flatow 2178 Otterndorf, Chr.-Lange-Str. 7	74 J.	23.4.	Franz Flatau, Pollnitz 4155 Grefrath 1, Grunewaldstr. 78	82 J.
6.4.	Otto Mathwich, Flatow 2400 Lübeck 16, Wesloerstr. 104	76 J.	25.4.	Agnes Urbanowski geb. Lemanzky, Schlochau 4500 Osnabrück, Walter-Rathenau-Str. 35	68 J.
7.4.	Werner Hass, Flötenstein 7460 Balingen, Merianstr. 9	69 J.	25.4.	Erwin Schülke, Penkuhl 4507 Hasbergen, Friedenshöhe 30	75 J.
7.4.	Helene Doering geb. Buchholz, Landeck 5270 Gummersbach, Gerh.-Hauptm.-Str. 40	73 J.	26.4.	Werner Langwald, Schlochau 7500 Karlsruhe 41, Bilfinger Str. 1 b	71 J.
7.4.	Irene Klopotoski geb. Bannhagel, Barkenfelde 1000 Berlin 42, Freiburgerstr. 4	56 J.	26.4.	Charlotte Fischer geb. Schmidt, Sampohl 2400 Lübeck, Hermann-Löns-Weg 3	69 J.
8.4.	Maria Schmidt geb. Wrobbel, Schl.-Buschw. 2082 Tornesch, Friedensallee 21	60 J.	26.4.	Hertha Anders geb. Heyer, Schlochau 4370 Marl-Hüls, Gersdorffstr. 4	66 J.
8.4.	Eberhard Woggon, Schlochau-Buschw. 4650 Gelsenkirchen-Horst, Essener Str. 5	50 J.	27.4.	Luzie Splittgerber geb. Zabel, Tarnowke 4502 Bad Rothenfelde, Otto Kanzler Weg 5	65 J.
9.4.	Erna Schipper geb. Reich, Pollnitz 1000 Berlin 30, Potsdamer Str. 146	57 J.	27.4.	Herbert Heyer, Schlochau 4700 Hamm/Westf., Schlichter Allee 22	66 J.
9.4.	Willi Döhring, Heinrichswalde 8729 Königsberg/Bay., Graf-Waldersee-Str. 6	63 J.	27.4.	Hedwig Rink geb. Weidemann, Lanken/Kr. Flatow 6251 Runkel 8, Am Dallenberg 10	66 J.
10.4.	Ruth Vogler geb. Bahr, Prützenwalde 3250 Hameln 8, Rosenstr. 6	59 J.	28.4.	Waldemar Radtke, Pr. Friedland 6050 Offenbach, Löwenstraße 41	64 J.
10.4.	Max Schlaack, Breitenfelde 5142 Hückelhoven, Katharinenstr. 7	68 J.	28.4.	Martha Woite geb. Woggon, Schlochau DDR 8017 Dresden A 17, Windmühlenstr. 24	53 J.
12.4.	Hildegard Krause geb. Flatau, Förstenu 3140 Lüneburg, Franz-Josef-Str. 19	74 J.	28.4.	Herbert Döhring, Heinrichswalde 2085 Quickborn, Bahnstr. 130	68 J.
12.4.	Erhard Gehrke, Schlochau 3180 Wolfsburg 13, Brunsroderstr. 43	53 J.	29.4.	Else Renk geb. Gohr, Hammerstein 5672 Leichlingen, Bremsen 51	71 J.
13.4.	Kurt Krause, Kölpin/Annafeld 2142 Brillit, Post Gramenburg 34	51 J.	29.4.	Frieda Zander geb. Naß, Förstenu 2000 Hamburg 54, Mutzenbacher Weg 8	81 J.
13.4.	Joachim-Rainer Gutjahr, Flatow 5300 Bonn 1, Hochstadenring 3	50 J.	29.4.	Willi Wendt, Lichtenhagen 3501 Naumburg, Bahnhofstr. 15	81 J.
13.4.	Bernhard Buchholz, Schlochau 2300 Kiel 1, Hagebuttenstr. 28	95 J.	29.4.	Gottfried Hoffschild, Friedland 7410 Reutlingen, Umlandstr. 38/1	72 J.
13.4.	Josef Blum, Förstenu 3540 Korbach, Louis-Peters-Str. 26	53 J.	29.4.	Margarete Rekowski geb. Zoppa, Pollnitz 7700 Siegen/Htw., Überlinger Str. 7	57 J.
14.4.	Willi Gehrke, Hammerstein 3167 Burgdorf, Depenauer Weg 32	73 J.	30.4.	Elisabeth Schülke, Flötenstein, Abb. 4370 Marl, Recklinghäuser Straße 16	74 J.
14.4.	Gisela Lucks geb. Krebs, Flatow 4300 Essen, Julienstr. 59	66 J.	30.4.	Gertrud Scheffer geb. Riebling, Schlochau 3000 Hannover 21, Haltenhoffstraße 239	62 J.

30.4.	Katharina Gerschke geb. Fedke, Schlochau 1000 Berlin 42, Tempelhofer Damm 52	75 J.
30.4.	Erwin Marunde, Gr. Friedrichsb./Buschdorf 3163 Sehnde 4, Kolbergerstraße 10	66 J.
1.5.	Bruno Stolpmann, Penkuhl 4018 Langenfeld, Alter Kirchweg 39 a	52 J.
1.5.	Hildegard Goedtke geb. Gerth, Pr. Friedland 3149 Radenbeck 60 ü. Lüneburg	84 J.
2.5.	Adalbert Rook, Förstenu 7100 Heilbronn, Tscherningstr. 30	75 J.
2.5.	Alois Konitzer, Schlochau 1000 Berlin 21, Bochumerstr. 5	70 J.
3.5.	Anna Vietzke geb. Strube, Prechlau 3250 Hameln 1, Reginastr. 20	78 J.
3.5.	Gerhard Linda, Prechlauer Mühl 3014 Laatz 3, Immanuel-Kant-Str. 1	50 J.
3.5.	Lieselotte Nahs geb. Bahr, Linde 2210 Itzehoe, Ochsenmarkskamp 37	72 J.
3.5.	Maria Wollschläger geb. Gabriel, Heinrichswalde 2190 Cuxhaven 1, Brahmstr. 53	68 J.
3.5.	Elisabeth Wröblewski, Hammerstein 6100 Darmstadt-Eberstadt, Weidigweg 4	56 J.
4.5.	Josef Schwemmin, Schlochau DDR 563 Heiligenstadt, Friedensplatz 4	81 J.
4.5.	Wolfgang Bahr, Flatow 7403 Ammerbach 1, Beethovenstr. 13	66 J.
4.5.	Ralf Steingraeber, Falkenwalde DDR 7700 Hoyerswerda, Joh.-Seb.-Bach-Str. 3	54 J.
4.5.	Paul Wegner, Baldenburg 3000 Hannover-Kleefeld, Kaulbacher Str. 13	81 J.
5.5.	Helmut Block, Förstenu 2331 Mohrberg, Post Barkelsby	57 J.
5.5.	Eberhard Block, Hammerstein 1222 NW Cornell RD, Portland 97229 Oregon/USA	54 J.
6.5.	Helene Will geb. Woywod, Linde 6730 Neustadt a.d. Weinstr., Neusatzstr. 15	72 J.
6.5.	Maria Gehrt, Schlochau 2400 Lübeck, Billrothstr. 5	79 J.
6.5.	Bruno Borkenhagen, Pr. Friedland 1000 Berlin 44, Braunschweiger Str. 64	69 J.
6.5.	Leo Kuß, Pollnitz 2059 Hohnstorf, Sandhagen 15	73 J.
7.5.	Gertrud Mathwich geb. Wischmann, Flatow 2400 Lübeck 16, Wesloerstr. 104	72 J.
8.5.	Elisabeth Winchen geb. Ewert, Baldenburg 8400 Regensburg, Hafnersteig 38	59 J.
9.5.	Paul Przytarski, Förstenu 4520 Melle-Gehrdn, Waldstr. 18	73 J.
9.5.	Martha Stephan, Bischofswalde 2400 Lübeck, Reiherstieg 5	84 J.
9.5.	Hans Bleck, Flatow 3388 Bad Harzburg, Schreiberhauer Str. 1	70 J.
10.5.	Hedwig Losse, Schlochau 2400 Lübeck, Königstr. 60	72 J.
10.5.	Georg Kulzinger, Schlochau 8080 Fürstenfeldbruck 3, Wettersteinstr. 18 I	78 J.
12.5.	Elisabeth Dreier, Lancken Kr. Flatow 5400 Koblenz, Emserstr. 24	52 J.
13.5.	Meta Nallaweg, Flatow 1000 Berlin 44, Weserstr. 54	72 J.
13.5.	Semirita Wollschläger geb. Wollermann, Schl.-Kaldau 2820 Bremen 71, Samlandstraße 46	63 J.
13.5.	Dr. J.J. Schulz, Vandsberg/Flatow 7070 Schwäb. Gmünd 5, Haldenweg 29	68 J.
14.5.	Elisabeth Weiland geb. Redeski, Schl.-Kaldau 2350 Neumünster, Roonstr. 85	76 J.
15.5.	Irene Fritsch geb. Borth, Heidemühl X 1951 Lindow/Mark DDR	65 J.
16.5.	Margareta Gollnick, Förstenu 3000 Hannover, Auf dem Loh 14	62 J.
16.5.	Ella Döhring geb. Müller, Bärenwalde 8729 Königsberg/Bayern, Graf-Waldersee-Str. 6	60 J.
17.5.	Gertrud Ollenburg geb. Richter, Ruden 2000 Hamburg 70, Straßburger Str. 3	65 J.
17.5.	Leo Wellnitz, Flatow 1000 Berlin 49, Gr.-Ziethener-Str. 96	50 J.
17.5.	Otilie Sodtke, Augustendorf 2000 Hamburg 54, Elbgastr. 101a I	95 J.
17.5.	Willi Darkow, Baldenburg 2400 Lübeck-Schönböcken, Lindenallee 2	65 J.
17.5.	Ruth Brüsehaber geb. Millner, Schl.-Buschw. 4620 Castrop-Rauxel, Steinstr. 14	56 J.

Wiederholen muß ich die herzlichste Bitte an alle, jede Änderung ihrer Anschrift umgehend nach hier melden zu wollen!

18.5.	Anna Nowak geb. Schlawek, Hammerstein 4352 Herten-Süd, Selmshof 18	71 J.
18.5.	Adalbert Brauer, Förstenu 1000 Berlin 41, Arno-Holz-Str. 19	74 J.
18.5.	Hans-Joachim Prätisch, Flatow 2000 Hamburg 70, Martens-Allee 17 d	59 J.
19.5.	Franz Sprengel, Förstenu 4400 Münster/Westf., Winkelstr. 18	78 J.
19.5.	Herbert Wiese, Falkenwalde 3091 Martfeld, Tuschendorferweg 202	72 J.
19.5.	Fritz Gast, Baldenburg 3260 Rinteln 4, Hohlweg 165	67 J.
19.5.	Helmut Borowski, H'stein, Kommand. Tr. Ü. Pl. 4030 Ratingen 2, Angermunder Weg 28	66 J.
19.5.	Anna Dietrich geb. Berg, Pr. Friedland 2000 Hamburg 1, Norderstr. 143	58 J.
20.5.	Irmgard Holtsch geb. Nast, Förstenu 3050 Wunstorf 1, Niedernfeld 255	56 J.
20.5.	Irmgard Friebe geb. Flatau, Bhf. Firchau 5000 Köln 41, Vitalisstr. 305	56 J.
20.5.	Olga Gehrke vw. Windemann, Hammerstein 8034 Germering, Rich.-Wagner-Str. 33	85 J.
21.5.	Karl Juhnke, Tarnowke 3170 Gifhorn, Ribbesbüttelerweg 38	68 J.
22.5.	Karl Anhold, Baldenburg 2890 Nordenhamm, Lübbenstr. 2	83 J.
22.5.	Margarete Maaß geb. Mausolf, Schlochau 4402 Greven 2, Schillerstr. 19	54 J.
23.5.	Frieda Warschkow geb. Kluck, Tarnowke 8975 Fischen, Au 23	69 J.
23.5.	Horst Jazdzejewski, Schl.-Kaldau 3507 Baunatal 6, Rothfeldstraße 3	51 J.
24.5.	Paul Karau, Schönwerder 1 Berlin 65, Kolonie Sandkrug, Krume Str. 146	66 J.
24.5.	Frieda Weber geb. Schulz, Gr. Friedrichsberg 2082 Uetersen, Am Steinberg 34	62 J.
22.5.	Kurt Münster, Hammerstein 2900 Oldenburg/Oldenburg, Rehweg 12	57 J.
24.5.	Willi Pietschmann, Tarnowke 5142 Hückelhoven/Doveren, Schulstr. 8	60 J.
24.5.	Friedrich Bleck, Dt. Briesen 3005 Hemmingen 3, Mühlenstr. 3	67 J.
25.5.	Walter Boldt, Pr. Friedland 2410 Mölln, Dachsba 10	68 J.
25.5.	Helga Pieritz geb. Düran, Pr. Friedland 1000 Berlin 42, Kaiserstraße 129	57 J.
26.5.	Walter Zimmermann, Schlochau 2400 Lübeck-Siems, Siemser Mühlenweg 70	68 J.
26.5.	Gerhard Sauer, Schlochau 2300 Kiel-Ellerbek, Poppenrade 29	44 J.
26.5.	Hedwig Semrau geb. Hinkelmann, Schlochau-K. 2072 Bargtheide, Im Winkel 1	72 J.
26.5.	Margarete Bergmann geb. Prill, Flötenstein 6368 Bad Vilbel, Huizenerstr. 64	54 J.
27.5.	Heinz Holländer, Baldenburg 3543 Diemelsee, Schlesische Str. 10	53 J.
27.5.	Käthe Bathke geb. Stach, Baldenburg 5900 Siegen 1, Am Schieferberg 10	71 J.
27.5.	Elfriede Witt, Schlochau 2330 Eckernförde, Domstag 57	63 J.
27.5.	Elfriede Haaren geb. Minder 2400 Lübeck, Karl-Loewe-Weg 105	59 J.
28.5.	Franziska Wolff geb. Greger, Grabau X 6058 Viernau, Kirchberg 7	88 J.
28.5.	Adalbert Arndt, Förstenu 5000 Köln 71, Heuserhof 16	63 J.
29.5.	Maria Ante geb. Rieke, Schlochau 5788 Winterberg 3, Nuhnetal 130	62 J.
29.5.	Willi Spielmann, Pr. Friedland 1000 Berlin 65, Torfstraße 13	71 J.
29.5.	Ilse Oestréich geb. Dobberstein, Ingetal/Flatow 5000 Köln 71, Stockholmer Allee 21	60 J.
30.5.	Alois Hahn, Pr. Friedland 3000 Hannover 61, Am Großenkamp 17	56 J.
30.5.	Eduard Kroll, Baldenburg 4980 Bünde 18, Lindenstraße 6	73 J.
30.5.	Heinz Borck, Schlochau 3373 Kl. Rhüden üB/Seesen, Maatestr. 22	53 J.
31.5.	Gerda Wagner geb. Sülz, Pollnitz 1000 Berlin 41, Birkbuschstr. 91	57 J.

**Herzliche Glückwünsche und alles Gute
für das kommende Lebensjahr**

Silberne Hochzeit

Das Fest der **Silbernen Hochzeit** begehen am 29. 4. 1979 die Eheleute **Bernhard Meier** und Frau **Janina geb. Barwik**, früher Rosenfelde und Pr. Friedland.

Heutige Anschrift: 4840 Wiedenbrück, Hauptstr. 28

40jähriges Ehejubiläum

Am 4. Februar 1979 begingen die Eheleute **Erwin Jahns**, fr. Berlin, und Frau **Hildegard geb. Borck**, fr. Schlochau ihr **40jähriges Ehejubiläum**.

Anschrift: 4100 Duisburg 11, Oldenburgerstr. 21

Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute und noch viele gemeinsame glückliche Ehejahre.

Es starben fern der Heimat

Frieda Ueckert, Landeck, am Juni 1978
im Alter von 75 Jahren, zuletzt: Köln 91, Hauptstr. 283
Lene Panknin geb. Schewe, Breitenfelde, am 7. Sept. 1978
im Alter von 80 Jahren, zuletzt: 2 Norderstedt, Steindamm 51
Otto Redmann, Pr. Friedland, am 24. Sept. 1978
im Alter von 74 Jahren, zuletzt: 6501 Budenheim, Kettlerstr. 6
Gustav Paschke, Plötzmünz u. Plietnitz, im Sept. 1978
im Alter von 72 Jahren, zuletzt: 3170 Gifhorn, Sauerbruchstr. 21
Aloys Wruk, Schlochau, im Oktober 1978
im Alter von 69 Jahren, zuletzt: DDR
Heinz Vergin, Linde, am 29. Oktober 1978
im Alter von 54 Jahren, zuletzt: 28 Bremen 1, Treviranusstr. 2 a
Bruno Semrau, Prechlau, am 8. November 1978
im Alter von 70 Jahren, zuletzt: 858 Bayreuth, Lotzbeckstr. 41
Ida Stapel, Tarnowke, im November 1978
im Alter von 81 Jahren, zuletzt: 3170 Gifhorn, Allensteinstr. 2
Walter Juhnke, Tarnowke, im November 1978
im Alter von 70 Jahren, zuletzt: 1 Berlin 20, An der Kappe 64 e
Leo Krüger, Pr. Friedland, am 1. Dezember 1978
im Alter von 65 Jahren, zuletzt: Schw. Gmünd 12
Richard Fahr, Hammerstein, am 24. Dezember 1978
im Alter von 67 Jahren, zuletzt: 1 Berlin 61, Puttkammerstr. 5
Wilhelm Buß, Schlochau, am 26. Dezember 1978
im Alter von 72 Jahren, zuletzt: 1 Berlin 61, Mehringdamm 97

Prinzl. Revierförster i. R.

Max Düskau

fr. Forsthaus Linde
20. 5. 1894 5. 12. 1978

Um ihn trauern seine Kinder:

Helmar Düskau u. Frau Johanna,
3411 Imbshausen

Eva Boese geb. Düskau u. **Günter Boese**
3308 Königslutter/Langeleben

Ursula Donst geb. Düskau u. **Rudolf Donst**
3360 Osterode/Förste

Manfred Düskau u. Frau Annemarie
1000 Berlin 65, Lüderitzstraße 61
10 Enkel und 2 Urenkel

3360 Osterode 22 (Förste), Sültebreite 29

Plötzlich und unerwartet verstarb im 71. Lebensjahr unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Anton Brauer

Philologe
fr. Förstenu

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen

Adalbert Brauer
Bruno Brauer

Arno-Holz-Straße 19, 1000 Berlin 41
Schelle 20, 5160 Derichsweiler bei Düren

Am 31. Dezember 1978 verstarb unerwartet in Grönwohld/Ostholstein unser Landmann, Mitglied des Heimatkreistages Flatow

Hubert Breitzke

früher Linde Kr. Flatow, im Alter von 54 Jahren.

Als langjähriges Mitglied des HKT, des HKA und Vorstandsmitglied der Flatower Vereinigung hat er sich durch seinen persönlichen Einsatz, seine Umsicht und sein Pflichtbewußtsein große Verdienste erworben. Ausgezeichnet war er seit langem mit der Pommerschen und der Flatower Ehrennadel. Der frühe Tod des heimatverbundenen, bewährten und beliebten Freundes hinterläßt eine unschließbare Lücke in unserer Gemeinschaft.

Über sein Grab hinaus gebührt ihm Dank, Anerkennung und unser ehrenvolles Gedenken.

Der Heimatkreis Flatow
Gerhard Braun
Vorsitzender des HKT

Für alle unerwartet ist

Herr Karl Wendtlandt

früher Schlochau

am 13. Dezember 1978 im Alter von 79 Jahren für immer von uns gegangen.

Landmann Wendtlandt hat sich nach der Vertreibung aus seiner Heimatstadt Schlochau jahrzehntelang für die Vertriebenen und besonders für die Menschen seiner eigenen Heimat, sowie für das Zustandekommen und die Pflege der Patenschaft zum Kreis Northheim eingesetzt. Von 1965 bis 1977 war er Heimatkreisbearbeiter des Kreises Schlochau. Noch bis zuletzt gehörte er dem Heimatkreisausschuß an. Mit Herrn Wendtlandt geht ein Stück Heimat für immer dahin. Wir danken ihm für alles, was er für uns und unsere Heimatarbeit getan hat.

In unserer Erinnerung wird er weiterleben.

Heimatkreis Schlochau

Gurtzig
Vorsitzender

Wendt
Heimatkreisbearbeiter

Nach schwerer Krankheit, dennoch unerwartet und plötzlich, verstarb Herr

Karl Wendtlandt

aus Hameln, früher Schlochau/Pommern.

Der Verstorbene gehörte zu den Mitbegründern der Patenschaft zwischen dem Landkreis Northheim und dem Heimatkreis Schlochau/Pommern im Jahre 1954. Seitdem setzte er sich als Mitglied des Heimatkreisausschusses und auch als Heimatkreisbearbeiter uneigennützig für die Belange der Schlochauer ein. Sein Wirken stellt einen wesentlichen Beitrag zur Festigung der Patenschaft zwischen den beiden Kreisen dar und verdient hohe Anerkennung.

Herr Wendtlandt wird dem Landkreis Northheim unvergessen bleiben.

Landkreis Northheim

Endlein
Landrat

Cahn von Seelen
Oberkreisdirektor

Am 2. Oktober 1978 verstarb nach schwerer Krankheit mein lieber Bruder, unser guter Onkel und Großonkel

Paul Teske

geb. 25. 4. 05 Baldenburg

In stiller Trauer

Minna Manthey geb. Teske

Steinbergkirche 2391 Gintoft

Wir trauern mit den Hinterbliebenen.

Beiträge und Familienanzeigen für die Ausgabe 2/79 müssen bis spätestens 14. April 1979 hier eingegangen sein. Warten sie bitte nicht bis auf den letzten Tag!



Mitteilungsblatt

C 21690 F



für die

Heimatkreise Schlochau und Flatow

Nr. 2/79

erscheint vierteljährlich

Lübeck, den 15. Mai 1979

Maientag!

*Wie hat sich die Natur so fein gemacht.
Ein Bächlein schlängelt lustig durch das Gras.
Und Vögel in ihrer Farbenpracht
zitschern hell bis zum tiefen Baß.*

*Ich lehne mich an eine alte Linde,
und meine Augen schauen über Tal und Höhn.
Mein Haar druchstreifen leise Winde.
Könnt ich noch einmal meine Heimat sehn.*

*Sie hält mich fest wohin ich mich auch wende
und meine Augen werden trüb . . .
Ganz sachte falte ich die Hände:
Heimat, hört ich von dir noch ein Lied!*

*So ist es immer Jahr um Jahr
wenn neu die Natur sich schmückt.
Und grauer wird mein liches Haar,
das Haupt sich langsam vorwärts bückt . . .*

(F. Hahlweg)

Pfingsten damals

Pfingsten, das »liebliche Fest der Maien«, ist wieder einmal gekommen. Wer erinnert sich nicht gern an die mit Maiengrün geschmückten Städte und Dörfer unseres Ostens, wer denkt nicht voller Wehmut an die Schützenfeste, die Maibälle und die zahlreichen »Maitouren«, die nun einmal das Erwachen der Natur erst recht zu einem fröhlichen und lebenserneuernden Ereignis machten.

*

Pfingstausflüge unternahm man auf »Schusters Rappen« oder manchmal auch mit Pferd und Wagen. Durch »Feld und Buchenhallen«, vorbei an spiegelblanken Seen und leichten Anhöhen, Anemonen und andere Frühlingsblumen pflückend und Mailieder singend. Haus bei Haus in den Dörfern und Städten grüßten die Maibäume an den Haustüren die Vorüberziehenden; der Frühling war auch in die Häuser gedrungen. - Mittags rüstete sich der Schützenverein zum Umzuge durch den Ort, die letzten Vorbereitungen für das »Einholen« des alten Schützenkönigs und seiner Ritter wurden getroffen und die Musikkapelle versammelte sich mit den Schützenbrüdern im Vereinslokal. Selbst aus den umliegenden Ortschaften war man herbeigeeilt, um den prächtigen Festzug in Augenschein zu nehmen. Bald, nachdem man am Schützenplatz angelangt war, konnte man die ersten Schüsse auf die Königsscheibe fallen hören. Inzwischen drängte man sich auf dem Festplatz, begrüßte alte Freunde, versuchte einen Platz auf dem Karussell zu erwischen und ließ das Leben und Treiben auf sich einwirken wie eine Medizin nach langem, langem Winterschlaf. - Aber auch ein Spaziergang durchs Dorf war an den Pfingsttagen ein Erlebnis. Da standen an den kleinen Fenstern die Gläser mit den Kalmusstangen. Kalmus gehörte zum Pfingstfest und wurde bereits einige Tage vorher überall angeboten. Ganz Gewitzte konnten auf den Kalmusblättern flöten, daß man seine Freude daran hatte. Aber zu Pfingsten blühte bei uns auch der Flieder. Seine Büsche rahmten die Häuschen ein, dieneun mitten in der Blütenpracht wie verzaubert waren. - Ja, das war Pfingsten zu Hause.

625 Jahre Preußisch Friedland

»Wißt Ihr noch, wie's damals war?« - Als nämlich die vielen Hunderte von Pr. Friedländern sich in der Besenbinder-Halle zu Hamburg trafen, um die 600-Jahr-Feier ihrer Heimatstadt zu begehen? Anno 1954, neun Jahre nach der Vertreibung von Haus und Hof und allem Liebgewordenem. Viele Tränen wehmütiger Wiedersehensfreude sind damals geflossen!

Rührende Umarmungsszenen wohin man blickte in den großen Sälen. Seitdem ist nun schon wieder ein Vierteljahrhundert vergangen. Ist das nicht Anlaß genug, zurückzudenken an jenen zu Herzen gehenden Tag!? Wir Alten haben es wohl nicht vergessen, weil in uns trotz allen Zeitgeschehens die Sehnsucht nach der verklärten Vergangenheit nicht erlischt. Den Jüngeren aber, deren Erinnern an das verlorene Jugendparadies nur schwach ist, möchte ich mit einem Hinweis auf die Nummern 18 und 20 (Jahrgang 1954) des »Neuen Schlochauer Kreisblatts« helfen, in denen eingehende Berichte über das Stadtjubiläum nachzulesen sind.

Ich selbst erinnere mich noch an das Jahr 1904, in dem die 550-jährige Verleihung der Stadtrechte durch den Deutschen Ritterorden an Pr. Friedland gefeiert wurde. Als kleiner Junge stand ich an jenem Jubelssonntag vor dem väterlichem Haus in der Hohetorstraße und staunte über die vielen Menschen, die in endlosem Festzug durch die Stadt marschieren. Die Schmiedestraße entlang konnte ich sie die Poststraße bei Leibholz vorbei herunterziehen sehen. Und es nahm und nahm immer noch kein Ende, als die Spitze des Zuges schon in der Gerichtsstraße einbog, dort, wo damals Divid Walter in seinem spitzgiebeligen Fachwerkhaus (später Neubau der Kreisbank) ein Manufakturwarengeschäft betrieb. (Bild auf Seite 248 Nr. 23 des N. Schl. Kreisblatts). Woher kamen nur die vielen Menschen? So etwas hatte das alte Städtchen noch nie gesehen.

Nur wir letzten nun ganz Alten haben das noch miterlebt. Ich hatte das Bedürfnis, die Erinnerung daran wachzurufen und grüße alle die, die wie ich noch von jener »guten alten Zeit« wissen.

Walter Gerth



Schützenhaus Pr. Friedland

Noch einmal laden wir Sie herzlich ein zu den Patenschaftstreffen

des Kreises Schlochau am 26. u. 27. Mai 1979 nach Northeim u.
des Kreises Flatow vom 25. - 27. Mai 1979 nach Gifhorn!

Programmfolge siehe Seite 4!!

Ja, Stolzenfelde, das ist richtig!

Erinnert Ihr Euch noch, liebe Stolzenfelder? Da waren mal einige Studenten aus Hamburg bei uns, die irgendein Praktikum machten. Und zum Schluß veranstalteten sie für uns einen Dorfabend unter dem Motto

»Ja, Stolzenfelde, das ist richtig,
das müßt ihr euch bei Licht besehn.
Denn seine Bauern, die sind tüchtig,
und seine Mädchen, die sind schön!«

Das war noch in dem alten Schuppen, der bei Furbachs großer Feldscheune stand. Unser schönes Dorfgemeinschaftshaus - es war ja wohl das erste im Kreis und in Pommern überhaupt - wurde erst später gebaut. Jetzt soll es ja ziemlich verwahrlost aussehen. Da haben wir doch schöne Feste gefeiert. Über der Eingangstür im Saal stand der Spruch »Wer schaffen will, muß fröhlich sein«. Die Buchstaben hatten die Jungen im Werkunterricht aus Sperrholz ausgesägt. Und wir waren ja auch fröhlich bei unseren Feiern und Dorfabenden.

Manchmal haben wir auch in Friedrichshof bei Rahns gefeiert. Wir hatten eine recht rege Spiel- und Tanzgruppe. Sogar nach Schlochau mußten wir einmal kommen, um der Kreisbauernschaft bei irgendeiner Tagung einen schönen Abend zu gestalten. Während des Krieges haben wir einmal im Schlochauer Lazarett gespielt. Und wegen der Kiepe Eier, die wir für die Verwundeten mitnahmen - es war zu Ostern - bekam ich einige Tage später vom Landratsamt eine Beschwerde, wie wir dazu kämen, Eier wären doch bewirtschaftet. Ich habe nicht darauf geantwortet.

Und denkt Ihr noch an unsere Schulfahrten? Die Marienburg haben wir besucht, Danzig haben wir gesehen, als die Stadt noch herrlich war. Auf den Turm der Marienkirche sind wir gestiegen. Unser Kreisjugendpfleger Marcinski hatte einen Freund in Danzig, der dort Kultursenator war, und durch seine Empfehlung bekamen wir eine besonders gute Stadtführung. Zweimal waren wir in Danzig! Die Jugendherberge war damals noch auf dem Dachboden einer Schule. Gekocht haben wir selber, um die Reise billig zu gestalten. Jeder brachte etwas an Lebensmitteln mit, und da meine Frau dabei war, war die Küchenfrage gelöst.

Einmal sind wir auf der Nehrung bis Kahlberg gewandert und von dort mit dem Dampfer über das Haff nach Elbing gefahren. Ein andermal ging es mit dem schönen Ostseedampfer, ich glaube es war die Tannenbergs, nach Pillau und dann nach Königsberg.

Dann waren wir eine Woche in Berlin. Da gab es natürlich viel zusehen, auch eine Fahrt über die Havelseen bis Potsdam war dabei. Und eines Abends waren wir in der Sternwarte Treptow.

Pfingsten 1936 waren wir im Riesengebirge, nachdem wir vorher Breslau besucht hatten. Von der schönen Jugendherberge Kamms Haus Rubezahl aus machten wir Wanderungen zur Schneekoppe und über den Ziegenrücken bis nach Spindlermühle hinein, das schon tschechisch war. Damals ging das alles noch sehr einfach. Kein Grenzer kümmerte sich um uns. In Altwasser besuchten wir die Porzellanfabrik. Herr Furbach hatte dort einen Verwandten, der Direktor dieser Fabrik war, und so bekamen wir eine ausgezeichnete Führung. Und zum Schluß durfte sich jeder eine Sammeltasse aussuchen. Wir waren kaum zu Hause, da kam eine große Kiste aus Altwasser, die unsere Tassen enthielt.

1939 war nicht mehr an eine größere Reise zu denken. Von Ostern ab war ja die Schule schon von der Wehrmacht belegt. Mit einigen Jungen machte ich noch eine kurze Fahrt mit Fahrrädern an die Ostsee.

Herr Fuhrbach, der damals unser Bürgermeister war, meinte ja, als ich zum erstenmal mit dem Plan einer Schulfahrt an ihn herantrat, er müßte eigentlich dagegen sein, ich fördere ja damit die Landflucht. Er hat uns dann aber immer gut unterstützt; und Walter Neumann fuhr uns jedesmal mit dem großen Feuerwehrauto zur Bahn nach Schlochau und holte uns auch wieder ab.

Wir hatten in Stolzenfelde und Friedrichshof eine sehr schöne Dorfgemeinschaft, nicht nur bei unseren Vergnügungen, sondern auch beim winterlichen Federnreißen und bei der hilfsbereiten DRK-Gruppe, die meine Frau ins Leben gerufen hatte, und die aus etwa 15 Frauen und jungen Mädchen bestand. Wie schön hätte das Leben dort weitergehen können!

Es grüßt Euch Euer alter Lehrer Otto Becker



Allen Lesern
wünschen wir ein frohes Pfingstfest

Erinnerungen an Krojanke

von Paul Krebs

Wenn ich an einem frühen Maimorgen das saubere Landstädtchen Krojanke im goldenen Sonnenschein liegend betrachtete, so umging mich jenes herrliche Gefühl, in einem friedvollen und arbeitsamen Königreich wirksam zu sein. Auf dem Marktplatz blühte rings um die evangelische Kirche der Rotdorn und alle Bürger wetteiferten mit dem Grünschluck. Alle Straßen und Winkel hatten ein würdiges Gepräge. Die katholische Kirche lud durch Glockengeläut ihre Gläubigen zur Andacht ein. Bald war ich denn auch nicht mehr allein. Morgengruß, Zurufe und Händeschütteln gaben mir die Bestätigung tiefer Verbundenheit.

Als die Stadt erwacht war, kamen schon die ersten Bauern mit ihren Erzeugnissen zum Markt gefahren. Mit seinen eigenen, in kilometerweitem Umfange rings um den Stadtkern liegenden Abbauten, war die Stadt Krojanke Selbstversorger und natürlich auch der maßgebliche Exporteur landwirtschaftlicher Produkte. Die Stadt der Qualitätskartoffeln war ja bis in fernste Gegenden bekannt.

Neben allen anderen Handwerkskünsten, waren die Dachdecker in der Stadt besonders zahlreich vertreten. Sie hatten wegen der weiten landwirtschaftlichen Gebiete immer ihr besonders gutes Auskommen. In der guten Zeit hatten wir auch eine Zigarrenfabrik und bis zum traurigen Ende hatte sich eine Tischlerei zu einem, in der ganzen Provinz Pommern bekannten, konkurrenzfähigen Großbetrieb entwickelt. Eine Mühle, ein Sägewerk und ein Brunnenbauunternehmen gehörten auch in diesen Rahmen hinein. Ein fleißiges Völkchen lebte und strebte aufwärts. Ich muß es mir in diesem kurzen Bericht versagen, einzelne Namen zu nennen, denn fast jeder war auf seine Art ein brauchbarer Mensch, und ich stehe in Ehrfurcht vor jeder Arbeit.

Es sei mir noch vergönnt, von einigen Originalen, an denen es auch unserer Stadt nicht mangelte, zu berichten. Der letzte seines ehrsamten Handwerks, unser alter Leineweber Pischkowski, welcher bei mir im Raiffeisenhaus zwei Parterrezimmer nach der Gartenseite am Glumiastrande bewohnte, und von der Straße aus mehrere Stufen zu erklettern hatte, wurde einmal an einem Jahrmarktstage übermütig. Er besorgte sich ein Pferd und ritt auf ihm seiner Heimstatt zu. Sein geduldiges Weib hatte das unerquickliche Ende dieses Lustspieles auszubaden.

Ein anderer, der einäugige Hirsch Neumann, ein Männlein von etwa einem Meter und fünfzig Zentimetern, fühlte sich stets als Hüter der heiligen Ordnung. Mit seiner knarrenden Stimme rief er die Kinder zur Ordnung und glaubte seine Nase überall hineinstecken zu müssen. Ja, er fühlte sich zuweilen veranlaßt, dem Bürgermeister wichtige Anzeigen zu machen. Gab es eine öffentliche Veranstaltung, die auch durch Marschkolonnen gekennzeichnet war, so konnte er nicht umhin, dem Zuge voranzuschreiten. Ich selbst hatte die Ehre, in unmittelbare Bekanntheit mit ihm zu treten. Als ich nämlich einmal irgendwo meine Geldbörse zückte, äugte er hinein und sprach: »Sind Sie nicht der...?« Weiter kam er nicht, denn ich bejahte sofort, daß ich »der« sei und gab ihm schnellstens meinen Obolus und Hirsch Neumann verschwand frohlockend.

aus »Neuen Schlochauer und Flatower Kreisblatt« Seite 727

Bezugsgebühren 1979

Herzlichen Dank allen, die die Bezugsgebühren für 1979 bereits überwiesen haben. Unser besonderer Dank gilt denen, die uns großzügigerweise mit Spenden bedacht haben.

In Erinnerung bringen müssen wir uns aber bei denen, die ihre Überweisung noch nicht vorgenommen haben. Es sind in diesem Jahr wieder über 200! Bitte holen Sie das Versäumte umgehend nach und überweisen Sie das Bezugsgeld auf unserer Postscheckkonto 955 59-203 beim Postscheckamt Hamburg.

Bitte denken Sie daran, daß Zeitungen im voraus zu bezahlen sind.
Ihr MITTEILUNGSBLATT

Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow

Herausgeber: Der Vorstand der Heimatkreisgruppe Schlochau und Flatow, Lübeck.

Vertrieb: Johannes Gurtzig, 2060 Bad Oldesloe, Brunnenstraße 7,
Tel.: (04531) 826 15

Druck: Buchdruckerei und Adressenverlag Erich George, Inh.
Bernd Oberbrunner, 35 Kassel, Kettengasse 1
Tel.: (0561) 127 18

Bezugspreis: Einzelausgabe 2,50 DM, Jahresabonnement ab
1. Januar 1977: 8,- DM.

Postscheckkonto: Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau
und Flatow, Lübeck, Kto. 955 59-203, Postscheckamt Hamburg.

Aus der Arbeit für die Heimat

Ortsverband Lübeck



Liebe Schlochauer und Flatower Landsleute!
Unsere nächste Zusammenkunft findet am **Freitag, dem 22. Juni 1979**, um 17.00 Uhr, im kath. Gesellenhaus, Lübeck, Parade 8, statt.
Zu dieser Veranstaltung werden alle Mitglieder sowie Angehörige und Bekannte recht herzlich eingeladen. Eine besondere Einladung ergeht nicht mehr. Merken Sie sich diesen Termin vor!
Und noch eins: Denken Sie an die Patenschaftstreffen!
Ihr Franz Wagner

Hallo Baldenburger!

Informiert Freunde und Bekannte und alle Interessierten!
Am **16. September 1979** in **Siegen**, in der »Gaststätte zum Stadion«, Öchelhäuserstraße 2 treffen wir uns wieder. Autobahnabfahrt: Siegen-Süd, vom Ortsschild noch 800 Meter auf der linken Seite.
Bitte sagt nicht ab, es lohnt sich der Spaziergang durch Baldenburg und die Umgebung mit bewegten Bildern von einst und jetzt. Sollte jemand noch Fragen haben, Anruf genügt bei Irmgard Wüstenhöfer geb. Wiese, Corvinusstraße 44, 5900 Siegen 1,
Fernruf: 0271/332268

Übergabe der Kassengeschäfte des Heimatkreises Flatow

Nach dem plötzlichen Ableben des Heimatfreundes **Breitzke**, übernahm am 10. März 1979 der Heimatfreund **Paul Mallach**, früher Flatow, jetztwohnhaft in **2120 Lüneburg, Liegnitzerstraße 7**, die Kasse des Heimatkreises Flatow.
Die Kasse der Flatower Vereinigung übernahm am gleichen Tage unser Heimatfreund **Kurt Lehmann, Gifhorn**.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Freie Prälatur Schneidemühl

Werl

10. Juni, 10 Uhr, Heimatgottesdienst, Alte Wallfahrtskirche, anschl. Beisammensein im Park-Hotel

Bochum

schon am 16. Juni (Samstag), 10 Uhr, Heimatgottesdienst in „St. Marien“, Humboldtstraße 42, anschließend Beisammensein in der Gaststätte „Humboldt-Eck“

München

17. Juni, 15 Uhr, in der St. Michaels-Kirche Pontifikalamt mit Predigt Se. Eminenz des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von München und Freising Prof. Dr. **Josef Kardinal Ratzinger**

Stuttgart

24. Juni, 10.45 Uhr, Heimatgottesdienst, Dreifaltigkeitskirche, 7000 Stuttgart-Rot, Prevorsterstr. 25, anschl. Beisammensein in der Gaststätte „Haldenrain“

München

15. Juli, 10.30 Uhr, Heimatgottesdienst, Kirche „St. Nikola“ am Gasteig, anschl. Beisammensein im Bürgerbräu-Keller

Heimatarchiv des Kreises Schlochau Heimat- und Familienbelege retten!

Leider war unserem Apell vom vergangenen Jahr so gut wie kein Erfolg beschieden.

Immer wieder kann man die traurige Erfahrung machen, daß bei Auflösung oder Verkleinerung von Hausständen, sei es aus Anlaß von Todesfällen oder wegen Aufnahme in ein Seniorenheim, wertvolle Zeugnisse unseres pomm.-westpreuß. Kulturgutes dem Sperrmüll übereignet werden.

Das sollte und dürfte eigentlich nicht mehr vorkommen. Jeder Landsmann muß wissen, daß materiell relativ wertlose Dinge, sofern sie mit unserer Heimat direkt oder auch nur indirekt in Beziehung stehen, für die nachwachsenden Generationen einen großen ideellen Wert darstellen können.

Alles, was auf den Kreis Schlochau Bezug hat, gehört nicht in die Müllkippe oder in den Ofen, sondern sollte dem Heimatkreisausschuß zur Sichtung und Auswertung übergeben werden.

Hierzu gehören Bücher aus der alten Heimat und Bücher über die alte Heimat. Zeitschriften und Zeitungen, vor allem auch die vielen, zum Teil schon lange eingegangenen Lokalzeitungen, Heimatblätter usw. usw. Ferner kommen in Betracht: Heimatkalender, Landkarten, Fotos und ganze Fotosammlungen, alte Postkarten und Ansichtskarten, Biographien, Lebens- und Schicksalsberichte längst verstorbener Angehöriger, Ahnenpässe, Familienbücher und Familien-Papiere, Zeugnisse, Dokumente aller Art usw..

Warten Sie nicht bis zum letzten Moment, der schon zu spät sein kann. Schieben Sie nichts hinaus, was sich heute besser erledigen ließe. Wenn Sie nach reiflichem Überlegen zu der Überzeugung gelangen, sich von den liebgewordenen Begleitern Ihres leidgeprüften Lebens aus Platz- und anderen Gründen trennen zu müssen, dann handeln Sie bitte unverzüglich.

Helfen Sie mit beim Aufbau unseres Heimatarchivs. Bitte schreiben Sie an unseren Lds.:

Helmut Becker, Hauptstraße 52, 3360 Osterode a. H. I

Mit freundlichen Grüßen Ihr Heimatkreisausschuß

Gurtzig, Vorsitzender

Gerhard Braun wurde 60 Jahre

Am 19. 2. 1979 wurde **Gerhard Braun**, früher Steinau Kr. Flatow, jetzt (3110) Uelzen 1, Postfach 135, 60 Jahre alt. Aus diesem Anlaß hatte er seine Mitarbeiter und Gifhorer Freunde zu einer Nachgeburtsfeier am 23. 2. 1979 eingeladen. Es wurde ein frohes Wiedersehen im »Aevermanns Hof« in Döhle, Kr. Harburg, ein Brückenglied mehr in der Patenschaft Gifhorn-Flatow. Als Nachfolger des inzwischen verstorbenen Heimatkreisbearbeiters **Fritz-Jochen von Wilckens** führt **Gerhard Braun** seit dem 1. 5. 1971 den Vorsitz im HKT, im HKA und in der später ins Leben gerufenen Flatower Vereinigung. Seiner besonnenen, entschlossenen Führung, seinem Verhandlungsgeschick und seiner erfolgreich fortgesetzten Kontaktpflege mit den verantwortlichen Stellen der Stadt und des Landkreises Gifhorn verdanken die Flatower die so vorbildlich verankerte Patenschaft. Ob es die in gemeinsamen Arbeitstagen vorgeplanten und immer wieder gutbesuchten, in bester Harmonie und mit großem Erfolg verlaufenen Heimattreffen der Flatower oder ob es Begegnungen in Freud und Leid waren, immer war **Gerhard Braun** aus Uelzen zur Stelle, ein Mann mit ausgeprägter preußischer Pflichterfüllung und Liebe zur alten Heimat. Ein Mensch, der nicht nur in gewissenhafter, ernster Arbeit für seine Flatower Landsleute unermüdlich tätig ist, sondern der auch von seinen Gifhorer Freunden geachtet und geschätzt wird, ein bei den Zusammenkünften der Regionalgruppen der Flatower in Düsseldorf, Hamburg und West-Berlin wie in der Patenschaft Gifhorn stets gern gesehener Gast und Gefährte, kurz eine die Interessen der Flatower hervorragend vertretende Führerpersönlichkeit.

Seine Flatower und Gifhorer Freunde sagen ihm für seine Bemühungen Dank und wünschen ihrem 1. Vorsitzenden weiterhin Gesundheit und Erfolg auf der Wegstrecke gemeinsam Wirkens im Dienste der Heimat hier und dort.

KHW.

Werben Sie für unser Mitteilungsblatt!

Suchanzeige

Gut Amalienruh, Gemeinde Krummensee!

In der Rentenangelegenheit unseres Landsmannes **Kurt Friedrich**, geb. am 8. 6. 1915 zu Amalienruh, werden Zeugen gesucht, die bestätigen können, daß F. in jungen Jahren auf dem elterlichen Hof (Gottlieb und **Ernestine Friedrich**) in der Landwirtschaft mitgearbeitet hat.

Wer helfen kann, wende sich bitte an

Herrn Kurt Neumann, Richter a. D., Saarbrückerstraße 41, 4600 Dortmund.

Post-Frankiermaschine gesucht!

Die Bundespost nimmt ab sofort keine Freistempelung unseres Mitteilungsblattes mehr vor.

Das bedeutet, daß jede Sendung wieder mit einer Briefmarke versehen werden muß. Es sei denn, wir würden uns eine eigene Frankiermaschine anschaffen.

Der Ankauf einer solchen Maschine würde uns aber zu stark belasten. Deshalb die Frage an alle Leser unseres Blattes:

Wer hat eine ausrangierte Frankiermaschine bzw. wer weiß, wo wir eine solche kostenlos oder preisgünstig bekommen können?

Zuschriften bitte an **Johannes Gurtzig, Brunnenstr. 7, 206 Bad Oldesloe**

Heimatkreistreffen des Kreises Schlochau in Northeim vom 25. - 27. Mai 1979



Patenschaft 1954 - 1979 Patentreis Northeim - Heimatkreis Schlochau

Programm-Vorschau

Freitag, 25. Mai 1979

- 16.00 Uhr: Tagung des Heimatkreisausschusses mit den Vertretern des Patentreises.
- ab 18.00 Uhr: Abend der Begegnung im Hotel Deutsches Haus, Möglichkeit zur Diavorführung

Samstag, 26. Mai 1979

- 10.30 Uhr: Platzkonzert am Münster
- 11.30 Uhr: Wanderung um den Wieter
- 13.00 Uhr: Essen aus der Gulaschkanone am Ehrenmal, Fahrt nach Bad Gandersheim
- 14.15 Uhr: ab Gesundbrunnen
- 14.30 Uhr: ab Hotel Deutsche Eiche
- 16.30 Uhr: Erste Rückfahrt aus Bad Gandersheim
- 17.00 Uhr: Zweite Rückfahrt aus Bad Gandersheim

Nur bei extrem schlechter Witterung ändert sich das Vormittagsprogramm sowie der Terminplan für den frühen Nachmittag wie folgt:

- 10.30 Uhr: Platzkonzert in der Stadthalle
- ab 12.00 Uhr: Essen aus der Gulaschkanone in der Tiefgarage der Kreisverwaltung
- 14.00 Uhr: Fahrt nach Bad Gandersheim (Abfahrt Medenheimer Straße 6/8, Kreisverwaltung)
- 16.00 Uhr: Erste Rückfahrt aus Bad Gandersheim
- 16.30 Uhr: Zweite Rückfahrt aus Bad Gandersheim

Das folgende Programm findet sowohl bei guter als auch bei schlechter Witterung statt:

- 16.00 - 18.00 Uhr: Kegeln in der Stadthalle
- 16.00 - 18.30 Uhr: Diavortrag in 5 Gruppen
- Hotel Deutsches Haus: 1 Gruppe
- Hotel Deutsche Eiche: 1 Gruppe
- Hotel Sonne: 1 Gruppe
- Kreisverwaltung: 2 Gruppen
- 18.00 - 20.00 Uhr: Kegelwettkampf zweier Jugendmannschaften in der Stadthalle
- 20.00 Uhr: Geselliger Abend in der Northeimer Stadthalle

Sonntag, 27. Mai 1979

- 10.00 - 11.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der St. Sixti-Kirche
- 11.30 - 12.30 Uhr: Feierstunde in der Stadthalle
- ab 14.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein in der Stadthalle
- ab 17.00 Uhr: Ausklang

Auf Wiedersehen in Northeim !

Anschriftenänderungen

Heute ist es selbstverständlich, daß die Post alle Sendungen, wo die Anschrift nicht stimmt, zurückgeschickt oder (Drucksachen) vernichtet! Wundern Sie sich nicht, wenn auch Ihre Post an uns zurückgeht, weil die Anschrift nicht richtig angegeben wurde oder Sie die Änderung nicht an uns weitergegeben haben. Ihre Nachlässigkeit kostet uns so viel Zeit und Geld, daß wir Sie auf diesem Wege erinnern müssen.

Ausgabe 1/79 vergriffen

Infolge der großen Nachfrage ist das Blatt Nr. 1/79, vom März 1979, restlos vergriffen. Von den älteren Jahrgängen sind auch nur noch die Ausgaben 4/77, 3/78 und 4/78 zu haben.

Heimatkreistreffen des Kreises Flatow in Gifhorn

Einladung zum Flatower Heimattreffen in Gifhorn vom 25. - 27. Mai 1979

Liebe Flatower Heimatfreunde!

Die Verbundenheit zwischen Flatowern und Gifhornern besteht nun schon seit 24 Jahren. So wird auch das diesjährige Heimattreffen für alle wieder zu einem besonderen Erlebnis werden.

Alle Flatower, deren Anschriften in unserer Heimatkartei erfaßt sind werden in Kürze die Einladung zum Heimattreffen erhalten. Gleichzeitig bitten wir Sie, uns Anschriften von Landsleuten mitzuteilen, die bisher nicht eingeladen wurden, weil wir ihre Anschriften nicht kennen. Der vom Heimatkreistag eingesetzte Festausschuß hat folgende Rahmenprogramm festgelegt:

Freitag, 25. Mai 1979

- ab 14.00 Uhr: Quartieramt im Deutschen Haus
- 19.00 Uhr: Empfang für Heimatkreistag und Kreisausschuß
- 20.00 Uhr: Klönabend mit Musik im Deutschen Haus

Sonnabend, 26. Mai 1979

- 09.00 Uhr: Sitzung HKT - Einteilung der Arbeiten
- 09.30 Uhr: Rundfahrt durch die Stadt Gifhorn zum Tankumsee Abfahrt Nicolai-Kirche
- 11.00 Uhr: Empfang des HKT Flatow durch die Stadt Gifhorn im Rathaus
- 12.00 Uhr: Mittagessen aus der Gulaschkanone auf dem Marktplatz an der Nicolaikirche Platzkonzert - Volkstänze
- 14.00 Uhr: Schützensaal - Preisschießen der Flatower und Gifhorer Schützen Preiskegeln der Flatower und Gifhorer Damen Unterhaltungskonzert im Schützensaal
- ab 16.00 Uhr: abends Tanz und Unterhaltung Siegerehrung der besten Schützen und Keglerinnen Proklamation des Schützenkönigs anschließend Tombola Tanz bis Mitternacht

Sonntag, 27. Mai 1979

- 09.30 Uhr: Gottesdienst in St. Nicolai (ev.) Gottesdienst in St. Bernward (kath.)
- 10.45 Uhr: Feierstunde im Schloßpark mit Festrede
- 12.30 Uhr: gemeinsames Mittagessen im Schützensaal
- 13.30 Uhr: Generalversammlung der Flatower Vereinigung im Schützenhaus - Keglerheim
- 14.30 Uhr: Film- und Diavorführung
- ab 16.00 Uhr: bis Mitternacht Ausklang mit Musik und Tanz

Die Veränderungen im Festprogramm sind durch den Schloßumbau bedingt.

Um unserem Heimattreffen zu einem vollen Erfolg zu verhelfen, möchten wir alle Flatower herzlich bitten, für dieses Treffen werbend tätig zu sein.

Gifhorn, den 19. Januar 1979

In heimatlicher Verbundenheit

Braun
Vorsitzender des
Heimatkreistages Flatow

Der Festausschuß

Werben Sie für unser Mitteilungsblatt!

Bilder

vom Heimattreffen in Northeim und Gifhorn

Liebe Landsleute!
Die Heimattreffen in Northeim und Gifhorn stehen an. In 3/79 werden wir über diese Ereignisse berichten. Schön wäre es, wenn wir auch Bilder von diesen Zusammenkünften bringen könnten. Das MITTEILUNGSBLATT hat keine eigenen Fotoberichterstatter. Wir sind auf Ihre Aufnahme angewiesen. Denken Sie daran, wenn Sie ihre Bilder auswerten. Stellen Sie uns Annahmen, die allgemein interessant sind, zur Verfügung. Unsere Leser werden Ihnen dafür dankbar sein. In der Hoffnung auf Ihre Mithilfe

Ihr MITTEILUNGSBLATT

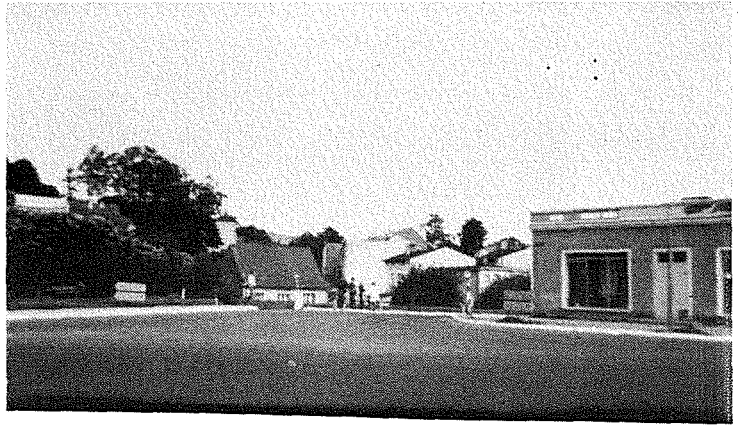
Die Heimat in Wort und Bild

Schlochau heute

Ein Spaziergang durch die Stadt



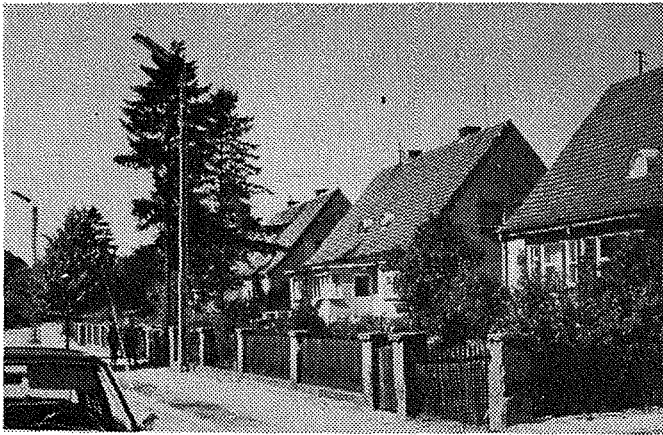
Von unserem Ausflug zur neuen Badeanstalt zurück, machen wir - bevor wir wieder zur Stadtmitte gehen - an der Stichstraße halt, gehen diese hinunter und befinden uns »An der Lanke«.
Unser Bild zeigt den Blick von der Ecke Stichstraße über die »Lanke« zum Wäldchen und dem Burgturm.
In schwarz/weiß kann die Farbenpracht dieses idyllischen Bildes leider nicht gezeigt werden.



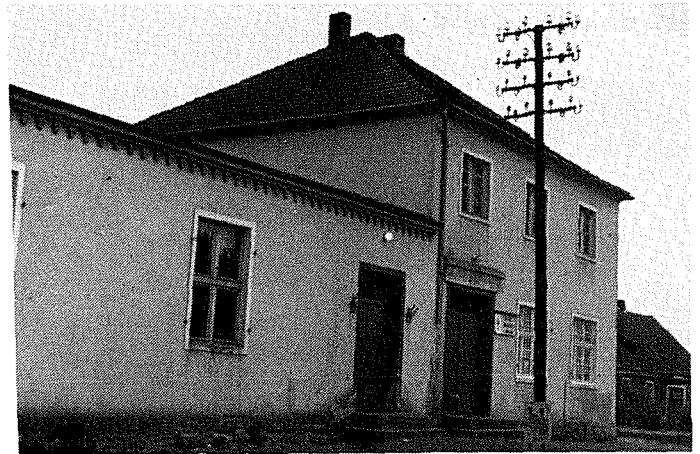
Baldenburg heute - Teilansicht Markt. So sieht es heute an der Ecke Märkerstraße aus. Ein Bild aus früheren Tagen brachten wir in Nr. 4/78.



Hammerstein heute - Schießplatzstraße



Wir schauen an den Häusern entlang (das zweite Bild zeigt die drei ersten Häuser nach der Stichstraße) und gehen in Richtung Konitzerstraße weiter.
Das letzte Bild zeigt Haus Nr. 2

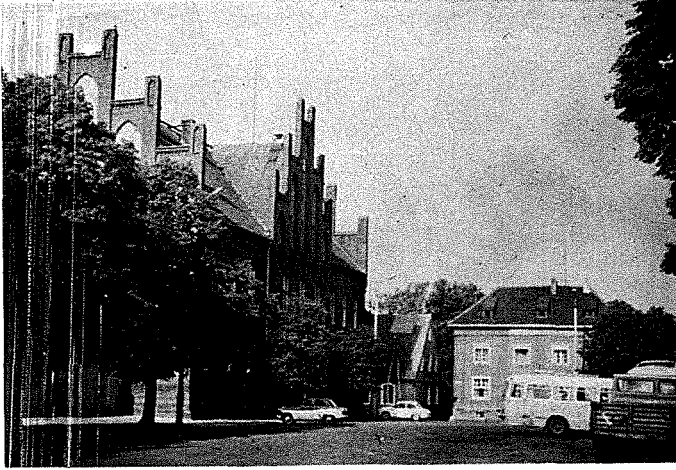


Domsloff heute - ehem. Gastwirtschaft

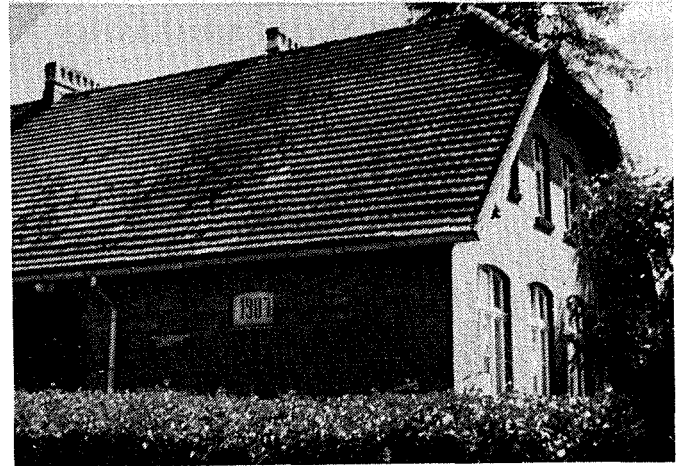


Barkenfelde heute - Schule

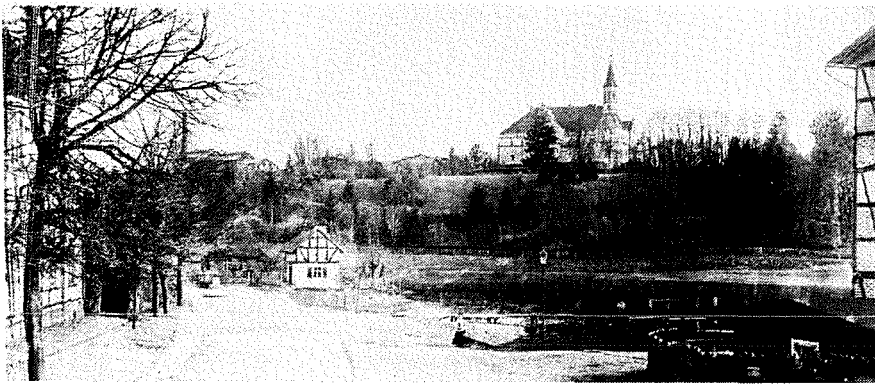
Bei der Bearbeitung der Bezugsgebühren mußte festgestellt werden, daß einige Einzahler - Anschriften mit unserer Kartei nicht übereinstimmen.
Schauen Sie sich bitte diesen Umschlag an und schreiben Sie uns, wenn die Anschrift nicht richtig ist. Sie helfen damit uns und auch sich selbst.



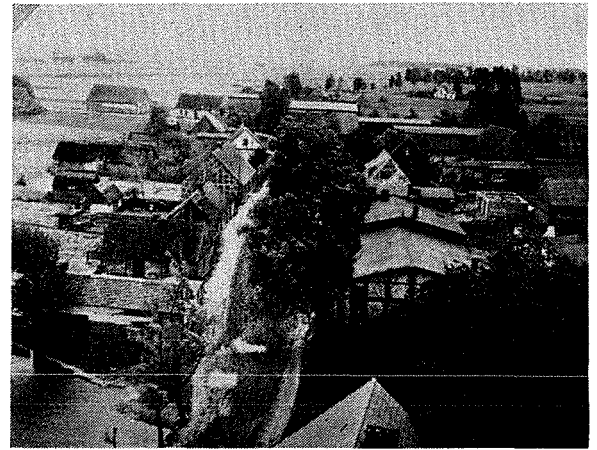
Flatow heute - Gericht und Haus von Rechtsanwalt Eberle



Steinau heute - Ev. Schule



Blick von Pr. Friedland auf Schloß Dobrin



Battrow heute - Blick vom Kirchturm auf die Dorfstraße



Gursen einst - Gasthof Hardtke



Tarnowke - Die alte Schule

Ein Wiedersehen mit dem Kreis Flatow

Berichtigung

In dem Reisebericht von Frau Christiansen, auf Seite 2 der letzten Ausgabe, ist uns leider ein Druckfehler unterlaufen.

Im letzten Absatz dieses Berichtes muß es »Linde« anstelle von »Krojanke« heißen.

In Linde steht also das frühere Elternhaus der Berichterstatlerin.

Wir bitten, diesen Satzfehler zu entschuldigen.



Försterei Gresone einst

Wer stellt uns Bilder vom südlichen Teil des Kreises Flatow, einschl. Krojanke, zur Veröffentlichung zur Verfügung?



Schlochau einst -

Volkstanzlehrgang
im Jahre 1926.

Wer erkennt sich?



Die Sextaner !

1913 zogen
wir ins Progymnasium ein,
und wir mußten schon in Sexta
uns befassen mit Latein.
Quarta brachte dann Französisch,
Griechisch kam in Tertia ran,
dazu Algebra mit Wurzeln
und Klausuren dann und wann.

Luetkehaus und Kawolewski,
Medenwald und Wedekind,
Dr. Faasch und Dr. Wilbertz
uns noch in Erinnerung sind.
Denken wir an Gertrud Beier,
Fräulein Behlau, Lotte May -
Dank sei allen, die sich mühten,
uns zu bringen Wissen bei!

E.H.

Pr. Friedland Ausflug der Sexta 1913.
Aufgenommen v. Klassenlehrer G. Luetgehaus. Wer Namen wünscht, wende sich
bitte mit Rückporto an: Ernst Haenchen, Hamburger Straße 59, 2070 Ahrensburg.



Lehrgang 1930 der Volksschule zu Schlochau. Aufnahme 1938 oder 1939 mit
Lehrerin Fr. Heybutzki.
Einsender: Anneliese Gloor geb. Schmiedecke, Sommer weg 26, 2050 Hamburg 80.

MTV Schlochau - Ausflug mit dem Wagen von Geschw. von Domarus
Auf dem Bild von re. u. a.: Lotte und Irmgard Weise, Lieschen Wiesniewski, Pau.
Hahlweg, Edith Sauer, Otto Schmidt, Franz Schmidt, Anni Spiel und Kalle
Riebling



Tarnowke - Die Schulklasse im Jahre 1936



Volksschule Schlochau - Jahrgang 1923/24 bei einem Ausflug mit Lehrer Hass

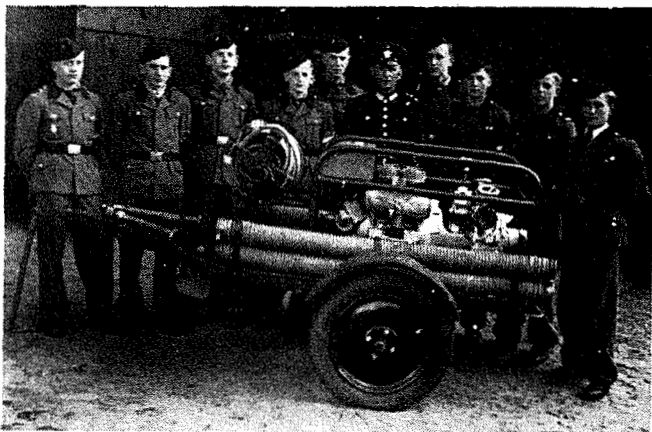


Stolzenfelde - Dorfgemeinschaftshaus

Heimattreffen
nicht vergessen !

Bild unten :

Ausflug des Turnvereins »Armin« Krojanke nach Tarnowke (1920).



HJ-Feuerwehr Hammerstein 1942/44
Wer erkennt sich noch und schreibt an mich?
Heinz Stolpmann, Rudorfstraße 8, 3000 Hannover 91, (2. von rechts)



Bruno Jachalke + Nachruf

Am 23. Februar 1979 ist der Ehrenvorsitzende der Heimatkreisgemeinschaft Netzekreis, Lehrer a.D. Bruno Jachalke, im Alter von 82 Jahren verstorben.

Er wurde am 6. August 1896 in Tütz, Kreis Dt. Krone, geboren. Sein Vater stammte aus Drage-Lukatz und seine Mutter aus Hochzeit. Vom 4. bis 10. Lebensjahr lebte er in Groß-Drensen. 1907 wurde sein Vater nach Bromberg versetzt. Hier besuchte Bruno Jachalke nach seiner Schulzeit die Präparandenanstalt und das ev. Lehrerseminar bis zu seiner Einberufung zum Militärdienst im April 1916.

Nach Beendigung des Krieges konnte er seine Berufsausbildung fortsetzen. Im Sommer 1919 legte er die 1. Lehrprüfung ab und trat im Herbst desselben Jahres in Klein-Drensen in den Schuldienst ein. In der Folgezeit unterrichtete er an den Schulen in Straduhn und Theerofen.

Vom August 1946 bis zu seiner Pensionierung war er als Lehrer in Velber bei Hannover tätig. Hier fand er schnell seinen Weg und die Aufgabe in der Zusammenfassung und Betreuung der Flüchtlinge und Heimatvertriebenen. Im Jahre 1952 war er Mitbegründer der „Heimatgruppe der vertriebenen Netzekreisler“ und gehörte fortan dem Vorstand an, seit 1955 als Vorsitzender. Als Nachfolger der Landsleute Hugo Krause (Schönlanke) und F. Rosentreter (Runau) wurde er im Verlaufe des Patenschaftstreffens 1963 in Husum zum Heimatkreisbearbeiter des Netzekreises gewählt. Dieses Amt legte er zum 1. Juni 78 krankheitshalber nieder.

Anlässlich des Patenschaftstreffens 1975 wurde er zum Ehrenvorsitzenden der 1973 gegründeten „Heimatkreisgemeinschaft Netzekreis“ gewählt. Damals wurde ihm vom Patenkreis Nordfriesland und vom 1. Vorsitzenden der Gemeinschaft, Landsmann Gerhard Pieske, für seine aufopferungsvolle Arbeit gedankt, die er für die Heimat und ihre Menschen geleistet hat.

Die Heimatkreisgemeinschaft Netzekreis und der Patenkreis Nordfriesland trauern um Bruno Jachalke. Sie werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Reisen in die Heimat 1979

SCHLOCHAU (Übern.i.Müskendorf) und FLATOW vom 28.7. - 4.8.1979

Prospekte, Beratung, Visabearbeitung nur bei: GREIF-REISEN A. Manthey GmbH Rubezahlstr. 7 Postfach 1903 5810 WITTEN Tr. 023 02/4 1234

Mitreisende gesucht!

Es sind noch einige Plätze im Reisebus (Fa. Manthey, Witten) für die Fahrt nach

SCHLOCHAU (Müskendorf) v. 28.7. - 4.8.1979

frei. Die Reiseleitung hat Ldsm. Molkenthin, fr. Heinrichswalde. Ich werde ebenfalls an der Fahrt teilnehmen.

Wenden Sie sich umgehend an die Fa. Manthey, Witten, oder schreiben Sie an mich.

H. Gurtzig, Brunnenstraße 7, 2060 Bad Oldesloe

Familien-Anzeigen

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Bezieher des Mitteilungsblattes erfolgen.

Aus Platzmangel mußten wir alle Geburtstage unter 50 Jahre herausnehmen, soweit sie in diesem Jahr nicht erstmalig erscheinen. Wir bitten um Verständnis.

Wir gratulieren...

Geburtstage

- 1.6. Gertrud Dinning geb. Pätz, Flötenstein 5090 Leverkusen 3, Herman-Milde-Str. 14 49 J.
1.6. Richard Krüger, Flötenstein 239 Flensburg, Kappeler Str. 31 88 J.
1.6. Walter Pufahl, Baldenbg./Schönberg 3388 Bad Harzburg, Abbenröder Stieg 6 66 J.
1.6. Anni Dahlke geb. Peplinski, Pollnitz 4350 Recklingshausen, Herner Straße 320 59 J.
2.6. Anni Kuß geb. Sawatzki, Pollnitz 2059 Hohnstorf, Sandhagen 15 57 J.
2.6. Dr. Heinrich Lemke, Schlochau 2300 Molfsee, Hamburger Landstraße 30 76 J.
2.6. Erich Ueckert, Pr. Friedland 2070 Ahrensburg, Adolfstr. 12 83 J.
3.6. Franz Wangerczyn, Schlochau 2431 Schönwalde a. Bungsberg 63 J.
3.6. Elisabeth Langwald geb. Prill, Flötenstein 5090 Leverkusen 1, F.F. Rungestraße 44 55 J.
3.6. Agnes Roggenbuck geb. Arndt, Flötenstein 4030 Homberg-Meiersberg, Herderstr. 39 84 J.
3.6. Ernst Panknin, Rosenfelde 2418 Ratzeburg, Moltkestr. 11 72 J.
3.6. Johannes Hoppe, Christfelde 1000 Berlin 21, Zinsendorfstr. 4 79 J.
3.6. Charlotte Gehrke geb. Hintz, Sampohl 2352 Bordesholm, Holstenstr. 26 75 J.
5.6. Maria Borkowski geb. Flatau, Mossin 4030 Ratingen, Schellingstraße 9 57 J.
6.6. Margarete Klisch geb. Arndt, Schlochau 4573 Lönningen, Alter Postweg 18 79 J.
6.6. Günther Ost, Baldenburg 5093 Burscheid/Rhl. 1, Rat-Deickstraße 4 60 J.
6.6. Helene Kemper geb. Schülke, Flötenstein 2000 Hamburg 20, Wrangelstr. 121 76 J.
6.6. Kurt Dobbeck, Pr. Friedland 2085 Quickborn, Feldbehnstr. 24 76 J.
6.6. Joachim Mathia, Schlochau 2390 Flensburg, Marienstr. 40/42 38 J.
6.6. Karl Templin, Neu-Grunau 4000 Düsseldorf, Engerstr. 21 65 J.
7.6. Otto Blinkrei, Flötenstein 7000 Stuttgart 1, Nordbahnhofstr. 70 70 J.
7.6. Ursula Limberg geb. Zander, Schl.-Kaldau 7306 Denkendorf, Königsbergerstr. 2 50 J.

- 7.6. Hildegard Wien geb. Steffen, Schlochau 4230 Wesel, Wylackstr. 8 57 J.
8.6. Margarete Ulrich, Schlochau 4573 Lönningen, Langenstr. 26 69 J.
8.6. Else Lietz geb. Völz, Hammerstein 3052 Bad Nenndorf, Königsberger Platz 7 69 J.
8.6. Else Prahl geb. Fischer, Firchau-Bahnhof 2400 Lübeck, Mönkhofer Weg 76 71 J.
8.6. Erich Poleske, Barkenfelde 8440 Straubing, Breslauerstr. 16 54 J.
9.6. Anneliese Lass geb. Polenz, Hammerstein 2306 Ratjendorf ü. Schönberg 56 J.
9.6. Hans Hahlweg, Schlochau 3410 Northeim, Wilhelmstr. 22 78 J.
11.6. Hermann Ziepke, Richnau 3163 Sehnde 11, Am Haspelweg 4 68 J.
12.6. Waltraut Hauschildt geb. Dennin, Schwente 2000 Hamburg 61, Braunlager Weg 25 49 J.
12.6. Paul Flatow, Förstenau X 723 Geithain, Markt 3 71 J.
13.6. Anneliese Erdmann, Kleschin 2970 Emden, Richardstr. 7 71 J.
13.6. Christa Steingraeber, Falkenwalde 3548 Arolsen, Prof. Klapp-Str. 15 59 J.
13.6. Frieda Meier geb. Splittgerber, Tarnowke 4600 Dortmund 14, Dernerstr. 391 64 J.
13.6. Anneliese Linda geb. Henke, Flötenstein? 3014 Laatzon 3, Immanuel-Kant-Str. 1 50 J.
14.6. Paul Becker, Stegers 5501 Kordel, Berliner Str. 18 75 J.
15.6. Meta Schulz geb. Wellnitz, Schlochau 4980 Bünde 1, Feldstr. 15 70 J.
15.6. Agathe Remus geb. Müller, Förstenau 5462 Bad Hönningen, Am Bahlsbach 17 75 J.
16.6. Helmut Becker, Stolzenfelde 3360 Osterode a. H. 1, Hauptstr. 52 45 J.
16.6. Martha Wendt, Lichtenhagen 3501 Naumburg, Bahnhofstr. 15 75 J.
18.6. Ursula Donst geb. Düskau, Forsth. Linde 3360 Osterode 22, Sültebreite 29 52 J.
20.6. Marg. Schütt geb. Stoltmann, Lichtenhagen 1000 Berlin 20, Kl. Gartenpark 97/5 81 J.
20.6. Maria Schülke geb. Wittkamm, Flötenstein 4300 Essen 1, Margaretenstr. 57 81 J.
20.6. Helmut Appe, Pr. Friedland 3040 Soltau, Bgm.-Pfeiffer-Str. 2 63 J.
20.6. Auguste Zuch geb. Domke, Pr. Friedland 3300 Braunschweig, Steiermarkstr. 31 78 J.
21.6. Margarete Flatau geb. Semrau, Förstenau 4950 Minden/Westf., Kuhlenstr. 31 75 J.
21.6. Emil Schwede, Lichtenhagen 5860 Iserlohn 9, Buchenstr. 37 91 J.
21.6. Erich Zimmermann, Schlochau 2250 Husum, Hermann-Tast-Str. 1 B 72 J.
22.6. Marta Schüpke, Flötenstein 6080 Groß-Gerau, Zamenhofstr. 4 70 J.
22.6. Erich Splittgerber, Tarnowke 4502 Bad Rothenfelde, Am Pagenkamp 30 70 J.
22.6. Elisabeth Fliegel, Schlochau 4150 Krefeld, Inrather Str. 534 78 J.
22.6. Kurt Stelte, Radawitz/Adolfshof 4472 Haren 4, Wittenberger Straße 3 76 J.
23.6. Agnes Heinrich geb. Sickau, Schlochau 4504 Georgsmarienhütte, Brunnenstr. 6 74 J.
23.6. Else Kröhn verw. Hohendorf geb. Heymann, Krojanke 1000 Berlin 44, Lichtenrader Str. 24 92 J.
23.6. Inge Roeske geb. Engel, Pr. Friedland 2071 Ammersbek, An der Lottbek 61 62 J.
23.6. Siegfried Wollschläger, Schlochau 5800 Hagen 7, Tückingenschulstr. 21 a 57 J.
24.6. Elli Hüge geb. Fröhlich, Schlochau 4630 Bochum, Im Hole 20 a 73 J.
24.6. Hans Limberg, Schönau 7306 Denkendorf, Königsbergerstraße 2 63 J.
24.6. Hans Goedtke, Pr. Friedland 2400 Lübeck, Butterstieg 25 74 J.
25.6. Emil Bigalke, Lugetal 3101 Eicklingen, Memeler Str. 5 73 J.
25.6. Hans Hochbaum, Förstenau 8641 Buchbach 96/Oberfr. 55 J.
25.6. Traute Schulz geb. Will, Damnitz 4390 Gladbeck, Mühlenstr. 4 66 J.
26.6. Anna Kleist, Baldenburg 4980 Bünde 1, Klinkstr. 48 74 J.
26.6. Renate Eis geb. Knoll, Flatow 2221 Wolmersdorf, Westerfeldweg 16 59 J.
26.6. Charlotte Jung geb. Hein, Linde (Gut) 3201 Holle 1, Berliner Str. 2 51 J.

Unbekannt verzogen

Mit diesem Vermerk kamen folgende Briefe zurück: Friedel Löscher, fr. Pr. Friedland?, 3500 Kassel, Jägerstraße 3 Maria Wollschläger, fr. Heinrichswalde, 2190 Cuxhaven, Brahmstr.53

26.6.	Tilli Hundert geb. Schütt, Lichtenhagen 3101 Hambühren, Grottkauerstr.	64 J.	17.7.	E va Furbach geb. Mehlhase, Stolzenfelde 2381 Fahrdorf/Schleswig, Am Schlott 22.	67 J.
26.6.	Hans Limberg, Schönau 7306 Denkersdorf, Königsbergerstr. 2.	63 J.	17.7.	Johannes Lietz, Hammerstein 3110 Uelzen 8, Sportweg 27.	71 J.
26.6.	Käthe Reichau geb. Schülke, Baldenburg 2860 Osterholz-Scharmbeck, Dresdener Str. 8.	73 J.	17.7.	Artur Meier, Rosenfelde 1000 Berlin 46, Gabainstraße 21.	58 J.
27.6.	Elisabeth Lietz geb. Wollschläger, Eickfier 3013 Barsinghausen 1, Silcherweg 3.	84 J.	17.7.	Alfons Lietz, Eickfier 3013 Barsinghausen 1, Silcherweg 3.	64 J.
27.6.	Ursula Johannknecht geb. Hachtmann, Krojanke/Bln. 5760 Arnsberg 1, Müggenbergring 50.	68 J.	17.7.	Aleksius Vollmer, Schl.-Kaldau 1000 Berlin 42, Großbeerenstr. 55.	58 J.
28.6.	Hermann Richter, Richnau 4500 Osnabrück-Sutthausen, Apostelstr. 27.	69 J.	18.7.	Paul Pisall, Pr. Friedland 2419 Ziethen, Birkbusch 2.	52 J.
28.6.	Agathe Sawatzki geb. Weilandt, Damnitz 5952 Attendorn, Kölner Straße 85.	81 J.	18.7.	Franz Nickler, Poggenkrug DDR 143 Gransee, Breitscheidstraße 20.	78 J.
29.6.	Paul Sengpiel, E lænau u. Neustettin 2820 Bremen 70, Ascherfeld 30.	82 J.	18.7.	Käthe Spinnecker, Baldenburg 2902 Rastede, Schützenhofstraße 64.	65 J.
29.6.	Herta Spielmann geb. Knütter, Pr. Friedl./Kl. Butzig 1000 Berlin 65, Torfstr. 13.	69 J.	19.7.	Willy Rost, Schlochau 2000 Hamburg 95, Norderkirchenweg 59 a.	70 J.
30.6.	Hildegard Jahns geb. Borck, Schlochau 4100 Duisburg 11, Oldenburgerstr. 21.	63 J.	19.7.	Johanna Peglau, Schlochau 3000 Hannover 1, Constantinstr. 28 II.	83 J.
30.6.	Paul Spors, Stegers Abb. 4980 Bünde 1, Ostlandstr. 9.	77 J.	20.7.	Margarete Wilcke geb. Moek, Prechlau 3354 Dassel 1, Alter Markt 3.	88 J.
1.7.	Maria Dobberstein geb. Templin, Barkenfelde 4780 Lippstadt, Pappelallee 84.	73 J.	20.7.	Herbert Kirschner, Pr. Friedland 7000 Stuttgart 1, Steinenhausenstraße 19.	50 J.
3.7.	Margot Riebling geb. Lucht, Schlochau 3000 Hannover 91, Hudeplan 42 A.	70 J.	21.7.	Hedwig Batzer, Stegers 5040 Brühl-Vockum, Frohnhofweg 54.	82 J.
3.7.	Hedwig Gurtzig geb. Tauchert, Schlochau 3500 Kassel, Heinrich-Heine-Str. 15 a.	79 J.	21.7.	E rich Gast, Schlochau, 3101 Ovelgönne, Wintershallstr. 5.	77 J.
3.7.	Brigitta Manchen geb. Stroschke, Christfelde 1000 Berlin 51, Hausotterstr. 75.	51 J.	22.7.	Paul Blum, Förstenau 3544 Waldeck 2, Sudetenstr. 19.	59 J.
3.7.	Walter Gerth, Pr. Friedland 6482 Bad Orb, Berliner Str. 22.	81 J.	22.7.	Hanna Dogs, Hansfelde 5400 Koblenz, Hohenzollernstraße 2.	63 J.
5.7.	E lse Hass geb. Dahlmann, Christfelde 7470 Albstadt, Rauhes Wiesle 68.	69 J.	22.7.	Hedwig Lopp geb. Lapke, Richnau 1000 Berlin 44, Planetenstr. 56.	66 J.
5.7.	E mst Saekel, E ienhammer/Pr. Friedl. 3000 Hannover, Geibelstr. 70.	83 J.	22.7.	Gertrud Splinter, geb. Berndt, Schlochau 5000 Köln 1, Antoniter Str. 14 - 16.	65 J.
6.7.	Helene Roggenkamp, Prechlaueremühl 242 Eutin, Plönerstraße 170.	62 J.	22.7.	E rika Raschke, geb. Kuboschke, Kölpin 5870 Hemer/Westf., Am Lusebrink 6.	65 J.
6.7.	Karl Ortmann, Baldenburg 8804 Dinkelsbühl, Sudetenstr. 5.	53 J.	23.7.	Siegfried Eggert, Peterswalde 7000 Stuttgart 1, Rich.-Koch-Str. 8.	48 J.
6.7.	Hedwig Wanda geb. Reiske, Förstenau 2407 Serceetz, Hansering 12.	75 J.	24.7.	Heinz Henning, Baldenburg 5860 Iserlohn, Schlesische Str. 2.	53 J.
6.7.	Rudi Meller, Pagelkau 3205 Bockenem, Reuter Str. 5.	53 J.	24.7.	Paul Mausolf, Schlochau 4402 Greven 2, Steinfurterstr. 14.	52 J.
6.7.	Albert Strowitzki, Förstenau 5090 Leverkusen 1, Disselkamp 11.	58 J.	24.7.	Minna Kriese, geb. Berndt, Barkenfelde 2427 Malente, Janusallee 5.	64 J.
7.7.	Margarete Krause geb. Bölter, Prechlau 4500 Osnabrück, Bergstr. 31/33.	82 J.	24.7.	Willy Walter, Lanken/Flatow 5300 Bonn-Lengsdorf, Im Feldpütz 15.	72 J.
7.7.	Lore Ritgen, Barkenfelde 5552 Morbach, Am Sonnenberg 5.	75 J.	25.7.	Heinrich Leifholz, Bergelau 3201 Halle 5, Unter der Kirche 7.	53 J.
7.7.	Margot Hardtke geb. Taecker, Stegers 2900 Oldenburg i.O., Cloppenburgstr. 266.	80 J.	25.7.	Berta Neumann, Pottlitz 4600 Dortmund 50, Am Spöckel 103.	84 J.
7.7.	Walter Quessel, Hammerstein 3030 Walsrode, Memelstr. 2.	68 J.	25.7.	Margarete Reichau, Pr. Friedland 4800 Bielefeld 13, Quellenhofweg 26.	69 J.
7.7.	Helene Warnke geb. Stremlau, Barkenfelde 5060 Berg, Gladbach 3, Burgstr. 108 b, Kievernagel.	91 J.	25.7.	Hildegard Quetschke, geb. Schülke, Förstenau 3000 Hannover, Bödeckerstraße 29.	74 J.
8.7.	E ma Semrau geb. Hiller, Peterswalde 4518 Laer 1, Kesselstr. 14.	69 J.	25.7.	Paul Sawatzki, Damnitz 5952 Attendorn, Kölner Straße 85.	84 J.
9.7.	E rich Berg, Bischofswalde/Kamin 32 Hildesheim, Alfelder Str. 89 I.	71 J.	27.7.	Hans Block, Förstenau 5060 Berg, Gladbach 1, Graf von Spee-Str. 20.	64 J.
9.7.	Hildegard Sikorski geb. Gabriel, Schlochau 4200 Sterkrade Nord, Dellerheide 52.	52 J.	28.7.	August Burgull, Kölpin 3057 Neustadt/Rbge. 1, OT Nöpke 47.	54 J.
9.7.	Margarete Sinning geb. Jerschke, Pollnitz 4670 Lünen, Virchowstr. 31.	60 J.	28.7.	Alois Sieg, Förstenau 5800 Hagen 7, Tückinger Wald 2.	85 J.
10.7.	Ina Dahms geb. Kathke, Baldenburg 5810 Witten-Heven, Hevenerstr. 22.	86 J.	28.7.	Liesbeth Stelter, geb. Düran, Schlochau 6836 Oftersheim, Hardtwaldring 97.	76 J.
10.7.	Gerhard Boeltzig, Schlochau 3050 Wunstorf 2, An der Meerbahn 7.	89 J.	28.7.	Alois Mausolf, Schlochau 4402 Greven 2, Steinfurterstr. 2.	48 J.
10.7.	Karl Eschenbach, Pr. Friedland 1000 Berlin 20, Marschallstr. 2.	77 J.	28.7.	E rich Boy, Mossin 5860 Iserlohn 7, Wittekindweg 16.	69 J.
11.7.	Georg Dammköhler, Schl.-Kaldau 6149 Rimbach/Odenw., Außerhalb 40.	51 J.	29.7.	Johannes Rekowski, Pollnitz 7700 Singen/Htw., Überlinger Str. 7.	66 J.
11.7.	Margarete Ossowitzki geb. Arndt, Förstenau 4520 Melle, Köhneweg 6.	71 J.	29.7.	E lse Schewe, geb. Rottenberg, Richnau 3008 Garbsen, Calenbergerstr. 3 a.	78 J.
11.7.	Horst Landmesser, Richnau 2300 Kiel 1, Moltkestr. 50 B.	58 J.	29.7.	Anna Goede, geb. Radtke, Flatow 2380 Schleswig, Magnussenstr. 16.	69 J.
15.7.	Willy Neumann, Bischofswalde 1000 Berlin 20, Adickesstraße 109.	75 J.	29.7.	Heinz Fäthke, Mossin 675 Kaiserslautern 29, Am Haberbrünnchen 12.	61 J.
13.7.	Margarete Lietz geb. Roggenbuck, Flötenstein 1000 Berlin 47, Ortolanweg 52.	78 J.	30.7.	Gertrud Strauß, geb. Blankenburg, Pr. Friedland 2400 Lübeck-Siems, Am Rande 5.	71 J.
13.7.	Waltraud Schülke, geb. Rosenow, Flatow 7000 Stuttgart 80, Schopenhauerstraße 29 c.	54 J.	30.7.	Bruno Hackert, Förstenau 4060 Viersen 11, Kolpingstraße 4.	67 J.
14.7.	Irma Scheffler, geb. Gehrke, Hammerstein 1000 Berlin 37, Breitensteig Weg 34.	67 J.	30.7.	Gerda Strehlow, geb. Bleck, Schlochau 2400 Lübeck 1, Hohewarter Weg 5.	66 J.
15.7.	Emma Ströbele geb. Valeske, Krojanke 4300 Essen 11, Altstraße 27.	65 J.	31.7.	Ursula Hanke geb. Schwemmin, Schlochau 5000 Köln 71, Palmenweg 26.	55 J.
16.7.	Ruth Beyer, Hammerstein 3392 Clausthal-Zellerfeld, Bahnhofstr. 8.	68 J.			

Nachträgliche Geburtstagsgrüße können leider nicht berücksichtigt werden. Geben Sie deshalb Ihre Wünsche rechtzeitig für das betreffende Vierteljahr auf!

31.7.	Hans Landmesser, Schlochau 2202 Barmstedt, Hamburger Straße 54	54 J.
31.7.	Hedwig Dex, geb. Pirente, Hammerstein 3110 Uelzen 1, Wollsteiner Straße 16	62 J.
1.8.	Auguste Born, Schl.-Kaldau 5309 Oberdress/Bonn, Frankenstr. 42	96 J.
2.8.	Marie Richard geb. Kuchenbecker, Linde 5000 Köln 71, Akeleiweg 2 III	87 J.
2.8.	Gerda Fleischer, geb. Grahlmann, Schlochau DDR 8231 Pretzschendorf, C 77 b	58 J.
3.8.	Kuno Körnig, Pr. Friedland 7130 Mühlacker 4, Buchscheidung 6	51 J.
3.8.	Lydia Horn, geb. Boettcher, Schlochau-Kaldau 3131 Tobringen	80 J.
3.8.	Ruth Kochalski, geb. Hoffschild, Hammerstein 2300 Kiel 1, Schleusenstr. 7	61 J.
4.8.	Martin Less, Konitz/Dobrin Salto/Uruguay, Uruguay 1387	79 J.
4.8.	Meta Richter, geb. Schauer, Richnau 4500 Osnabrück-Suthausen, Apostelstr. 27	69 J.
5.8.	Charlotte Bruhns, geb. Kaleschke, Flatow 2400 Lübeck, Auf der Heide 17	51 J.
5.8.	Gerhard Körnke, Schlochau 3101 Hambühren 2, Lindenstraße 9	73 J.
6.8.	Hans Hübner, Hammerstein/Schlochau 7500 Karlsruhe 41, Dornwaldstr. 25	69 J.
6.8.	Helmut Meier, Tarnowke 4600 Dortmund 14, Dernerstr. 391	68 J.
6.8.	Ilse Bredthauer, geb. Boeltzig, Schlochau 3050 Wunstorf 2, An der Meerbahn 7	48 J.
7.8.	Charlotte Cohn, geb. Caminer, Schlochau 1000 Berlin 31, Tharandter Str. 4 a	70 J.
7.8.	Karl Korn, Heinrichswalde 4777 Welver-Einecke	87 J.
8.8.	Karl Freund, Baldenburg 2400 Lübeck, Binnenland 34	52 J.
9.8.	Fredy Kúchau, Bischofswalde 3003 Ronnenberg 1, Glückaufstr. 3	57 J.
9.8.	Maria Kulpa, Dobrin/Flatow/Lugetal 3410 Northeim, Teichstr. 31 a	70 J.
9.8.	Martha Lawrenz geb. Landmesser, Richnau DDR 1211 Trebnitz/Mark, Krs. Seelow	69 J.
10.8.	Ruth Roggatz, geb. Boy, Schlochau 3000 Hannover 91, Hudeplan 40 A	64 J.
10.8.	Erna Rutz, Barkenfelde 4722 Ennigerloh-E., Carl-Sonnenscheinstr. 1	83 J.
10.8.	Clara Born geb. Howaldt, Neu-Battrow 4600 Dortmund 1, Bürgerstr. 2	66 J.
11.8.	Martha Konitzer, Förstenu 5000 Köln 71, Neußer Landstr. 61	86 J.
11.8.	Klara Haase, Schlochau 5000 Köln 80, Windmühlenstraße 162	87 J.
12.8.	Minna Scheel geb. Heldt, Richnau 2050 Hamburg 80, Oberer Landweg 71	59 J.
12.8.	Eva Boese geb. Düskau, Forsth. Linde 3308 Königslutter, Langeleben	56 J.
12.8.	Albert Heldt, Bärenwalde 3000 Hannover 61, Kleinertstr. 28	86 J.
12.8.	Gerda Kaufmann geb. Lipki, Schlochau 6470 Büdingen, Jahnstr. 25	78 J.
12.8.	Renate Huber geb. Schleiff, Schlochau 2400 Lübeck, Herderstr. 6	55 J.
12.8.	Otto Schulz, Barkenfelde 3122 Dedelstorf OT Langwedel Nr. 37	77 J.
12.8.	August Schwanitz, Schlochau 5630 Remscheid, Lennep-Str. 20	77 J.
12.8.	Klara Krause, Pollnitz 3008 Garbsen 4, H.-Löns-Straße 6	74 J.
12.8.	Magda Richter, geb. Arndt, Schlochau 3100 Celle, Petersburgerstraße 133	67 J.
12.8.	Clara Lenz, geb. Kandetzki, Schlochau 1000 Berlin 28, Berlinerstraße 63	74 J.
12.8.	Käte Kaltenborn, geb. Giese, Mossin 5760 Arnsberg 1, Häverkamp 17	58 J.
13.8.	Maria Köhn geb. Konitzer, Schlochau 2441 Göhl, Schlesweg Weg 17	71 J.
13.8.	Hermann Mielke, Grabau Abb. 4800 Bielefeld 15, Im Külsen 10	38 J.
13.8.	Pr. Dr., Dr. Friedrich Wilhelm von Rauchhaupt, Wersk 6900 Heidelberg, Plöck 45-49	98 J.
14.8.	Gertrud Borkenhagen, geb. Baer, Pr. Friedl. 1000 Berlin 44, Braunschweiger Straße 64	70 J.
14.8.	Else Kjör geb. Laskowski, Pollnitz/Bergelau 6728 Germersheim, Fort Friedrich	55 J.
14.8.	Dorothea Peglau, Schlochau 3000 Hannover 1, Constantinstr. 28 II	76 J.
15.8.	Maria Sannebeck geb. Hackert, Förstenu 3471 Beverungen 1, Würgasserstr. 18	65 J.

Teilen Sie uns bitte Anschriftenänderungen und sonstige Berichtigungen rechtzeitig mit!

15.8.	Bruno Przybisch, Richnau 5208 Eitorf-Wassack	71 J.
15.8.	Johannes Jerschke, Pollnitz 5800 Hagen 1 - Boele, Pillauerstr. 2	70 J.
16.8.	Pfarrer Leo Littfin, Schl./Förstenu 4506 Hagen a. T. W., Moorgarten 4	74 J.
16.8.	Johann Scheffler, Schlochau 2211 Lägerdorf, Wilhelmstr. 7	84 J.
16.8.	Robert Dennin, Schwente 2000 Hamburg 54, Steinburger Str. 60	84 J.
16.8.	Hans Doering, Landeck u. Schlochau 3510 Hann.-Münden, Bahnhofstr. 9	74 J.
16.8.	Leo Sieg, Förstenu und Maria Sieg geb. Mausolf, Förstenu 5480 Remagen, Alemannenstr. 2	80 J. 72 J.
16.8.	Alfred Dahlmann, Schlochau 1000 Berlin 46, Mühlenstr. 32	71 J.
16.8.	Hans Krüger, Wehnershof 3014 Laatzen 1, Im Langen Feld 5	60 J.
16.8.	Gertrud Vollrath, Luisenhof/Gursen 6601 Riegelsberg, Saarbrückerstraße 159	54 J.
17.8.	Elise Niepel geb. Affeldt, Flatow 3100 Celle, Wittingerstr. 119	75 J.
17.8.	Frieda Steingraeber geb. Baumgärtner, Falkenw. 3568 Arolsen, Prof. Klapp-Str. 17	87 J.
18.8.	Lotte Warmbier geb. Wiese, Heinrichswalde 4600 Dortmund 41, Marsbruchstraße 179	50 J.
18.8.	Paul Wollschläger, Stegers 7484 Veringenstadt 1, Birkenstr. 308	70 J.
19.8.	Paul Lawrens, Tarnowke 3555 Fronhausen/Lahn, Kantstr. 31	95 J.
19.8.	Hans Heller, Hammerstein 3030 Walsrode, Bahnhofstr. 111	60 J.
19.8.	Lilli Sülz geb. Rutz, Barkenfelde 4722 Ennigerloh-Enniger, Carl-Sonnenscheinstr. 1	58 J.
19.8.	Magdalena Mohaupt, geb. Bünger, Hammerstein 1000 Berlin 37, Dallwitzstraße 59	54 J.
19.8.	Klara Rach, geb. Lippert, Schwente 3201 Bockenem 1, Heinbergstraße 12	74 J.
19.8.	Renate Ueckert, Schwente 4100 Duisburg 11, Am Keyenbergshof 109	38 J.
20.8.	Franz von Bastian, Bergelau 2000 Hamburg 54, Frühlingstr. 4	60 J.
20.8.	Meta Klemß geb. Kluck, Tarnowke 8975 Fischen/Allg., Oberthalhofen 18	60 J.
20.8.	Dorothea Trode, Schlochau 3320 Salzgitter 21, Suddelbleek 11	51 J.
20.8.	Luzia Ziepke, Richnau 3163 Sehnde 11, Am Haspelweg 4	64 J.
22.8.	Hedwig Naffin geb. Krienke, Kölpin 2000 Norderstedt 3, Friedrichsgaber Weg 264	67 J.
22.8.	Maria Ziegenhagen geb. Wolf, Barkenfelde 4300 Essen, Barkhovenhöhe 49	84 J.
22.8.	Berta Zimmermann geb. Buchholz, Landeck 5270 Gummersbach, Gerh.-Hauptm.-Straße 40	86 J.
22.8.	Käthe Hackert geb. Wollschläger, Schlochau 2400 Lübeck 14, Im Brunskroog 5	71 J.
22.8.	Ernst Thimm, Richnau 5090 Leverkusen 3, Max-Holthausenplatz 7	71 J.
23.8.	Erika Guse, Tarnowke 7031 Grafenau 2/Württ., Mörike Weg 3	66 J.
24.8.	Alfred Dombrowski, Pr. Friedland 5173 Aldenhoven, Glückaufstr. 7	62 J.
24.8.	Margot Ruppert geb. Zander, Gut Babusch b. Pr. Friedl. 5100 Aachen, Flandrische Str. 3	58 J.
24.8.	Anna Vergin, Schlochau 1000 Berlin 19, Knobelsdorffstr. 121	74 J.
24.8.	Wilhelm Kocielsky, Schlochau 8022 Grünwald, Oberhachingerstr. 15	53 J.
26.8.	Emil Dahlmann, Schlochau 3446 Meinhard 1, Gartenstr. 2	94 J.
26.8.	Heinz Papenguth, Landeck 5970 Plettenberg, Im Erenkamp 51	52 J.
27.8.	Gertrud Schlaack geb. Bohm, Breitenfelde 5142 Hückelhoven, Katharinenstr. 7	66 J.
27.8.	Martel Müller geb. Schütt, Schlochau 4150 Krefeld, Waldhofstr. 175	65 J.
27.8.	Gerhard Steffen, Schlochau 2190 Cuxhaven, Bei der Kugelbake 18	76 J.
27.8.	Heinz Kietzmann, Kramsk 3016 Seelze 1, Weizenkamp 16	58 J.
27.8.	Karl Zander, Förstenu 1000 Berlin 62, Eberstr. 69	70 J.
28.8.	Rosa Zodrow geb. Tuschkewitz, Niesewanz 2000 Hamburg 26, Döhner Str. 40	80 J.
30.8.	Charlotte Beyer geb. Voelz, Pollnitz 5620 Velbert 1, Kastanien-Allee 7	59 J.
30.8.	Dr. Waldemar Luckow, Schlochau, Bahnhofstr. 18 6050 Offenbach a. M. 6, Hainstädter Str. 2	50 J.

- 30.8. Walter Schliephake, Hammerstein
2800 Bremen, Wolmershauserstr. 522 74 J.
- 30.8. Cläre Born, Lindenhof
5100 Aachen, Am Friedrich 5 74 J.
- 30.8. Paul Fedke, Schlochau
2400 Lübeck, An der Stadtfreiheit 1 a 67 J.
- 31.8. Max Linda, Prechlauer Mühl
2071 Delingsdorf, Hamburger Str. 9 66 J.
- 31.8. Reinhold Langwald, Flötenstein
5090 Leverkusen 1, F.F. Rungestraße 44 73 J.

Geburtstags-Nachlese

Am 10. 3. 1979 feierte Frau Beate Richter, geb. Lietz, früher Flötenstein, ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Sie ist trotz ihres hohen Alters geistig und körperlich noch sehr rege.

Anschrift: 5000 Köln 90, Nikolausstraße 18

Herzliche Glückwünsche und alles Gute für das kommende Lebensjahr

50 Jahre im Dienste der Nächstenliebe

steht Schwester M. Anselma (Lena Kowalik) früher Lichtenhagen. Die Jubiläumsfeier findet am 1. August 1979 im Mutterhaus der Franziskaner-Schwestern, Laarmannstraße 28, 4300 Essen 11, statt.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin segensreiches Schaffen.

Ehejubiläen

Silberne Hochzeit

Am 19. Juni 1979 feiern die Eheleute Hans Winkler, fr. Flatow, und Frau Ruth geb. Opitz, ihr 25jähriges Ehejubiläum.
Anschrift: 2000 Hamburg 26, Kl. v. 130, Parz. 229

Das Fest der Silbernen Hochzeit begehen am 28. August 1979 die Eheleute Siegfried Wesner und Ehefrau Eleonore geb. Remus, fr. Förstenaue.

Jetzt: 5462 Bad Hönningen, Am Bahlsbach 17

Goldene Hochzeit

Am 24. Juni 1979 begehen die Eheleute Ernst Haenchen und Frau Franziska geb. Muhme, früher Dobrin, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Anschrift: 2070 Ahrensburg, Hamburger Straße 29

Die Eheleute Paul Weiland und Ehefrau Elisabeth geb. Redeski, früher Schlochau-Kaldau, feiern am 9. Juli 1979 ihre Goldene Hochzeit.

Anschrift: 2350 Neumünster, Roonstraße 85

Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute und noch viele gemeinsame glückliche Ehejahre.

Es starben fern der Heimat

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 14. März 1979 unser Landsmann

Wilhelm Arndt
fr. Flatow

im 78. Lebensjahr.

Als Mitglied des Vorstandes des Ortsverbandes Lübeck hat der Verstorbene sich durch seine Hilfsbereitschaft und Einsatzfreudigkeit verdient gemacht.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ortsverband Lübeck
der Heimatkreise Schlochau und Flatow

Wagner
Vorsitzender

Gurtzig
stellv. Vorsitzender

Berta Dittmann, Neu-Grünau, am 28. 8. 78
im Alter von 69 Jahren. Zuletzt: Pforz-Wahn, Frankfurterstr. 174
Olga Schiller, Neu-Grünau und Flatow, am 25. 11. 1978
im Alter von 77 Jahren. Zuletzt: Stralsund

Alwine Bechert, Elsenau, im Oktober 1978
im Alter von 78 Jahren. Zuletzt: Schmietkow/DDR
Paula Heyer geb. Lafin, Baldenburg, am 21. 1. 1979
im Alter von 74 Jahren. Zuletzt: 2247 Lunden, Birkenweg 2
Albert Will, Stretzin, am 31. 1. 1979
im Alter von 95 Jahren. Zuletzt: 2056 Glinde, Am Hünengrab 83
Wishard Fethke, Bruchmühle, am 1. Februar 1979
im Alter von 76 Jahren. Zuletzt: Bad Bevensen
Ludwig Zastrow, Marienfelde, am 5. Februar 1979
im 91. Lebensjahr. Zuletzt: Bremen, Katturmer Heerstr. 115
Georg Kulzinger, Schlochau/H'stein, am 13. 2. 1979
im 78. Lebensjahr. Zuletzt: Fürstfeldbrück
Wilhelm Arndt, Flatow, am 14. März 1979
im 78. Lebensjahr. Zuletzt: Lübeck, Knud-Rasmussen-Str. 41
Johanna Mattik, Heinrichswalde, am 1. April 1979
im 91. Lebensjahr. Zuletzt: Böblingen, Rotenbergstraße 7
Hewig Loose geb. Splett, Schlochau, am 7. 4. 1979
im Alter von 71 Jahren. Zuletzt: Lübeck, Königstraße

Am 17. Februar 1979 ist unsere liebe Schwester und Schwägerin

Maria Wollschläger

geb. Gabriel
früher Heinrichswalde

in Cuxhaven, Brahmstraße 53, im 67. Lebensjahr nach langer Krankheit verstorben.

In stiller Trauer
Im Namen aller Angehörigen
Albert Gabriel

2000 Hamburg 74, Rhiemsweg 66

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Helene Becker

geb. Radtke
* 28. 11. 1898 † 19. 3. 1979
(Mossin, Krs. Schlochau)

hat ihre Ruhe gefunden.

Im Namen aller Angehörigen
Helga Cremer geb. Becker
und Familie
Edith Müller geb. Becker
und Familie

früher Schlochau, Berliner Straße 9 (Zollant)
2806 Oyten, Danziger Straße 14
4005 Meerbusch, Boverter Kirchweg 3

Die Beisetzung fand am 23. März 1979 in Oyten statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb im 85. Lebensjahr

Willy Staeck

Lehrer i. Ruhe
früher Schlochau

In stiller Trauer

Käthe Staeck geb. Buhrke
Rosemarie Obermann geb. Staeck
Dr. Manfred Obermann
mit Ellen und Holger
Uwe Staeck
Eleonore Staeck geb. Walter
mit Horand, Uta, Sandra und Gunthar
und alle Angehörigen

4986 Rödinghausen, im April 1979
Griesenbrokstraße 2

Wir trauern mit den Hinterbliebenen.

Beiträge und Familienanzeigen für die Ausgabe 3/79
bitte bis spätestens 15. Juli 1979 einsenden!
Warten Sie bitte nicht bis zum letzten Tag!



Mitteilungsblatt

C 21690 F



für die

Heimatkreise Schlochau und Flatow

Nr. 3/79

erscheint vierteljährlich

Lübeck, den 1. September 1979

Erntefeuier

Dies sind die Tage, da nach altem Brauch
Wir Reiser suchten und das trockene Kraut
Auf den Kartoffeläckern unter Feuer setzten.

Dann kräuselte empor der blaue Rauch,
Und in die heiße Asche schoben wir
Des Feldes Früchte. — Hört ihr nicht den Laut,
Der zischend aus der jungen Schale sprang?
Ist's nicht, als wär' es heut und hier? —

Dann war's so weit, — ach, wie wir uns ergötzen!
Wir holten sie beglückt heraus, wir saßen
Um unsere Feuer, wie vor Jahren
Die Väter, da sie Kinder waren.

Wir nahmen ein paar Krümel Salz und aßen,
Und unsere Kirchenglocke klang dazu den Dank. —

Es sank der Tag, und es verfiel die letzte Glut;
Die Räder knarrten unter prallen Säcken,
Und in die Keller rollte es, das Erntegut.

Wo sind der Jugend Freunde, wo die Zeiten?
Wer mag wohl über unsere Hufen schreiten?

Wie wir auch schauen mögen, unsere Hälse recken,
Erloschen sind die alten Erntefeuier,
Weit ist die alte Heimat, grau verhängt.
Wer aber glaubt und mit dem Herzen denkt,
Dem ist sie unverloren, bleibt sie teuer.

Franz Mahlke

Flatow lebt!

1500 Landsleute aus dem Kreise Flatow in Gifhorn

— Ein voller Erfolg wurde auch das 13. Flatower Heimattreffen in der festlich geschmückten Patenstadt Gifhorn, wo sich etwa 1500 Flatower aus allen Teilen der Bundesrepublik Deutschland, aus West-Berlin und vereinzelt auch aus der Zone zu einem Wiedersehen versammelt hatten. Der beste Beweis dafür, daß sich hier seit 24 Jahren bestehende Patenschaft dank des menschlichen Brückenbaues bewährt hat.

Flatow lebt! Das spürten alle, auch unsere mittragenden Gifhorer Freunde.

Das vom Festausschuß erarbeitete Programm für diese »Flatower Tage« vom 25. bis 27. Mai bot allen Teilnehmern willkommene Abwechslung. Mit einer Begrüßung des Heimatkreistages durch den Kreisausschuß des Landkreises Gifhorn unter dem Vorsitz des Landrates Heinrich Warnecke und des Oberkreisdirektors Dr. Klaus Lemke und einem gemütlichen Beisammensein im »Deutschen Haus« nahm das Treffen seinen Auftakt. Dieser erste Abend wurde für viele Heimatfreunde schon zum einem Erlebnis.

Die unter Leitung des bewährten Organizers Rudi Schaub am Sonnabendvormittag arrangierte Busfahrt durch die Stadt zum Naherholungsgebiet Tankumsee bei herrlichem Wetter war ein weiterer Höhepunkt. Während die Mitglieder des HKT Flatow vom Bürgermeister der Stadt Gifhorn, Herbert Trautmann, im Rathaus wie immer aufs herzlichste empfangen wurden, wofür Gerhard Braun als Sprecher der Flatower tief beeindruckt dankte, dabei Erinnerungsgeschenke miteinander austauschend, führten eine oberschlesische Trachtengruppe aus Berlin und eine Kindertrachtengruppe aus Ludwigshafen auf dem Marktplatz vor der St. Nicolekirche ihre mit viel Beifall belohnten Volkstänze vor. Eine Feuerwehrkapelle brachte Blasmusik zwischen den Einsätzen. Ein schmackhaftes Mittagessen aus der Feldküche erfreute sich wieder großen Zuspruchs.

Sichtbarer Ausdruck für das von Treffen zu Treffen immer fester werdende Zusammenwachsen von Paten und Patenkindern waren das Preiskegeln der Flatower und Gifhorer Damen im Schützenhaus — Keglerheim am Vormittag und das Preisschießen der Flatower und der Gifhorer Schützen auf dem Schießstand Schützenplatz am Nachmittag.

OKD Dr. Lemke nahm dann im Laufe des Abends die Siegerehrung der besten Schützen vor, während Frau Trautmann, Vorsitzende des Damenkegel-Clubs Gifhorn, die siegreichen Keglerinnen mit einer Auszeichnung bedachte. Im vollbesetzten Schützenaal, wosich die Landsleute aus den einzelnen Gemeinden zu einem heimatlichen Gedankenaustausch zusammengefunden hatten, sorgte eine

Kapelle für musikalische Unterhaltung. Auch gab es wieder eine Tombola mit kostbaren Gewinnen. Bis tief in die Nacht hinein erfreute man sich an den Klängen der Tanzkapelle, Flatower und Gifhorer wie in einer großen Familie vereint.

Einen herausragenden Höhepunkt des diesjährigen Flatower Heimattreffens bildete die Feierstunde im festlich hergerichteten Kulturzentrum am Sonntag nach dem Gottesdienst in St. Nikolai (ev.) und St. Bernhard (kath.). Wegen des regnerischen Wetters mußte die Veranstaltung vor der Schloßwiese in den Schützenaal verlegt werden. Sie wurde musikalisch umrahmt vom Posaunenchor St. Nikolai unter Leitung von Horst Liebert und von dem katholischen Kirchenchor Gifhorn unter der Stabführung von Klaus Przygodda.

Sehr herzliche Worte der Begrüßung fand Landrat Warnecke für seine Flatower und zahlreichen Gäste aus dem Landkreis Gifhorn, darunter auch einige Ratsherren, Vertreter des BdV und der Landsmannschaften, der verschiedenen Parteien und Institutionen sowie des Bundesgrenzschutzes und der Bundeswehr aus Wesendorf.



Gifhorn: Volkstänze einer oberschlesischen Trachtengruppe aus Berlin und einer Kindertrachtengruppe aus Ludwigshafen erfreuten unsere Flatower Landsleute.

Leider wurde uns keine weiteren Bilder vom Patenschaftstreffen in Gifhorn zur Verfügung gestellt.

Daß der Gedanke der Partnerschaft nach einem 24jährigen Bestehen aufrechterhalten und weiterentwickelt werden konnte, sei **zunehmend auch ein Verdienst der jüngeren Generation** stellte der Landrat lobend fest. Dieses werde durch die Tatsache unterstrichen, daß wieder weit über 1000 Flatower zu ihrem Heimattreffen nach Gifhorn gekommen seien.

Einen noch niemals so stark erlebten Akzent gesamtdeutschen Bewußtseins setzte Ministerialrat Prof. Emil Schlee, Kiel in seiner großartigen Festansprache »Politik für Deutschland in einem europäischen Parlament«.

Es war ein leidenschaftlicher Apell, den der ausgezeichnete Kenner ost- und mitteleuropäischer Fragen und profilierte Historiker an die Politiker in unserem Land, an die Lehrerschaft, die Eltern und die Jugend richtete, daran mitzuwirken, daß der Auftrag des Grundgesetzes, »in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollziehen«, weiter als eine vorrangige Aufgabe der deutschen Politik gesehen werden müsse.

Prof. Schlee, dessen bedeutsame Rede die vielen Zuhörer tief ergriffen hatte, was sich an dem brausenden Beifall ablesen ließ.

Es war eine Feierstunde wie am Tag der Heimat, ein Bekenntnis zur Heimat, zu Deutschland und zu Europa. Ergreifend war auch die vom Heimatkreisvorsitzenden Gerhard Braun vollzogene Totenehrung mit dem vom Posaunenchor gespielten Lied »Ich hatt' einen Kameraden« in Verbindung mit dem Pommernlied und dem anschließend gemeinsam gesungenen Lied der Deutschen von Hoffmann von Fallersleben.

Dieses 13. Flatower Heimattreffen mit seinen geselligen Veranstaltungen und persönlichen Begegnungen, mit der Ausstellung »Heimatstube Flatow« im Foyer des Schützensaals, einer Film- und Diavorführung durch die Landsleute Wachholz und Winkler im »Klitschenkrug« und seinem Ausklang bei Musik und Tanz im Kulturzentrum wird noch lange in den Herzen aller Teilnehmer nachklingen.

Nur in der Gemeinsamkeit der vielen helfenden Hände konnte das große Werk gelingen. Nur dank der großzügigen Unterstützung seitens des Landkreises und des Entgegenkommens der Stadt Gifhorn war es möglich, diese »Flatower Tage 1979« zu einem so großen Erfolg werden zu lassen. Anteil an diesem Erfolg haben auch die Gifhorer Verbände und Organisationen, die sich freundlichst den Flatowern öffneten, wie das Schützenkorps, der Damenklub, das DRK und THW, die Männer der Feuerwehrkapelle, der Posaunenchor St. Nikolai, der katholische Kirchenchor u.a.m. Besonderer Dank gebührt den vom Landkreiseingesetzten Kräften Frau Legien und Herrn Mederacke, die für die sorgfältige Vorbereitung und reibungslose Durchführung dieses 13. Flatower Heimattreffens verantwortlich zeichneten.

Auch unser Geburtstagskind Rudi Schaub (65), für die Festschrift die persönliche historische Betrachtung »Flatower - Gifhorer Patenkreis von 1955 - 1979« schrieb, der bewährte Organisator und Mithelfer bei allen Begegnungen der Flatower in ihrer Patenstadt Gifhorn, soll nicht vergessen sein.

Daß sich die Flatower in einer so warmen heimatlichen Atmosphäre immer wieder wohl fühlen, bestätigen die Aussagen, Schreiben und Anrufe von Heimatfreunden, darunter auch von solchen, die Gifhorn zum ersten Male erlebten. Eche und Dank zugleich für dieses Geborgensein im Schoße der Paten. Flatow lebt, solange Gifhorn es in beispielhafter Patenschaft mit neuem Leben erfüllt!

KHW

Werben Sie für unser Mitteilungsblatt!

Nachwort zum Gifhorer Heimattreffen

Liebe Tarnowker! Die schönen und unvergeßlichen Tage unseres gemeinsamen Treffens sind vorüber. Und wenn wir jetzt eine Bilanz ziehen, so kann man wohl mit Recht und einigem Stolz sagen: die Tarnowker sind da, wenn sie gerufen werden! — So war es schon in nun längst vergangenen Zeiten, wie es uns unsere Väter berichteten, und so ist es noch heute. Gemeinsames Erleben und Erinnern haben diese Tage erneut in uns wachgerufen und damit unser Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt. So war es eh und je und so soll es bleiben! —

Über 80 Tarnowker fanden sich in Gifhorn ein und bekundeten so ihre Treue zum heimatlichen Dorfe. Es war ein Tag echter Wiedersehensfreude, die durch nichts getrübt wurde. Erinnern wir uns daher recht oft an diese Tage, da wir beisammen waren. Nehmen wir uns vor, allen jenen Tarnowkern, die aus irgendwelchen Gründen nicht unter uns weilen konnten, von dem Kunde zu geben, was unser aller Herzen höher schlagen ließ. In Ost und West, in Nord und Süd sollen alle Tarnowker es wissen, wie schön es immer in Gifhorn ist. Sorgen wir schon heute dafür, daß beim nächsten großen Heimattreffen nicht nur 80, sondern hundert Tarnowker anwesend sind! Halten wir weiter unsere Herzen offen für das Heimatliche wie bislang und trage ein jeder von uns zu seinem Teil dazu bei, daß es immer so bleiben möge! —

Abschließend Dank allen, die durch ihre Anwesenheit unser Treffen bereichert haben. Insonderheit aber sollte unser aller Dank den wenigen Alten, die unter uns weilen, gelten. Vergessen wir alle diejenigen nicht, deren hohes Alter es nicht mehr zuläßt, an unseren Treffen teilnehmen zu können. Sie sollen aber heute wissen, daß gerade sie an diesen Tagen stets mitten unter uns sind und bei all unseren Gesprächen immer mit eingeschlossen werden. Ihr seid nicht vergessen!

Heimatliche Grüße allen Tarnowkern nah und fern!

Euer K. Juhnke

Albert Strey erhielt Bundesverdienstkreuz

„In Anerkennung der um Volk und Staat erworbenen **Besonderen Verdienste** verleihe ich Herrn Albert Strey Schönkirchen **Das Verdienstkreuz Am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland - Bonn, den 16. März 1979 - Der Bundespräsident Scheel**“ ist der Wortlaut der Urkunde, die am 30. April Oberstadtdirektor Dr. Eilers in einer Feierstunde im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses in Cuxhaven in festlichem Rahmen überreichte und dabei herausstellte, daß für die Verleihung der hohen Auszeichnung zwei Voraussetzungen vorlagen: Als Idealist habe sich der „Vater der Schneidemühler“ nach der Vertreibung um die Sammlung der Schneidemühler und das Wachhalten derer Heimattreue bemüht und dazu beigetragen, daß die Patenschaft der beiden Städte und ihrer Bewohner sich zu einem Vertrauens- und Freundschaftsverhältnis entwickelt habe.

Für die Patenstadt überreichte OB Werner Kamman mit den Grüßen und dem Dank des Rates das Wappen der Patenstadt als Wandschmuck, dem sich auch der 1. Bürgermeister Wegener, die beide zu den Mitbegründern der Patenschaft zählen, anschloß. Neben der Tochterfamilie (Babette Ohl erhielt einen Nelkenstrauß) nahmen auch HKB Georg Draheim (Hamburg) und von den Cuxhavener Schneidemühlern Hfd. Strey geb. Nolkky (Tütz) u. Fam. Thomas teil und dazu die Vorsitzenden der im BdV vereinigten landsmannschaftlichen Gruppen, für die als Vors. des BdV Dr. Hörandel persönliche Dankesworte sprach.

Der Geehrte wies mit kurzem Rückblick auf die Patenschaft darauf hin, daß hier auch andere mitgewirkt hätten und er die Auszeichnung für alle diese Werte und Hoffe, daß der Heimatgedanke mit der Patenschaft einmal von anderen weitergetragen werde.

aus »Deutsch Kroner u. Schneidemühler Heimatbrief«

Bezugsgebühren 1979

Herzlichen Dank allen, die die Bezugsgebühren für 1979 bereits überwiesen haben. Unser besonderer Dank gilt denen, die uns großzügigerweise mit Spenden bedacht haben.

Am 20. Juli 1979 hatten rd. 15 % der Bezieher, das sind 168! Landsleute, die Überweisung für das Rechnungsjahr 1979 noch nicht vorgenommen. In DM umgerechnet, fehlen also ca. 1.400,- DM in der Kasse!

Wenn Sie den Druck des Blattes nicht gefährden wollen, überweisen Sie das Bezugsgeld in Höhe von DM 8,- (evtl. mit einer Spende) für 1979 umgehend auf das Postscheckkonto 955 59 - 203 Hamburg.

Keine Zahlungen für 1980 leisten!

Eine Zahlkarte liegt für alle Restanten bei.

Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow

Herausgeber: Der Vorstand der Heimatkreisgruppe Schlochau und Flatow, Lübeck.

Vertrieb: Johannes Gurtzig, 2060 Bad Oidesloe, Brunnenstraße 7, Tel.: (04531) 82615

Druck: Buchdruckerei und Adressenverlag Erich George, Inh. Bernd Oberbrunner, 35 Kassel, Kettengasse 1, Tel.: (0561) 12718

Bezugspreis: Einzelausgabe 2,50 DM, Jahresabonnement ab 1. Januar 1977: 8,- DM.

Postscheckkonto: Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow, Lübeck, Kto. 95559-203, Postscheckamt Hamburg.

Aus der Arbeit für die Heimat

Ortsverband Lübeck

Liebe Schlochauer und Flatower Landsleute!

Unsere nächste Zusammenkunft findet ausnahmsweise nicht im September, sondern am

Freitag, dem 12. Oktober 1979, um 17.00 Uhr

im kath. Gesellenhaus, **Lübeck**, Parade 8, statt.

Landsleute werden über ihren Besuch im Kreise Schlochauer berichten.

Ihr Franz Wagner

Heimatkreisgruppe Flatow in Düsseldorf

Das für den 6. Oktober dieses Jahres vorgesehene Herbsttreffen muß **leider ausfallen**. Die nächste Zusammenkunft findet erst im nächsten Jahre statt.

Mit Heimatgruß
i.A. Gottfried Heyden

Hallo Baldenburger!

Liebe Baldenburger und Landsleute aus der Umgebung, auf vielfachen Wunsch wollen wir uns in diesem Jahr wieder in **Siegen/Westf.** treffen.

Am 16. September 1979 (Sonntag) 10.00 Uhr treffen wir uns in der Gaststätte »Zum Stadion« Oechelhäuserstr. 2, Telefon: 0271 - 33 13 13, wie vor zwei Jahren.

Verkehrsverbindung: Autobahn A 45 (Sauerlandlinie) Abfahrt Siegen Süd. Nach ca. 800 m, nach dem Ortsschild »Siegen«, befindet sich auf der linken Seite o.g. Gaststätte.

Wer mit der Bundesbahn anreist: Siegen Hbf. - Buslinie 26 - bis Haltestelle »Schieferhalde«.

Wir würden uns freuen, wenn recht viele kommen.

Es grüßen Euch
Eure Heimatfreunde

Heinz Holländer
Irmgard Wüstenhöfer

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Freie Prälatur Schneidemühl

Fulda

23. September (nicht 16. Sept.), 14 Uhr, Heimatgottesdienst in der Kapelle des St. Bonifatiushauses, 6400 Fulda-Neuenberg, Propsteistraße, anschließend Beisammensein dort

Berlin

28. Oktober, 15 Uhr, Heimatliche Rosenkranzandacht in der **Salvator-Kirche**, Berlin-Lichtenrade, Bahnhofstraße 34, anschließend Beisammensein

Aachen

21. November, 10 Uhr, Heimatgottesdienst, Kapelle des Mutterhauses der Armen Schwestern vom hl. Franziskus, Elisabethstraße 47/49, anschl. Beisammensein im „Haus Deutscher Osten“, Franz-Straße

Liebe Baldenburger!

Unser Lichtbildervortrag »Baldenburg einst und jetzt« ist bisher mit großer Freude aufgenommen worden.

Diesen Lichtbildervortrag möchte ich für Sie erweitern, aber dies kann ich nur mit **Ihrer Hilfe**.

Wer also noch alte Bilder, Negative, Dias oder dergleichen hat, stelle diese doch bitte leihweise zur Verfügung damit ich daraus neue Dias herstellen lasse und somit den Bildvortrag von Baldenburg im Interesse aller erweitern kann.

Sie erhalten Ihre Bilder etc. **bestimmt** wieder zurück.

Bringen Sie doch bitte mal alle Erinnerungsstücke zum Treffen am 15. und 16. September nach Siegen mit.

Im Namen aller Baldenburger schon vorab herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
Euer
Heinz Holländer

Quo vadis Familienanzeigen?

Unter dieser Überschrift habe ich in der Ausgabe 3/78 eine Umfrage gestartet, um zu erfahren, wie die Meinung bezüglich der bisherigen Handhabung der Geurtstagsanzeigen ist. Leider gingen nur 10 Zuschriften ein. Vier davon waren gegen die Aufnahme der Geburtstage unter 65 Jahren. Zwei Leser meinten, es soll alles so bleiben und evtl. sollte die Seitenzahl des Blattes und damit auch der Bezugspreis erhöht werden. Und schließlich waren 4 Leser der Meinung, daß nur Geburtstage ab 65. Lebensjahr oder nur die runden (65, 70, 75 usw.) Geburtstage gebracht werden sollten.

Ich weiß also immer noch nicht, was geschehen soll. Wahrscheinlich wird schon in dieser Ausgabe eine Erweiterung für die so zahlreich eingehenden Familienanzeigen erfolgen müssen.

Langsam reicht's mir!

Immer wieder kommt es vor, daß Bezieher unseres Blattes nicht wissen, an wen sie ihre Wünsche und Anliegen richten sollen. Deshalb gebe ich nachstehend die Namen der einzelnen Sachbearbeiter bekannt:

Vertrieb: Johannes Gurtzig
Redaktion: Johannes Gurtzig
Anzeigenannahme: Johannes Gurtzig
Umdruck: Johannes Gurtzig
Bezugskartei: Johannes Gurtzig
Versand: Johannes Gurtzig

Sehen Sie jetzt klar, verehrte Leser?

Sie werden mir diesen kleinen Spaß sicher nicht übelnehmen? Aber, es scheint mir, als wenn die Mehrzahl der Bezieher immer noch nicht weiß, daß ich nunmehr im 7. Jahr, das MITTEILUNGSBLATT ohne fremde Hilfe und ohne Bezahlung, also uneigennützig und fast in Form einer Vollbeschäftigung herausgebe. Das Wort »Vertrieb« im Impressum mußte aus postalischen Gründen aufgenommen werden. Einen wirklichen Vertrieb gibt es nicht.

Vielleicht denken Sie einmal darüber nach? Und vielleicht erleichtern Sie mir die Arbeit dadurch, daß Sie die nachfolgenden Punkte (bereits in 3/78 angesprochen, aber wenig beachtet) nunmehr beachten:

a) Anschriftenänderung

Trotz wiederholter Bitten, Anschriftenänderungen auf einer Postkarte mitzuteilen, erlebe ich immer wieder, daß auf der Zahlkarte eine völlig andere Adresse steht. Bei gleichem Vor- und Zunamen entstehen dadurch Buchungsfehler, vor allem wird eine erhebliche Such- und Schreibarbeit erforderlich. Also unnötiger Ärger und Mehrarbeit. Bei rechtzeitiger Mitteilung der Anschriftenänderung per Postkarte kann diese Änderung zu anderer Zeit und in Ruhe erledigt werden.

Deshalb noch einmal: Anschriftenänderung sofort per Postkarte mitteilen!

b) Einsendeschluß für Anzeigen und Berichte

Warten Sie bitte mit der Einsendung nicht bis zum letzten Tag. Der in jedem Blatt genannte Schlußtermin ist ein absoluter Abschlußtermin und besonders für Sterbefälle und andere dringende Artikel gedacht.

Geburtstags- und Ehejubiläumsanzeigen kann wohl jeder rechtzeitig vorher bekanntgeben. Und nur dann können Landsleute ja auch ihre Glückwünsche anbringen. Eintreffende Berichte werden nach redaktioneller Bearbeitung sofort zur Druckerei gegeben, die den Satz herstellt. Später eingegangene Berichte finden dann oft keinen Platz mehr in der nächsten Ausgabe und müssen ein Vierteljahr zurückgestellt werden. Und in der folgenden Ausgabe entsteht dann dasselbe Dilemma.

c) Zahlung der Bezugsgebühren

Die hohen Zahlungsrückstände des Jahres 1979 veranlassen mich zu dem Hinweis, daß eigentlich erwartet werden muß, daß die Bezugsgebühr in den ersten vier Monaten des Kalenderjahres eingezahlt wird.

Besteller innerhalb des Kalenderjahres sollten den kleinen Betrag sofort nach Auftragsbestätigung einzahlen. Nur so kann ich den Verpflichtungen nachkommen.

Die Druckerei und andere Firmen wollen ihr Geld sofort haben. Das ist aber nicht möglich, wenn die Einzahlungen nur kleckerweise oder überhaupt nicht erfolgen.

Das Rechnungsjahr geht vom 1.1. bis 31.12.! Auch Zahlungen im voraus, also für das Jahr 1980 belasten mich unnötig.

Deshalb bitte immer nur Zahlungen für das laufende Rechnungsjahr.

Wer hat Lust, das Mitteilungsblatt ab 1. Januar 1980 zu übernehmen?

Bitte schreiben Sie mir, gerne teile ich Ihnen Einzelheiten mit.

Ihr Johannes (Hans) Gurtzig

Erlebnisreiche Tage in Northeim Großartiges Jubiläums-Patenschaftstreffen der Schlochauer

Mit einer Feierstunde in der Stadthalle Northeim erreichte das Jubiläumstreffen anlässlich der 25. Wiederkehr der Übernahme der Patenschaft für den Heimatkreis Schlochau durch den Landkreis Northeim seinen Höhepunkt. Der Vizepräsident der pommerschen Abgeordnetenversammlung, Paul Stein, forderte in seiner Festrede die 600 Teilnehmer des Jubiläumstreffens auf, sich an der Europawahl zu beteiligen, denn auch ein geeignetes Europa könne eine Wiedervereinigung anstreben. Man dürfe sich nicht mit Unrechtstatbeständen abfinden, so Stein weiter. Er erinnerte an den »Auftrag des Grundgesetzes«, wonach »die Einheit Deutschlands in Freiheit zu verwirklichen« sei. Dieser Grundsatz gelte, solange Mauer, Stacheldraht und Todesstreifen mitten durch Deutschland gezogen sind, sagte Stein.

Als Vertreter des Patenkreises Northeim sprachen Landrat Axel Endlein und Oberkreisdirektor Udo Cahn von Seelen. Axel Endlein versicherte den Zuhörern, daß sich der Landkreis Northeim auch in Zukunft um einen Ausbau der Patenschaft bemühen werde. Tief beeindruckt zeigte sich Cahn von Seelen von der Verbundenheit der Schlochauer, die er auch bei der jüngeren Generation festgestellt habe. Als Anerkennung erhielten beide aus den Händen von Paul Stein die goldene Ehrennadel der Pommern.

Für den Heimatkreisausschuß sprachen der Vorsitzende, Johannes Gurtzig, und der Heimatkreisbearbeiter, Joachim Wendt.

Lang anhaltenden und starken Beifall erhielt das Orchester des Gymnasiums Corvinianum Northeim für seine 3 Musikbeiträge, die der Feierstunde einen würdigen Rahmen verliehen.

Bereits am Freitagabend begann das Jubiläumstreffen mit einem »inoffiziellen« Beginn, wo den Schlochauer Gästen die Möglichkeit gegeben wurde, sich zunächst »wieder kennenzulernen«. Zuvor hatten Vertreter des Heimatkreises und des Patenkreises je einen Kranz am Ehrenmal niedergelegt.

Musik war zunächst Trumpf am Samstagmorgen, als die Sollingmusikanten, eine Kapelle der Kooperativen Gesamtschule Moringen, mit einem Platzkonzert vor dem Verwaltungsgebäude für die richtige »Marschstimmung« sorgten. Eine knappe Stunde Musik bei bester Witterung - ein verheißungsvoller Start für das Jubiläumstreffen.

Über 100 Landsleute wanderten dann eine 4,8 km lange Strecke um den Wieter zum Ehrenmal, wo sich gegen Mittag rund 200 Personen zum Essen aus der Gulaschkanone einfanden. Rund 80 ältere und gehbehinderte Schlochauer waren mit Bussen gekommen, um sich mit Erbsensuppe mit Wursteinlage zu stärken.

Während viele Schlochauer sich am Nachmittag in der Stadthalle aufhielten, um Erinnerungen aufzufrischen, fuhren 3 vollbesetzte Reisebusse nach Bad Gandersheim, wo man Stiftskirche und Kaisersaal besichtigte. Eine Kaffetafel im Kurhaus - Kaffee Haag oder Tee, ein Stück Sahnetorte und ein Stück Sandkuchen, rundeten den Nachmittag ab. Als die Busreisenden in Northeim wieder eintrafen, war die Stadthalle schon sehr stark belegt, man unterhielt sich, andere nahmen aber auch das Alternativangebot an, Diavorträge von der Heimat zu sehen oder gemütlich zu kegneln.

Mehr auf Leistung jedoch ging es von 18.00 bis 20.00 Uhr, als beim Wettkegeln 2 Jugendmannschaften von Heimat- und Patenkreis die Kugeln um Preise rollten.

Der gesellige Abend in der Stadthalle stellte den Abschluß des ersten Tages des Jubiläumstreffens dar. »Bombenstimmung«, eine gute Kapelle, eine bis auf den letzten Platz besetzte Stadthalle, Feier bis in die frühen Morgenstunden - das sind, kurz ausgedrückt, die Charakteristika des Abends.

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst in der St.-Sixti-Kirche in Northeim, bei dem Horst Hoffmann - Richter aus Fellbach/Württemberg, selbst gebürtiger Schlochauer, predigte.

Mit einem gemütlichen Beisammensein am Sonntagnachmittag klang das Jubiläumstreffen aus. Ein letzter Höhepunkt war der Stummfilm aus dem Jahre 1957, der das damalige Treffen in die Erinnerung zurückrief. Viele haben sich wiedererkannt.

Die schönen Tage in Northeim waren zu schnell vorbei.

Dank an alle!

Das Jubiläums-Patenschaftstreffen des Kreises Schlochau in Northeim ist vorüber, die Teilnehmer sind in den Alltag zurückgekehrt. Geblieben ist ein unvergeßliches Erlebnis von Gastfreundschaft und Einsatz. Geblieben ist auch die Erinnerung an die drei Tage mit dem Wiedersehen mit alten Freunden, den beeindruckenden Stunden der Feier, des Gottesdienstes, des Besuches in Bad Gandersheim und der Freude und Fröhlichkeit. - Veranstalter und Gäste können auf ein wohlgelungenes Fest zurückblicken. Gedankt sei an dieser Stelle allen, die zum Gelingen dieser schönen Begegnung beigetragen haben: den Repräsentanten des Patenkreises, der Verwaltung, besonders den Herren Fahlbusch und Heinemann, Herrn Pastor Hoffmann-Richter, dem Festredner Herrn Stein, Frankfurt/M., dem Orchester des Northeimer

Gymnasiums Corvinianum und den vielen ungenannten Helfern und Mitwirkenden. Gedankt sei aber auch den vielen Landsleuten aus dem Kreise Schlochau, die wieder dabei waren oder zum ersten Male von nah und fern angereist kamen.

Mit dem Dank an unsere Gastgeber verbindet sich für uns Schlochauer die Verpflichtung und der Aufruf, in unserem Bemühen um Heimatbewußtsein, Zusammenhalt und Begegnung fortzuführen. Auf ein gesundes Wiedersehen beim Heimattreffen 1981.

Ihr Hans Gurtzig

In Northeim notiert

In die Teilnehmerlisten in Northeim haben sich nur 546 Landsleute eintragen lassen. Die Gesamtteilnehmerzahl wird aber auf 800 geschätzt.

Rund 100 Ehegatten und rd. 150 weitere Landsleute haben also die Eintragung »gescheut«. Diese Feststellung mußten wir schon in den vergangenen Jahren treffen. Warum eigentlich?

Von 520 (mit Geburtsdatum) eingetragenen Teilnehmern gehörten 219 (42 %) den Jahrgängen 1921 - 1930 an. Die mittleren Jahrgänge waren also sehr stark vertreten.

Von den 5 Städten des Kreises war Schlochau mit 135, Baldenburg mit 47, Hammerstein mit 35, Pr. Friedland mit 20 und Landeck mit 2 Teilnehmern vertreten. Von den Landgemeinden ragte die Beteiligung folgender Orte heraus: Bergelau (26), Flötenstein (20), Förstenua (66), Mossin (18), Pagelkau (12) und Pollnitz mit 30.

Der älteste Teilnehmer war Herr Emil Dahlmann, früher Schlochau, mit 93 Jahren. D. war mit der Bahn angereist und hat auch alle vorangegangenen Treffen besucht.

Sowohl in Gifhorn, beim Treffen der Flatower, wie auch in Northeim beim Treffen der Schlochauer, war das Ehepaar Wilh. Wollschläger. Herr und Frau Wollschläger kamen am Sonntag früh per Taxi von Gifhorn zu uns.

Bei der Eintragung in die Teilnehmerlisten wurde gefragt, ob der Teilnehmer das Mitteilungsblatt und die Pommersche Zeitung hält.

Ergebnis der Eintragung: Mitteilungsblatt = 228 Bezieher, Pommersche Zeitung = 66 Bezieher!
Kein berauschendes Ergebnis!

Stadtpläne entwendet

Eine herbe Enttäuschung erlebte der Chronist, als er Sonntag Nachmittag die im Foyer der Stadthalle angebrachten Ausstellungsstücke abnehmen wollte.

Von den Schautafeln mit den Stadtplänen, waren die Entwürfe der Stadtpläne von Pr. Friedland, Hammerstein und Schl.-Kaldau entwendet worden!

Diese Pläne waren in monatelanger Arbeit entstanden und hatten auch einiges gekostet.

Sollte jemand diese Pläne aus Versehen abgenommen haben, wäre ich für baldige Rücksendung dankbar.

Im übrigen bitte ich alle Landsleute, mir mitzuteilen, wenn Kopien dieser Pläne auftauchen. Ich bin nicht gewillt, diese Angelegenheit auf sich beruhen zu lassen. Die Pläne sind mein Eigentum und ich werde gegen jeden vorgehen, der Kopien hiervon in Umlauf setzt.

Baldenburger Sagen

Die Sage von der Gründung Baldenburgs.

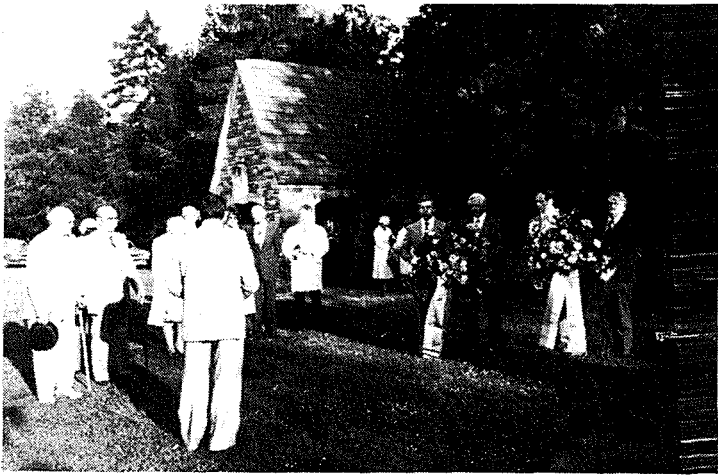
Einst wohnte in der Gegend von Baldenburg auf einem staatlichen Schlosse eine wunderschöne Jungfrau, der das weite Land ringsum gehörte. Die Eltern waren schon gestorben, hatten aber ihrem einzigen Kinde viel Geld und Gut hinterlassen. Reichtum und Schönheit der verweisten Jungfrau wurden bald überall im Lande bekannt. Viele Jünglinge kamen daher nach dem prächtigen Schlosse, um die Hand der reichen und schönen Jungfrau zu gewinnen. Diese wollte jedoch nur den zum Manne wählen, der sie im Ballspiel übertreffen würde. Sie selbst galt aber als die geschickteste Ballspielerin weit und breit und besiegte alle ihre Bewerber im Wettspiel.

Da kam einst ein Ritter mit hellen Augen und frohem Mut auf das Schloß. Schwert und Lanze verstand er wohl zu führen, aber auch im Ballspiel war er Meister. Hin und her flog der Ball; bald stieg er hoch in die Lüfte, bald flog er in flachem Bogen über das Feld; aber immer wieder erhaschten ihn die Spieler. Um die Schranken drängten sich die Burgleute, begierig, den Ausgang des Kampfes abzuwarten. Da, ein Schrei, die Jungfrau war fehlgetreten und der Ball vor ihr zur Erde gefallen. Sie erklärte sich für besiegt und reichte dem Ritter die Hand zum Ehebund. Später ließ der Ritter bei dem Schlosse eine Stadt erbauen und nannte die neugegründete Stadt zur Erinnerung an das Ballwettspiel »Baldenburg«. Das Bild seiner schönen Frau steht noch heute im Wappen der Stadt.

Bilder vom Heimattreffen der Schlochauer

Am Ehrenmal in Northeim

Kranzniederlegung der Vertreter des Heimatkreises und des Patenkreises Northeim am Ehrenmal am Wieter



In der Stiftskirche in Bad Gandersheim



Abfahrt nach Bad Gandersheim



Kaffeetafel im Kurhaus zu Bad Gandersheim



Stärkung nach der Wanderung um den Wieter
Aus der Gulaschkanone wurde Erbsensuppe mit Wursteinlage angeboten.



Bad Gandersheim - Eine Gruppe der Schlochauer vor dem Kaisersaal

Werben Sie für unser Mitteilungsblatt!

Beim Northeimer Treffen wurden viele Landsleute mit Fotoapparat beobachtet. Bilder haben wir aber nur von der Kreisverwaltung Northeim und Herrn Karl Gurtzig, Kassel, zur Verfügung gestellt bekommen. Es ist eigentlich traurig, daß die Landsleute unserer Bitte (Aufruf in Nr. 2/79) nicht nachgekommen sind.



Die Feierstunde in der Stadthalle zu Northeim.

Schlochau heute

Ein Spaziergang durch die Stadt

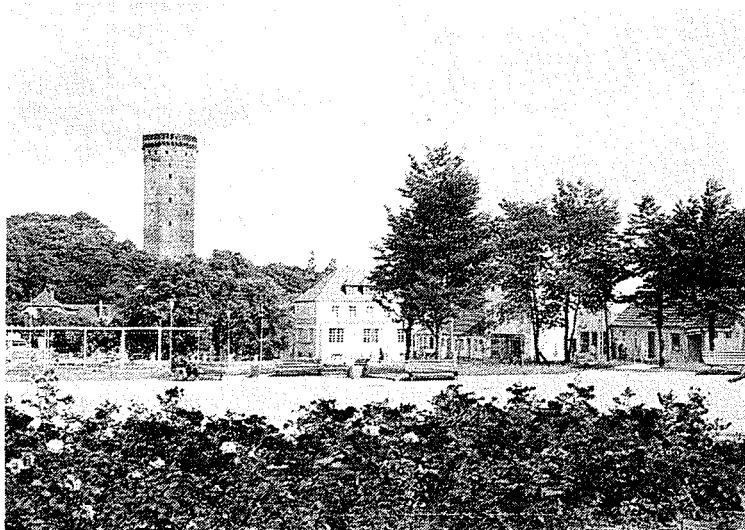
Wir sind zum Marktplatz zurückgekehrt.

Vom Grundstück Hofer werfen wir einen Blick in Richtung Burgturm und Kreissparkasse. Aus den früheren Bildberichten wissen Sie, daß die Häuser am Markt (Berndt bis Freundlich) nicht mehr stehen, genauso wie die Häuser auf der linken Seite der Marktstraße (Freundlich bis Schwemin).

Der Marktplatz zieht sich also zwischen Kirchen- und Marktstraße und Königsstraße bis Schloßstraße hin. Während der Teil des ehemaligen Marktplatzes mit Platten ausgelegt ist, ist der untere Teil mit Blumenrabatten und Grünanlage versehen; Bänke sind vorhanden.



Malzmühle heute - Gutshaus mit Stall, von der Straße aus gesehen.



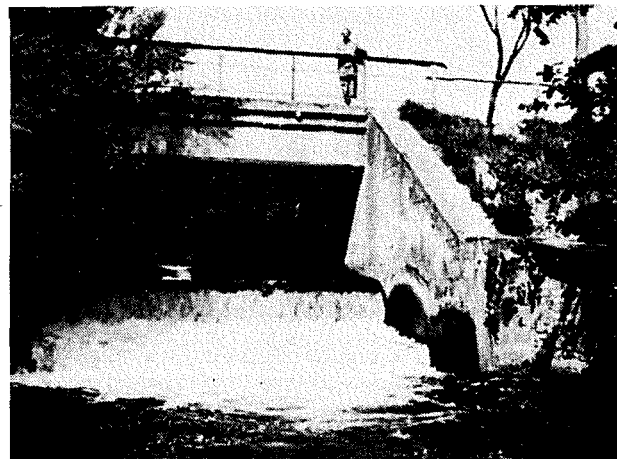
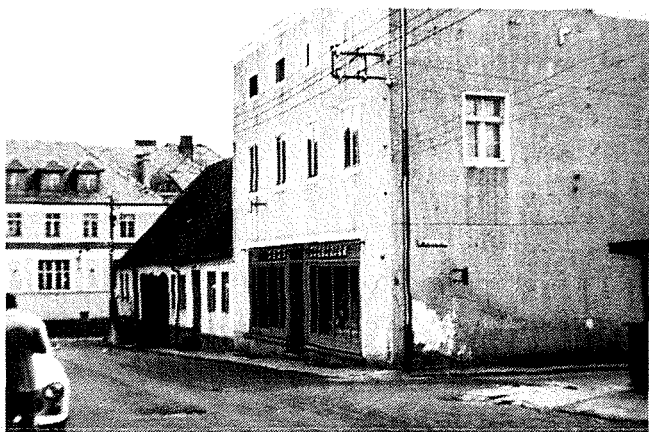
Firchau Dorf heute - Schule und Haus Otto



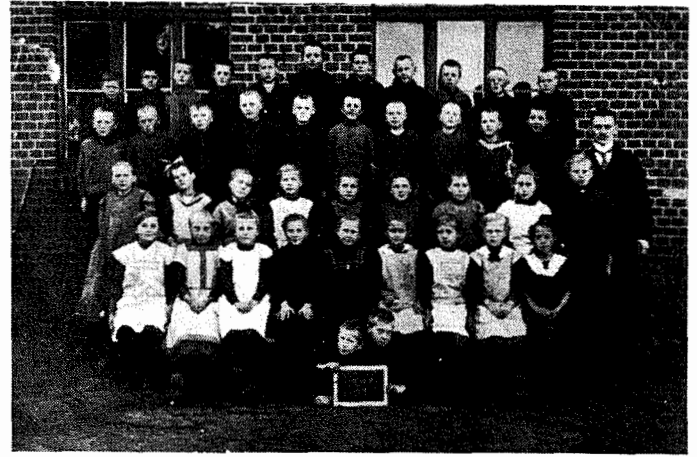
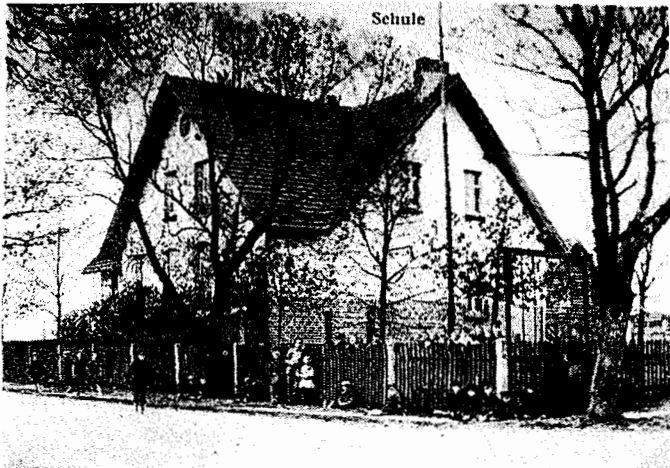
Hammerstein heute - Die Zähne an der ehem. Schloßmühle



Unser zweites Bild zeigt die Häuser der Marktstraße Balk bis Kejwan, das letzte Bild die Häuser Schmiedtke bis Rehbein (jeweils von re. nach li.). Diese Aufnahmen stammen aus 1977 und haben heute schon Archivwert, denn das Haus Rehbein ist heute schon nicht mehr vorhanden.

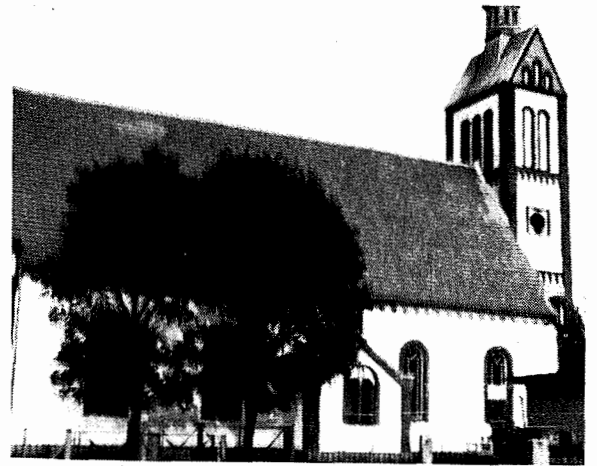


Pflastermühl 1932 - Der Wasserfall



Tarnowke 1919 - Aufnahme von der 3. Klasse
Einsender: Gertrud Wenzel, Kleineweg 36, 1000 Berlin 42

Boeck einst - Schule



Grunau heute - Ev. Kirche

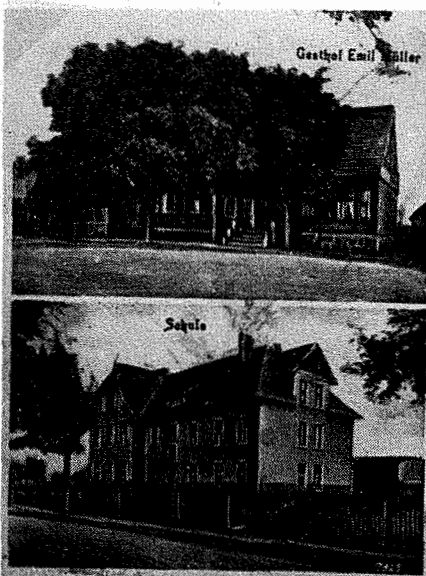
Betkenhammer - Haus des Ziegeleibesitzers

Ausgabe 1/79 vergriffen

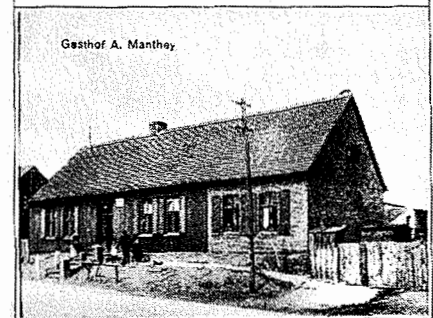
Infolge der großen Nachfrage ist das Blatt Nr. 1/79, vom März 1979, restlos vergriffen.
Von den älteren Jahrgängen sind auch nur noch die Ausgaben 4/77, 3/78 und 4/78 zu haben.



Gruß aus Gursen



Gruß aus Grunau, Kreis Flatow



Grunau einst - Ein Kartengruß

Wer stellt uns Bilder vom südlichen Teil des Kreises Flatow, einschl. Krojanke, zur Veröffentlichung zur Verfügung?

Am 31.5.1979 verstarb Walter Gerth kurz vor Vollendung seines 81. Lebensjahres. Nicht nur Tochter Suse mit Mann und Enkelkindern und Verwandte betrauern seinen Tod, auch wir Pr. Friedländer!

Den meisten von uns war er durch seine vielen Beiträge in den Jahrgängen »Neues Schlochauer und Flatower Kreisblatt« über sein geliebtes und erlebtes Pr. Friedland bekannt. Das war eine Begabung von Walter Gerth.

In vielen Wohnungen ehemaliger Pr. Friedländer hängen seine gekonnt gemalten Bilder mit Motiven aus Pr. Friedland oder solchen aus den angrenzenden Kreisen, die uns auch fern der Heimat Erinnerungen und Freude schenken. Wer so in Wort und Bild der Heimat seine Treue hält, kann nicht vergessen sein. Sein Andenken lebt in uns weiter, und auch sein reiches Werk wird nicht vergessen werden.

E. Timm, Lüneburg

Fern der Heimat verschied plötzlich am 25. 4. 1979 unser lieber Bruder, der Landwirt

GERHARD WEISE

kurz nach Vollendung des 70. Lebensjahres.

Im Namen der Angehörigen:
IRMGARD WEISE

2071 Tremsbüttel, Zur Butz 4 (früher Prützenwalde)

Zum Tag der Heimat

Land, das uns im Glück geboren,
ewig, ewig sind wir dein,
Land im Herzen unverloren,
einmal wirst du unser sein.
Immer ruft du uns, willst mahnen,
nie zerreißt das heil'ge Band,
unvergessen, Land der Ahnen,
Pommernland, mein Heimatland!

Buchangebote

Pr. Friedland und sein Seminar

Das Buch soll ca. 200 Seiten, davon 30 Bildseiten umfassen.
Inhalt: I. Pr. Friedland in seiner Geschichte bis 1945. II. Sein Seminar. III. Lebensbilder Ehemaliger (Roeske, Dr. Koppe, Richard Frase u. a. IV. Bildseiten von Pr. Friedland und dem Seminar.

Herausgeber: Artur Schibber, Stettiner Str. 11, 2200 Elmshorn
Der Verkaufspreis soll bei DM 30,— liegen; das Buch soll noch in 1979 erscheinen.

Bestellungen und Spenden nimmt der Herausgeber entgegen. Kto.-Nr. 102 210 743 bei der Sparkasse Elmshorn.

»Kirche zwischen Oder und Ostsee«

Kommissionsverlag Karl Hart KG, 8712 Volkach
Verfasser: Helmut Holzapfel
Broschur: DIN A 5, 240 S., 96 Abbildungen, 2 Karten, vierfarbig. Umschlag, DM 19,80 einschl. Versandkosten.

Ein für jeden Grenzmärker, ob katholisch oder evangelisch, äußerst bemerkens- und empfehlenswertes Buch. Der Autor gibt einen exakten Überblick über das heutige kirchliche Leben in unserem Heimatgebiet.

Der Todeskampf der Ostmark

Ein noch vorhandenes Exemplar von 1919 gibt die Möglichkeit, das Buch »Der Todeskampf der Ostmark« neu aufzulegen. Es ist die Geschichte des in Bromberg ehemals stationierten Grenzschutzbataillons III, welches von Nov. 1918 bis Juli 1919 dort kämpfte. Das Buch umfaßt 150 Seiten.

Um dem Verlag die Sicherung für eine risikofreie Auflage zu geben, muß eine gewisse Zahl von Bestellungen dort vorliegen. Der Preis wird etwa 20,— DM betragen. Bestellen Sie deshalb u m g e h e n d die Anzahl der Exemplare bei: **M u t - V e r l a g, Postfach 20, 2811 Asendorf.**

Der Plan von Pr. Friedland soll zuerst gedruckt werden. Die Karte ist 40 x 29 cm groß (DIN A 3) und soll gefalzt auf 14,5 x 20 cm (DIN A 5), eingelegt in einen Umschlag (Karton) geliefert werden. Auf 3 Umschlagseiten werden eine geschichtliche Darstellung der Stadt, ein Straßerverzeichnis und eine Aufstellung über Behörden und Öffentliche Einrichtungen abgedruckt.

Dieser Plan soll DM 4,— zuzügl. Porto (Drucksache) kosten. Um Vorsbestellung wird gebeten. Bitte aber noch kein Geld einsenden. Der Druck wird vorgenommen, wenn genügend Bestellungen eingehen. Ich hoffe, daß alle Pr. Friedländer diese einmalige Gelegenheit nutzen und Bestellungen bei mir aufgeben!

Der Stadtplan von Schlochau ist im Entwurf ebenfalls fertig. Neben der Karte des Stadtkerns in der Größe 40 x 29 (DIN A 3), werden die Ortsteile Kaldau und Buschwinkel in der Größe 15 x 20 cm abgebildet. Die Karte ist gefalzt in einem Umschlag (Karton) in der Größe 15 x 20 cm (DIN A 5). Auf den Umschlagseiten finden Sie eine geschichtliche Darstellung der Stadt, ein Straßerverzeichnis und eine Aufstellung über die Behörden und Öffentlichen Einrichtungen. Dieser Plan wird DM 4,50 zuzüglich Porto (Drucksache) kosten. Auch hier kann der Druck erst vorgenommen werden, wenn genügend Bestellungen eingehen.

Vorbestellung für beide Pläne an:

Hans Gurtzig, Brunnenstr. 7, 2060 Bad Oldesloe

Ansichtskarten-Nachdruck

Auf vielfachen Wunsch habe ich im Mai 1979 vier Ansichtskarten neu auflegen lassen. Diesem Blatt liegt ein besonderer Prospekt bei. Ursprünglich sollten je eine Aufnahme von Schlochau, Pr. Friedland, Hammerstein und Baldenburg hergestellt werden. Da ich aber von Baldenburg keine kopierfähige alte Aufnahme bekam, wurden von der Stadt Schlochau zwei Motive ausgewählt. Ich hoffe, daß Sie verehrte Landsleute von der Möglichkeit der Bestellung regen Gebrauch machen und daß ich nicht auf den Karten »sitzen bleibe«. Verwenden Sie bei Kartengrüßen diese Motive aus der Heimat.

Siehe beiliegender Prospekt!

Weihnachtsgrüße

In der Ausgabe 4/79 wollen wir wieder Weihnachtsgrüße veröffentlichen. Leider geht dieses nicht mehr kostenlos. Eine Grußanzeige bis zu vier Zeilen (einschl. Adresse) wird DM 4,— kosten. Jede weitere Zeile DM 1,— mehr. Geben Sie die Wünsche rechtzeitig, spätestens aber bis zum **15. Oktober 1979** auf. Der Betrag kann auch mit Briefmarken bezahlt werden.

Familien-Anzeigen

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Bezieher des Mitteilungsblattes erfolgen.

Wir gratulieren...

Geburtstage

- 1.9. Paul Wollschläger, Schlochau-Kaldau
2820 Bremen 71, Samlandstraße 71 69 J.
- 2.9. Albert Wenzel, Pr. Friedland
1000 Berlin 47, Neuköllner Str. 211 70 J.
- 2.9. Irene Kleinhenz geb. Krüger, Flatow
4100 Duisburg 26, Dirschauer Weg 24 66 J.
- 3.9. Hans Schmeichel, Schlochau
2370 Rendsburg, Wilhelmstr. 10 65 J.
- 3.9. Hedwig Schwanitz geb. Krämer, Schlochau
207 Ahrensburg, Hagener Allee 29 77 J.
- 3.9. Margarete Killinger geb. Gabriel, Schlochau
1000 Berlin 19, Neue Kantstraße 6 67 J.
- 4.9. Helene Ewert, Stegers
509 Leverkusen, Grüner Weg 60 70 J.
- 4.9. Willi Bleck, Landeck
5400 Koblenz 33, Gulisastraße 25a 70 J.
- 5.9. Hedwig Barowsky geb. Bohl, Schlochau
4000 Düsseldorf 30, Klahlekstraße 19 63 J.
- 5.9. Paul Mallach, Flatow
3140 Lüneburg, Liegnitzerstr. 7 57 J.
- 5.9. Erna Tiede geb. Dahlke, Förstenu
5800 Hagen, Frankf. Str. 71 68 J.
- 5.9. Gertrud Braun geb. Teschke, Schlochau
6120 Michelstadt, Höchster Weg 3 75 J.

- 6.9. Horst Bartmann, Schlochau
6200 Wiesbaden-Biebrich, Amöneburger Str. 1 59 J.
- 6.9. Otto Knaak, Flatow
2302 Flintbek, Holzvogtkamp 12 73 J.
- 6.9. Ilse Utz geb. Fedtke, Mossin
2058 Lauenburg, Sonnenweg 10 73 J.
- 6.9. Frieda Will geb. Bullert, Damnitz
4390 Gladbeck, Friedenstr. 59 88 J.
- 7.9. Ursula Kannenberg geb. Bürchardt, Kl. Wittfelde
3392 Clausthal-Zellerfeld, Breslauer Str. 13 55 J.
- 7.9. Hans-Georg Will, Pr. Friedland
5300 Bonn-Bad Godesberg, Anhalterstr. 18 73 J.
- 8.9. Georg Hoppe, Schlochau
2130 Rotenburg/Wümme, Stiftstraße 17 71 J.
- 8.9. Maria Meier geb. Kopischke, Rosenfelde
1000 Berlin 46, Gabainstraße 21 53 J.
- 8.9. Hedwig Semrau, Schlochau
21 Hamburg 90, Winsener Straße 205 70 J.
- 9.9. Ernst Heinzemann, Lancken Kr. Flatow
7906 Blaustein-Wipp., Rosengasse 5 73 J.
- 9.9. Erhard Naffin, Kölpin
2000 Norderstedt 3, Friedrichsgaber Weg 264 73 J.
- 9.9. Maria Sieg geb. Semrau, Förstenau
415 Krefeld, Flünners Dyk 171 80 J.
- 9.9. Elisabeth Schulz geb. Runge, Barkenfelde
3122 Dedelstorf, OT Langwedel Nr. 37 77 J.
- 9.9. Clara Pritsch geb. Welsch, Flatow
Rowsbergstraße 5 a, 5430 Montabaur 81 J.
- 10.9. Willi Fedtke, Mossin
4400 Münster/Westf., Gronewegskamp 11 54 J.
- 10.9. Bruno Schüpke, Flötenstein
6080 Groß-Gerau, Zamenhofstr. 4 66 J.
- 10.9. Edith Marohn, Flatow
655 Bad Kreuznach, Ringstraße 152 65 J.
- 11.9. Herta Bahrke geb. David, Tarnowke
1000 Berlin 44, Thomasstraße 49 68 J.
- 11.9. Gertrud Hübner geb. Schindler, Geglenf./Bärenw.
5014 Kerpen/Sindorf, Gluckstraße 5 65 J.
- 11.9. Robert Pankonin, Schlochau
2400 Lübeck, Paul-Gerhardt-Str. 39 73 J.
- 11.9. Paul Borck, Schlochau
3180 Wolfsburg, Waldpfad 8 56 J.
- 13.9. Frieda Riebling, Schlochau
3000 Hannover 21, Hegebläch 23 66 J.
- 14.9. Alice Wetzel geb. Schröder, Schlochau
2850 Bremerhaven-Mitte, Bürger 127 IV 58 J.
- 15.9. Gertrud Lietz, Schlochau
2400 Lübeck, Heinzelmännchengasse 3 80 J.
- 15.9. Agathe Roggenbuck geb. Henke, Flötenstein
3014 Laatzen 3, Immanuel-Kant-Str. 2 52 J.
- 15.9. Paul Horn, Schl.-Kaldau
3131 Töbren 86 J.
- 15.9. Bruno Blank, Penkuhl
4018 Langenfeld, Alter Kirchweg 37a 69 J.
- 15.9. Wally Wachholz, Hammerstein
2440 Oldenburg/Holst., Kurzer Kamp 23 65 J.
- 16.9. Helene Gehrke, Schlochau
8789 Wildflecken 1, Rothenrainerstr. 14 83 J.
- 16.9. Ruth Remus geb. Kriesel, Schlochau
4600 Dortmund-Lütgend., Lütgendortm. Str. 128 64 J.
- 16.9. Anna Vergin, Pr. Friedland
2400 Lübeck, Daimlerstr. 4 82 J.
- 16.9. Helmut Neumann, Pottlitz
46 Dortmund 50, Am Spörkel 103, „Fritz-Heuner-Heim“ 60 J.
- 17.9. Anna Nickel geb. Meister, Flatow
4100 Duisburg 13, Weinhausenstr. 21 78 J.
- 18.9. Hans Winkler, Flatow
2000 Hamburg 26, Kleingartenverein Parzelle 229 54 J.
- 19.9. Ewald Steinhard, Schönwerder
2400 Lübeck 1, Luzernefeld 3 85 J.
- 19.9. Bernhard Jankowski, Pollnitz
3180 Wolfsburg, Laagbergstraße 82 60 J.
- 20.9. Paul Schendel, Bärenwalde
6632 Saarwellingen, Dahlienstr. 15 43 J.
- 20.9. Ferdinand Rothenbusch, Neuhof Kr. Flatow
3400 Göttingen, Geschw.-Scholl-Str. 37 74 J.
- 21.9. Georg Born, Pr. Friedland
4600 Dortmund 1, Bürgerstr. 2 72 J.
- 21.9. Elisabeth Marczinski, Hammerst./Schlochau
8733 Bocklet, Frühlingsstraße 12 74 J.
- 21.9. Maria Wollschläger geb. Schülke, Stegers Abb.
7484 Veringenstadt 1, Birkenstraße 308 72 J.
- 22.9. Helga Tännny geb. Dobberstein, Förstenau/Schlochau
6524 Guntersblum, Götzenstr. 10 56 J.
- 22.9. Charlotte Gutjahr geb. Heyden, Flatow
5300 Bonn-Lengsdorf, Im Weiler 12 77 J.
- 22.9. Johannes Mausolf, Schlochau
4402 Greven 2, Lippestr. 19 57 J.
- 23.9. Else Goltz geb. Günther, S. hlochau
7800 Freiburg, Kehler Str. 6 68 J.
- 23.9. Hilde Baumann geb. Gutzke, Adl. Hütten
3123 Bodenteich/Hann. 68 J.
- 23.9. Waltraud Nowak geb. Gerschke, Schlochau
2000 Hamburg 22, Schwalbenstr. 45 56 J.
- 23.9. Kurt Schlaak, Treuenheide
5100 Aachen, Trierer Straße 856 61 J.
- 24.9. Lucian Goerke, Stegersmühle
1000 Berlin 27, Gorkistr. 140 70 J.
- 24.9. Maria Schulz geb. Nitz, Hansfelde
1000 Berlin 52, Zobelitzstraße 103 61 J.
- 24.9. Agnes Warnke, Barkenf./Hammerst.
5000 Köln 21, Alter Mühlenweg 44 57 J.
- 25.9. Anni Borowy geb. Schwanitz, Eickfier
5202 Hennef 1, Deichstr. 10 66 J.
- 25.9. Gerhard Klawitter, Grunau
4270 Dorsten 21, Juliusstr. 34 60 J.
- 25.9. Martha Meyer geb. Redies, Stegers
1000 Berlin 42, Stolbergstr. 9 70 J.
- 25.9. Anna Rohde, Tarnowke
3380 Goslar 1, Kneippstr. 85 84 J.
- 25.9. Erich Schulz, Schlochau
4980 Bünde 1, Feldstr. 15 70 J.
- 26.9. Gerhard Beyer, H'stein/Schloßmühle
3392 Clausthal-Zellerfeld, Bahnhofstr. 8 62 J.
- 26.9. Oskar Steinborn, Flatow
2360 Kl. Gladebrügge, Post Bad Segeberg 76 J.
- 26.9. Bruno Richter, Dieckhof
3110 Uelzen 1, Im Winkel 53 66 J.
- 27.9. Erna Heldt geb. Neumann, Neu-Pottlitz
7730 Villingen, Schwenningerstraße 9 70 J.
- 27.9. Margarethe Krüger, Hammerstein
2000 Hamburg 26, Stoeckhardstr. 4 80 J.
- 27.9. Emma Ohm, Baldenburg
2400 Lübeck, Brahmstraße 19 75 J.
- 28.9. Ilse Genselin geb. Reinke, Klausfelde
4535 Westerkappeln, Mühlenbusch 165 49 J.
- 28.9. Adolf Lucks, Flatow
43 Essen, Julienstraße 59 75 J.
- 28.9. Ernst Kathke, Gut Düsterbruch/Pr. Friedland
3301 Vechelade, Sophienstr. 6 78 J.
- 28.9. Paula Kathke geb. Boelter, Düsterbruch/Pr. Friedl.
3301 Vechelade, Sophienstr. 6 73 J.
- 29.9. Irene Kassel geb. Breitzke, Schl.-Kaldau
1000 Berlin 20, Teltower Straße 4 57 J.
- 30.9. Emilie Grzeca geb. Kampf, Bergelau
5940 Lennestadt 11, Beethovenstr. 29 73 J.
- 30.9. Fritz Hinz, Dt. Briesen
6300 Giessen, Eichendorffring 79 60 J.
- 30.9. Hannigret Gautier geb. Puzig vw. Rauch, Flatow
2104 Hamburg 92, Forsthöhe 9 a 59 J.
- 1.10. Willi Fenske, Dtsch. Fier
3171 Vordorf, Wiesengrund 13 63 J.
- 1.10. Gertrud Boy geb. Krämer, Mossin
5860 Iserlohn 7 Wittekindweg 16 58 J.
- 1.10. Berta Richter, Schlochau
2360 Bad Segeberg, Theodor-Storm-Str. 57 a 83 J.
- 1.10. Robert Wollenberg, Schl.-Kaldau
3118 Bevensen, Gollener Weg 14 80 J.
- 2.10. Herta Richter geb. Bettin, Klausfelde/Dieckhof
3110 Uelzen 1, Im Winkel 53 65 J.
- 2.10. Alfred Schulz, Neubraa
3000 Hannover 71, Steinbergstr. 14 76 J.
- 3.10. Johann Marquardt, Krojanke
1000 Berlin 42, Forddamm 50 84 J.
- 3.10. Siegfried Mathia, Schlochau
2903 Bad Zwischenahn, Reihdamm 9 50 J.
- 3.10. Johannes Flatau, Förstenau
83 Landshut/Bayern, Eichenstraße 51 61 J.
- 4.10. Helene Schütt, Bergelau
8752 Kleinostheim, Goethestraße 3 58 J.
- 4.10. Walter Draheim, Schlochau
7100 Heilbronn, Adelberger Str. 3 70 J.
- 4.10. Kläre Schwanitz geb. Bohl, Schlochau
1000 Berlin 33, Offenbacher Str. 6 69 J.
- 4.10. Alwine Heldt geb. Richter, Richnau
2050 Hamburg 80, Oberer Landweg 71 91 J.
- 5.10. Hedwig Franziska Becker-Bartmann, Schlochau
4048 Grevenbroich-Gustorf, Chr.-Kropp-Str. 36 57 J.

- 5.10. Herbert Baumann, Stegers
3123 Bodenteich/Hannover, Hauptstraße 2 70 J.
- 6.10 Anna Becker geb. Werner, Stegers
5501 Kordel, Berliner Str. 18 67 J.
- 6.10. Hildegard Winter geb. Bohn, Grunau-Mühle
4100 Duisburg 1, Kammerstr. 118 58 J.
- 7.10. Alfred Zieroth, Briesnitz
4516 Bissendorf, Falkenstr. 22 55 J.
- 7.10. Erna Schülke geb. Snigelski, Dt. Briesen
565 Solingen-Ohligs, Lennestr. 6 62 J.
- 8.10. Christel Hoppe geb. Fäthke, Mossin
2000 Hamburg 60, Groothoffgasse 6 65 J.
- 9.10. Franz Wagner, Schlochau
2403 Lübeck 16, Bardowikerweg 47 82 J.
- 9.10. Erwin Lenz, Lanken Krs. Flatow
5650 Solingen, Burgunderstraße 19 68 J.
- 10.10. Gertrud Klein geb. Lach, Pr. Friedland
2300 Kiel 17, Christianspries 9 66 J.
- 10.10. Johann Domisch, Sampohl/Flatow
2000 Norderstedt 1, Trakehner Weg 31 69 J.
- 10.10. Helene Lambrecht geb. Sörensen-Petersen, Stegers
2000 Norderstedt, Alter Kirchenweg 21 a 67 J.
- 10.10. Karl Zirr, Baldenburg
1000 Berlin 31, Joachim-Friedrich-Straße 22-23 73 J.
- 11.10. Otto Freundt, Eschenriege
4300 Essen 11, Zweigstraße 36 76 J.
- 11.10. Hildegard Usko geb. Bartholdy, Pr. Friedland
1000 Berlin 62, Ebersstr. 43 74 J.
- 11.10. Willi Rodenwald, Flatow
5350 Euskirchen, Clodwickstraße 9 52 J.
- 13.10. Ursula Bartschat geb. Armenat, Tarnowke
2863 Ritterhude, Auf den Rathen 50 57 J.
- 13.10. Leonhard Meller, Pagelkau
3205 Bockenem, Reuterstraße 6 81 J.
- 13.10. Ernst Haenchen, Dobrin
2070 Ahrensburg, Hamburger Str. 59 77 J.
- 13.10. Hannchen Tauchert geb. Reimann, Schlochau
4100 Duisburg 1, Sternbuschweg 164 68 J.
- 14.10. Heinz Podlaß, Flatow
3052 Bad Nenndorf, Schillerstr. 49 54 J.
- 14.10. Otto Molzahn, Förstenu
4300 Essen 12, Hundebrink Str. 9 59 J.
- 14.10. Bernhard Jaek, Pr. Friedland
2447 Heiligenhafen, Markt 6 61 J.
- 14.10. Eduard Wollschläger, Pollnitz
2400 Lübeck-Moisling, Sterntalerweg 3 75 J.
- 14.10. Günter Bühring, Stewnitz
2860 Osterholz-Scharmbeck, Berliner Str. 4 69 J.
- 14.10. Irma Bleck geb. Karan, Stewnitz
2000 Norderstedt, Stonsdorfer Weg 8 d 65 J.
- 14.10. Hildegard Meier geb. Stolpmann, Kramsk
2000 Hamburg 62, Grote Raak 168 65 J.
- 15.10. Walter Hackbarth, Stegers
6364 Florstadt 1, Fushain 2 72 J.
- 15.10. Else Kaleschke geb. Redmann, Pr. Friedland
6836 Oftersheim, Augustastr. 58 78 J.
- 15.10. Kurt Moderhak, Bf. Firchau
2000 Hamburg 52, Blomkamp 128 a 57 J.
- 15.10. Margarete Brunner geb. Wrobel, Pollnitz
8750 Aschaffenburg, Merlostraße 2b 60 J.
- 16.10. Gertrud Zander, Förstenu
1000 Berlin 61, Schleiermacher Str. 10 60 J.
- 16.10. Albert Gabriel, Heinrichswalde
2000 Hamburg 74, Rhiemsweg 66 67 J.
- 17.10. Albert Flatau, Förstenu
2120 Lüneburg, Bachstraße 16 63 J.
- 17.10. Erich Spiecker, Schlochau
5060 Berg. Gladbach 2, Albert-Dimmers-Str. 2 59 J.
- 17.10. Lydia Rost geb. Eichhorst, Flatow
2000 Hamburg 95, Norderkirchenweg 59 a 66 J.
- 18.10. Andreas Klatt, Niesewanz
2000 Hamburg 74, Hasenbanckweg 11 52 J.
- 18.10. Anton Schallhöfer, Flötenstein
5802 Wetter/Ruhr, Karlstraße 1 69 J.
- 19.10. Erich Maaß, Flatow
2000 Hamburg 80, August-Bebel-Str. 98 e 75 J.
- 19.10. Ernst Handke, Steinborn
4600 Dortmund 15, Brinkmannstraße 8 88 J.
- 19.10. Franz Hoffmann, Prechlau/Schlochau
3110 Uelzen 8, Borne 2 57 J.
- 19.10. Maria Schlaak geb. Kosidowski, Schl.-Kaldau
5159 Brüggen, Kirchweg 2 (Altersheim) 91 J.
- 19.10. Liesbeth Koch geb. Zander, Förstenu
1000 Berlin 41, Schmargendorfer Str. 5 66 J.
- 19.10. Eduard Kleinhenz, Flatow
4100 Duisburg 26, Dirschauer Weg 24 66 J.
- 19.10. Charlotte Wollenberg geb. Jaursch, Neu-Röske
2141 Kuhstedt, Messelskamp 158 69 J.
- 20.10. Heinz Dienert, Linde/Pr. Friedland
4100 Duisburg 1, Brauer-Straße 50 53 J.
- 21.10. Emil Behnke, Baldenburg
2400 Lübeck, Gerberstr. 5 74 J.
- 21.10. Alfons Buchholz, Schlochau
2300 Kiel 1, Hagebuttenstraße 28 66 J.
- 21.10. Magdalene Vetter geb. Lawrenz, Schl.-Kaldau
3411 Lütgenrode 74 J.
- 21.10. Charlotte Wollenberg geb. Jauersch, Forsth. Neuröske
2141 Kustedt, Messelskamp 158 67 J.
- 22.10. Ursula Schüpke, Flötenstein
6080 Groß Gerau, Zamenhofstr. 2 93 J.
- 22.10. Gustav Wordelmann, Kujan
2130 Rotenburg, Grafeler Damm 35 61 J.
- 22.10. Willi Knaak, Flatow
2082 Uetersen, Theodor-Storm-Allee 42 76 J.
- 24.10. Ruth Kuchenbecker geb. Padditz Pr. Friedland
8720 Schweinfurth, Ludwigstraße 16 68 J.
- 24.10. Johannes Tauchert, Schlochau
2370 Rendsburg, Ahlmannstr. 28 49 J.
- 24.10. Elli Regnauld geb. Raddatz, Pagelkau
3400 Göttingen, Kogelhof 6 55 J.
- 25.10. Hedwig Zander, Förstenu
1000 Berlin 61, Schleiermacher Str. 10 62 J.
- 25.10. Werner Demski, Schlochau
4600 Dortmund 30, Knauerweg 3 54 J.
- 26.10. Ilse Rehrmann geb. Naumann, Hammerstein
3533 Willibadessen, Helmersche Straße 14 56 J.
- 26.10. Helena Warnke geb. Mallach, Niesewanz
1000 Berlin 47, Prierosserstr. 51 a 77 J.
- 26.10. Bernhard Meier, Rosenfelde
4832 Wiedenbrück, Hauptstr. 28 52 J.
- 26.10. Bertha Karsten geb. Block, Dt. Briesen
3200 Hildesheim, Kampstr. 25 75 J.
- 27.10. Paul Sawatzki jr., Damnitz
5952 Attendorn, Kölner Straße 85 50 J.
- 27.10. Otto Kobs, Schlochau
3170 Gifhorn, Stettinerstr. 16 90 J.
- 28.10. Alois Eggert, Pr. Friedland
4044 Holzbütten Kaarst II, Marienstr. 16 87 J.
- 28.10. Heinz Molkenthin, Heinrichswalde
6256 Villmar 3, Bergstr. 36 47 J.
- 28.10. Hildegard Lankau geb. Neubauer, Domsloff
2244 Wesselburen, Todtenhemmerweg 59 97 J.
- 28.10. Ida Doer geb. Reiche, Prechlau
2141 Basdahl Nr. 71 97 J.
- 28.10. Wally Bleck geb. Wolff, Flatow
3388 Bad Harzburg, Schreiberhauer Str. 1 69 J.
- 28.10. Paul Lenz, Schlochau
1000 Berlin 28, Berliner Str. 63 74 J.
- 29.10. Käthe Dose geb. Goerke, Stegersmühle
2330 Eckernförde, Dr. Karl-Möller-Platz 1 62 J.
- 29.10. August Kurkowski, Lichtenhagen
5040 Brühl b. Köln, Römerstr. 410 a 79 J.
- 29.10. Heinz Warmbier, Pr. Friedland
4600 Dortmund 41, Marsbruchstraße 179 55 J.
- 30.10. Franz Steffen, Schlochau
2208 Glückstadt, Königsbergerstr. 25 70 J.
- 30.10. Emil Fedtke, Mossin
4400 Münster/Westf., Am Klaiabach 20 74 J.
- 31.10. Ursula Pauls geb. Affeldt, Stolzenfelde
3200 Hildesheim, Andreasplatz 6 52 J.
- 1.11. Elisabeth Korth, Förstenu
2400 Lübeck, Moltkestraße 39 74 J.
- 1.11. Ida Zuther geb. Bork, Flötenstein
2400 Lübeck, Schenkendorfer Str. 17 75 J.
- 1.11. Kurt Ackermann, Linde
4240 Emmerich, Ahornweg 14 58 J.
- 1.11. Margarethe Fedke geb. Mallach, Schlochau
1000 Berlin 42, Richterstr. 11 72 J.
- 1.11. Hildegard Tack verw. Modrow geb. Schütt, Schlochau
4060 Viersen 11, Kastanienstr. 27 60 J.
- 1.11. Luci Späth, Pollnitz
4352 Herten-Westerholt, Turmstraße 9 73 J.
- 1.11. Leo Bargull, Kölpin
3057 Neustadt/Rbge.1, Stenberg 33 69 J.
- 1.11. Helmut Bleek, Grunau
3100 Celle, Blumläger-Kirchweg 4 69 J.
- 2.11. Otto Wollschläger, Stegers
DDR 5601 Neustadt ü. Leinefelde 91 J.

- 2.11. Paul Weiland, Schl.-Kaldau
2350 Neumünster, Roonstraße 85 84 J.
- 2.11. Helene Roeske, Pr. Friedland
2 Hmb. 56, Kriemhildstr. 15/234 Reemtsma-Haus 87 J.
- 2.11. Karl Schmidt, Förstenu
3204 Nordstemmen 3, L.-Wilh.-Böllersen-Str. 19 74J.
- 2.11. Karl Labenz, Schlochau
2400 Lübeck-Travemünde, Schwedenstr. 51 83 J.
- 3.11. Frieda Borch geb. Becker, Platzig
6300 Gießen/Lahn, Karl-Follen-Str. 9 74 J.
- 3.11. Minna Gehrke, Schlochau
3300 Braunschweig, Stobenstr. 14 82 J.
- 3.11. Erwin Walz, Kleschin
2000 Hamburg 70, Eberhardstr. 7 68 J.
- 3.11. Erwin Coerlin, Schwente
5014 Kerpen-Sindorf, Fuchsusstr. 21 75 J.
- 4.11. Mathilde Affeldt geb. Stolpmann, Stolzenfelde
3200 Hildesheim, Andreasplatz 19 85 J.
- 4.11. Edith Praetsch geb. Holz, Prechlau/Gr. Wittfelde
6443 Wichmannshausen, Hauptstr. 49 66 J.
- 4.11. Willy Hoffschild, Hammerstein
5060 Berg-Gladbach 3, Scharrenbroichweg 21 71 J.
- 4.11. August Tünke, Barkenfelde
2000 Hamburg 71, Maimoorweg 49 a 70 J.
- 5.11. Georg Mielke, Flötenstein
2000 Hamburg 71, Maybachstr. 8 b 68 J.
- 5.11. Lilli Spengler geb. Mertins, Flatow
3400 Göttingen, Geismarlandstr. 45 67 J.
- 5.11. Franz Rudnick, Prechlau
404 Neuß, Jülicher Landstraße 59 67 J.
- 5.11. Irma Tuchow geb. Frieb, Hammerstein
4010 Hilden, Haus Horst 79 J.
- 5.11. Anneliese Riemann geb. Jaurisch, Ulrichsdorf
2400 Lübeck, Drosselweg 30 65 J.
- 5.11. Edeltraut Bucholz geb. Bubolz, Förstenu
4600 Dortmund 1, Clausthaler Str. 40 54 J.
- 5.11. Hugo Priebe, Pr. Friedland
3114 Wrestedt 3, Auf dem Damm 9 68 J.
- 5.11. Elise Wiese, Baldenburg
5900 Siegen I, Corvinusstraße 44 60 J.
- 6.11. Elisabeth Kulpa, Dobrin
3410 Northeim, Teichstr. 31 a 54 J.
- 6.11. Martha Stroehle geb. Fritz, Niesewanz
1000 Berlin 45, Kopernikusstr. 3 77 J.
- 6.11. Paul Hardtke, Stegers
2900 Oldenburg, Cloppener Straße 266 88 J.
- 6.11. Willi Kriese, Elsenau
2427 Malente, Janusallee 5 66 J.
- 7.11. Elisabeth Roggenbuck geb. Blank, Flötenstein
5632 Wermelskirchen, Frohntaler Str. 5 67 J.
- 7.11. Charlotte Döhring geb. Prahl, Neubergen
2085 Quickborn, Bahnstr. 130 59 J.
- 7.11. Margarete Rudnick, Schlochau
2400 Lübeck, Elswigstr. 66 85 J.
- 7.11. Ingeborg Will geb. Freitag, Pr. Friedland
5300 Bonn-Bad Godesberg, Anhalterstraße 18 72 J.
- 7.11. Walter Wordell, Pr. Friedland
4300 Essen 1, Welkerhude 12 51 J.
- 8.11. Rudi Dickmann, Hammerstein
6050 Offenbach, Richard-Wagner-Str. 53 54 J.
- 8.11. Herbert Warschkow, Tarnowke
8975 Fischen, Au 23 70 J.
- 8.11. Gerhard Sturzebecher, Schlochau
2351 Gönnebeck, Krogredder 22 85 J.
- 10.11. Emma Braun geb. Kapplusch, Flötenstein
2800 Bremen, Iserlohnstr. 5 82 J.
- 10.11. Otto Lawrenz, Tarnowke
3555 Fronhausen, Kantstr. 31 60 J.
- 10.11. Martha Splittgerber geb. Schmidt, Tarnowke
6780 Pirmasens, Bitscherstr. 31 65 J.
- 10.11. Paul Spors, Gr. Jenznick/Dt. Briesen
4400 Münster, Grevener Str. 207 59 J.
- 10.11. Max Gehrke, Penkuhl/Seemühl
3400 Göttingen, Tuchmacherweg 17 68 J.
- 10.11. Franziska Krause geb. Schütt, Damnitz
1000 Berlin 21, Paulstraße 3 68 J.
- 11.11. Ruth Anker geb. Reichel, Hammerstein
7150 Backnag, Am Kusterfeld 7 61 J.
- 11.11. Helga Meggers geb. Düran, Schlochau
2241 Osterrade, Reiterhf 50 J.
- 11.11. Margarete Merz geb. Schnabel, Hammerstein
8032 Gräfelng, Am Anger 38 56 J.
- 12.11. Hedwig Woytalewicz geb. Gabriel, Firchau
1000 Berlin 44, Allerstr. 27 62 J.
- 13.11. Grete Kroll geb. Stach, Baldenburg
4980 Bünde 18, Lindenstr. 18 75 J.
- 13.11. Erwin Schülke, Förstenu
565 Solingen 11, Eifelstr. 36 65 J.
- 13.11. Erika Liepelt geb. Jahrmärker, Schl.-Lindenbg.
2300 Kiel 1, Wilhelminenstr. 31 67 J.
- 15.11. Paul Pankau, Schlochau
2301 Schönkirchen, Rinkenber 74 57 J.
- 15.11. Elli Schewe geb. Kietzke, Baldenburg
7053 Kernen 1, Friedrichstr. 30 65 J.
- 15.11. Martin Renk, Hammerstein
5672 Leichlingen/Rhl., Bremsen 51 77 J.
- 15.11. Marie Rosenow geb. Klapschinski, Flatow
2819 Thedinghausen, Altenheim 82 J.
- 16.11. Anna Jonuscheit geb. Dumke, Baldenburg
5600 Wuppertal 2, Heckinghauserstr. 95 61 J.
- 16.11. Margarete Knospe geb. Bahr, Linde
2210 Itz, Ochsenmarkskamp 37 76 J.
- 16.11. Karl-Heinz Schulz, Hammerstein
4600 Dortmund 70, Im Dorloh 62 52 J.
- 17.11. Maria Stutzke, Mossin
3282 Steinheim i.W., Bahnhofstraße 80 J.
- 17.11. Erich Nickler Poggenkrug
DDR 143 Granse, R.-Breitenscheid-Str. 20 66 J.
- 17.11. Lothar Neumann, Kölpin
5970 Plettenburg-Ostr., Östertalstr. 48 a 53 J.
- 17.11. Rudolf Utz, Mossin
2058 Lauenburg, Sonnenweg 10 81 J.
- 19.11. Emma Lebedies geb. Krüger, Tarnowke
7406 Mössingen, Butzenbad Str. 57 75 J.
- 19.11. Clemens Roggenbuck, Flötenstein
5070 Berg.Gladbach, Königsberger Str. 3 69 J.
- 20.11. Irene Bohm geb. Rieck, Wengerz
4600 Dortmund, Beurhausstr. 3 74 J.
- 20.11. Paula Dennin, Schwente
2000 Hamburg 54, Braunlager Weg 25 76 J.
- 20.11. Artur Kirschner, Pr. Friedland
4780 Lippstadt 11, Windthorststraße 11 52 J.
- 21.11. Luise Rosbeck geb. Restin, Schlochau
2400 Lübeck, Dornbreite 119 a 65 J.
- 22.11. Emma Schwitalla geb. Dahlke, Klausfelde/Förstenu
294 Wilhelmshaven, Bismarckstraße 170 a 62 J.
- 22.11. Gerti Schwanitz, Schlochau
8000 München 21, Gotthardstr. 118 SG 46 J.
- 22.11. Erna Panknin geb. Knaak, Pr. Friedland
2080 Pinneberg, Mühlenstr. 57 62 J.
- 22.11. Elisabeth Zimmermann geb. Arndt, Schlochau
2250 Husum, Hermann-Tast-Str. 1 B 62 J.
- 23.11. Martha Ulrich geb. Flatau, Schlochau
2190 Cuxhaven, Beethovenstraße 18 72 J.
- 23.11. Valerian Peplinski, Pollnitz
5900 Siegen 1, Heldenbacher Str. 7 53 J.
- 23.11. Johanna Voigt geb. Dickmann, Hammerstein
2908 Friesoythe, Schlingshöhe 56 J.
- 24.11. Ursula Sonnenberg geb. Krause, Hammerstein
3000 Hannover 81, Hildesheimer Str. 274 c 60 J.
- 24.11. Erna Belz geb. Krubeck, Tarnowke
7406 Mössingen, Forststr. 24 83 J.
- 24.11. Wolfgang Zuch, Pr. Friedland
4952 Porta Westfalica, Osterwiese 16 58 J.
- 25.11. Hildegard Schallhorn geb. Pank, Krojanke
4018 Langenfeld, Lärchenweg 9 65 J.
- 24.11. Paul Skowera, Flatow
5000 Köln 90, Hermann-Löns-Str. 203 52 J.
- 25.11. Bruno Warmbier, Pr. Friedland
8703 Ochsenfurt, Hans-Sock-Str. 17 83 J.
- 27.11. Marianne Jesierski geb. Baron, Flatow
4100 Duisburg 12, Friedr.-Ebert-Str. 229 a 67 J.
- 27.11. Martha Dobberstein geb. Hoppe, Eisenhammer
2130 Rotenburg, Langemarkstraße 22 b 77 J.
- 28.11. Christa Relitzki geb. Schischke, Niesewanz
5000 Köln 50, Narzissenweg 6 51 J.
- 28.11. Hanna Schmidt geb. Schiefelbein, Hammerstein
Dannenwalder Weg 92, 1000 Berlin 26 67 J.
- 28.11. Monika Flatau geb. Kathke, Förstenu
4500 Osnabrück, Natrupe Str. 88 73 J.
- 28.11. Adelheid Handke geb. Manske, Pr. Friedland
4600 Dortmund 15, Brinkmannstraße 8 80 J.
- 29.11. Franz Freiwald, Hammerstein
2070 Ahrensburg, Buchenweg 29 85 J.
- 29.11. Hildegard Klein geb. Drath, Flötenstein
5980 Werdohl, Eichendorffstraße 7 58 J.
- 29.11. Gertrud Przybisch, Richnau
5208 Eitorf-Wassack 64 J.

- 29.11. Gertrud Schmidt, Schlochau
1000 Berlin 46, Calandrellistraße 57 a 64 J.
- 29.11. Hedwig Düran, Pr. Friedland
8520 Erlangen, Luitpoldstr. 4 77 J.
- 30.11. Erika Winkler geb. Zühlke, Flatow
5172 Linnich, Rurallee 17 66 J.
- 30.11. Paul Flatau, Förstenau
4500 Osnabrück, Natruper Str. 88 81 J.
- 30.11. Margrit Vollmer geb. Bannhagel, Barkenfelde
1000 Berlin 42, Großbeerenstr. 55 45 J.
- 30.11. Gertrud Simeit geb. Stutzke, Mossin
3260 Rinteln 1, Alte Todemannerstraße 13/14 56 J.
- 30.11. Gerda Doering geb. Ruck, Hammerstein
3510 Hann.-Münden, Bahnhofstraße 9 72 J.

Unserem lieben Heimatfreund
Walter Lange

jetzt in 3304 Wendeburg, Ehrenkamp 7,
dessen Wirken zusammen mit unserem unvergessenen
Wilhelm Roeske von 1925 bis 1945 uns immer in
Erinnerung bleiben wird, gratulieren wir nachträglich
herzlich zum 80. Geburtstag am 18. Juli d. J. mit den
besten Wünschen für seine Gesundheit in den
kommenden Jahren.

Seine dankbaren Freunde von der
Raiffeisenbank Pr. Friedland

*Herzliche Glückwünsche und alles Gute
für das kommende Lebensjahr*

Ehejubiläen

Am 5. Februar 1979 feierten die Eheleute Paul **Przytarski** und
Frau Cäcilie, geb. **Krukau**, früher **Förstenau**, das Fest der
Goldenen Hochzeit. Anschrift: 4520 Melle-Gehrden, Waldstr. 18

Am 4. November 1979 begehen die Eheleute Adolf **Kempf** und
Frau Dorothea, geb. **Wangerczyn**, fr. Schlochau, ihr **goldenes**
Ehejubiläum. Anschrift 6080 Gr. Gerau-Nord, Am Hammelsb. 16

**Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute und noch viele ge-
meinsame glückliche Ehejahre.**

Es starben fern der Heimat

Hildegard **Dahm**, Schönberg, am 22. März 1978
im 76. Lebensjahr, zuletzt: Gifhorn
Irma **Heuer**, geb. Emmel, Schlochau, am 8. März 1979
im 89. Lebensjahr, zuletzt: Villingen

Luzia **Patzlaff**, geb. Pich v. Lipinski, Eisenhammer, am 25.12.78,
im Alter von 78 Jahren. Zuletzt: DDR Benndorf b. Halle

Elisabeth **Pahl**, Linde, am 17.11.1978,

im Alter von 80 Jahren. Zuletzt: Jülich

Martin **Less**, Linde, am 6. 2. 1979

im Alter von 78 Jahren. Zuletzt: Uruguay

Maria **Wollschläger**, geb. Gabriel, Heinrichswalde,
am 17.2.79, im Alter von 68 Jahren. Zuletzt: Cuxhaven

Hedwig **Losse**, geb. Splett, Schlochau, am 7.4.79
im Alter von 71 Jahren. Zuletzt: Lübeck

Alois **Flatau**, Förstenau, am 22.4.79

im Alter von 81 Jahren. Zuletzt: Köln 80, Oderweg 578

Martha **Plieth**, geb. Richter, Schlochau, am 25.4.79

im Alter von 77 Jahren. Zuletzt: Lippstadt

Lina **Gehrke**, Hammerstein,
am 15.5.89 im Alter von 74 Jahren

Willi **Walter**, Lancken, Kr. Flatow, am 2. Juni 79

im 72. Lebensjahr. Zuletzt: Bonn, Im Feldpütz 15

Hedwig **Meller**, geb. Thiede, Pagelkau am 25.6.79

im Alter von 80 Jahren. Zuletzt: Bokenem 1, Reuter-Str. 6

Elise **Vergin**, geb. Bullert, Linde, am 29.6.79

im Alter von 75 Jahren. Zuletzt: 3301 Lehrte, Schützenstr. 15

Gustav **Grams**, Dobrin, am 22.6.79

im Alter von 87 Jahren. Zuletzt: Eutin, Ahornstr. 23

Robert **Janke**, Barkenfelde, am 1.7.1979,

im Alter von 87 Jahren. Zuletzt: 8500 Nürnberg, Wunderburggasse 2

In memoriam

Wilhelm Roeske

Pr. Friedland

26.9.1896 — 2.9.1974

Ein Freund dem Freunde
2.9.1979

*Laßt uns preisen den Herrn, für all das Gute,
das Gott durch unsere lieben Eltern und
Großeltern schenkte.*

Elisabeth Merettig

Bernhard Merettig

geb. Sperling

im 66. Lebensjahr

im 70. Lebensjahr

*Heute rief Gott, der Herr, sie gemeinsam in
seine Herrlichkeit*

In dankbarer Einheit:

Georg Merettig, Pastor

Kalika und Angelika als

Konrad Merettig, Pastor

Enkelkinder

Günter Bremer und

und Anverwandte

Frau Hildegard, geb. Merettig

Dorstadt, den 11. Mai 1979, früher Förstenau

Ich traure sehr über den so plötzlichen und unerwarteten
Tod meines Bruders

Walter Gerth

Radenbeck 60

Hildegard Goedtke

2121 Thomasburg

geb. Gerth

Die Summe unseres Lebens
sind die Stunden,
in denen wir liebten.

WILH. BUSCH

Walter Gerth

* 3. 7. 1898 + 31. 5. 1979

Pr. Friedland Bad Orb

„Leuchtende Tage!

Nicht weinen, wenn sie vorüber,

lächeln, daß sie gewesen.“

In Liebe und Dankbarkeit

Suse Suhr, geb. Gerth und Hans Hugo Suhr

Dierk Martin, Tillman und Sabine Suhr

auch im Namen aller Anverwandten und vieler Freunde

6230 Frankfurt/M.-Höchst, Heimchenweg 84

Heute ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger-
vater und Opa

Friedrich Bleck

früher Dt. Briesen

plötzlich und unerwartet im Alter von 67 Jahren sanft ent-
schlafen.

In stiller Trauer: **Elfriede Bleck** geb. Benner

Helmut Bleck

Inge Tauchert geb. Bleck

Reiner Tauchert

Melanie als Enkelkind

8. Juni 1979

Bertha Karsten geb. Bleck als Schwester

Wir trauern mit den Hinterbliebenen.

Beiträge und Familienanzeigen für die Ausgabe 4/79
bitte bis spätestens 15. Oktober 1979 einsenden!
Warten Sie bitte nicht bis zum letzten Tag!

Mitteilungsblatt

für die

Heimatkreise Schlochau und Flatow



Nr. 4/79

erscheint vierteljährlich

Lübeck, im November 1979

Zum Volkstrauertag Cesenatico - Rimini 1945

Am 2. Mai 1945 endete südlich der Alpen der mörderische Totentanz einer entfesselten Menschheit. Himmel und Erde beruhigten sich, aber die Zukunft lag dunkel vor uns. In vielen großen Lagern wurden »die Mitglieder der geschlagenen deutschen Wehrmacht« zusammengetrieben. Vorher hatten unzählige Flugblätter, die vom Himmel regneten, verkündet: »Der Weg in die Heimat geht durch die alliierte Kriegsgefangenschaft!« Für die Ostdeutschen ging diese Parole, wie wir später erfuhren, nicht in Erfüllung. Nach vielen Zwischenlagern landete ich im Raum Cesenatico-Bellaria-Rimini. In der Nähe floß träge der Rubikon dahin. An seinen Ufern wurde einst ein geschichtliches Wort gesprochen: »Die Würfel sind gefallen!« (Cäsar 49 v. Chr.). Stacheldraht begrenzte nun für Jahre den engen Lebensraum und u.a. begann ein eifriges Suchen nach heimatlichen Landsleuten. Es bildeten sich zunächst kleine Gruppen, die sich aber bald vergrößerten, und ich notierte auf Pappkarton über 1700 pommersche Anschriften. Nicht alle Pommern wurden erfaßt, es war damals wie auch heute: Oft fehlt die Pommerntreue und das Pommerbekenntnis. Durch schlechtes Schreibmaterial entstanden auch Fehler, oder die Namen wurden falsch gelesen. Für unsere Heimat bringe ich heute folgende Namen:

Kreis Schlochau

Borkenhagen, Clemens — Buschwinkek; Burtzloff, Hugo — Gr. Peterkau, Dietrich, Paul — Pr. Friedland; Diewert, Eduard — Breitenfelde; Dombrowski, Max — Pr. Friedland; Falk, Erich — Gr. Peterkau; Gehrke, Josef — Prechlaermühl; Grönke, Bruno — Domschlaff; Günther, Paul — Neuguth; Günter, Leo — Wittenhof, Henning, Heinz — Baldenburg; Huesmann, Ewald — Neuohf; Holzengel, Willi — Fernheide; Kanthak, Paul — Eickfier Abbau; Kaufmann, ? — Hammerstein; Kontek, Roman — Buchhof; Kloos, Karl — Lissau; Korth, Hans — Pr. Friedland; Kroll, Eduard — Baldenburg; Landmesser, Bernhard — Niesewanz; Löper, Franz — Flötenstein Flemmingsort, Lüder, Richard — Neubraa; Lüder, Willi — Neubraa; Marunde, Heinz, Pagdanzig; Niesler, Kurt — Barkenfelde; Panknin, Bernhard — Steinborn; Rosenow, Johannes — Kramsk; Rudnik, Otto — Eisenhammer; Saekel, Ernst — Pr. Friedland; Schlotke, Hermann — Baldenburg; Schmidt, Paul — Neuguth; Schülke, Johann — Penkuhl; Schulz, Alfred — Neubraa; Ströhlke, Franz — Niesewanz; Suckau, Alfred — Hansfelde; Templin, Werner — Falkenwäld; Tessmer, Franz — Schlochau; Venz, Herbert — Hammerstein; Warnke, Leo — Pr. Friedland; Wolske, Max — Schlochau; Zeitel, August — Lissau

Kreis Flatow

Arndt, Wilhelm — Conradsfelde; Bezinski, Martin — Preußenfeld; Bonkowski, Hans — Lugetal; Bublitz, Ewald — Flatow; Drewniak, Anton — Krojanke; Dickmann, Gustav — Lanken; Garschke, Emil — Tarnowke; Geschke, Willi — Neubattrow; Habermann, Erwin — Posenberg; Henning, Adolf — Krojanke; Jahr, Paul — Klein Butzig; Kluck, Johann — Buschdorf; Müller, Karl — Augustenhof, Namokel, Werner — Linde; Pöplau, Herbert — Linde; Ptak, Leo — Petzin; Quandt, Eduard — Buschdorf; Rothenburg, Heinz — ?; Schimke, Kurt — Königsdorf; Schulz, Gustav — Lanken; Stasiak, Alois — Buschdorf; Thom, Oloff — Flatow; Weinkauff, Erich — Linde; Welk, August — Posenberg; Zemke, Gerhard — Linde Abbau

Ich grüße alle noch Lebenden. Ein ehrendes Gedenken für alle Verstorbenen, auch für die Kameraden, die in italienischer Erde ruhen.

Alfred Schulz



Zum Weihnachtsfest

*Kommet, ihr Hirten,
Ihr Männer und Frauen:
Kommet, das liebliche
Kindlein zu schau!*

Wenn die Weihnachtsglocken wieder läuten, wenn Ihr Euch auf den Weg macht zur heiligen Krippe in der Christmette in heiliger Nacht, dann wisset, daß Ihr im heiligen Auftrag heimatlich weihnachtlich vereint seid.

Denn dann nahmen damals unsere Eltern im Damerauer Schulhaus ihre Buben von der Krippe mit all ihren Weihnachtsgaben an die Hand, eilten hin ins Armenhaus an der Obkasser Straße und besicherten mit ihren Christkindsgaben die Halbweisen und ihre Mütter. Nun wußten sie sich eins mit Bethlehem und dem hochheiligen Paar.

Für viele von uns ist auch heute noch Herbergssuche nach Bethlehems Hirtenstall. Allen mag Friede auf Erden werden. Allen der Engel Gruß: Ehre sei Gott! Den Menschen allen ein Wohlgefallen. Christus der Herr ist heute geboren, den Gott zum Heiland euch hat erkoren. Fürchtet euch nicht!

Öffnet die Herzen und jubelt von Herzen aus euerm heimatlichen Gebetbuch:

*Seht das kleine, seht das reine
Kindlein in der Krippe nun.
Wer möchte weilen und nicht eilen,
Jesum Christum Dienst zu tun!
Auf ihr Hirten, steigt hernieder
Euerm Hirten bringet Lieder.
Euern Herrn seht ihr hier ruh'n.*

Und holt dann in Euer Bethlehem von heute, mit aller Traurigkeit im Heimweh, die „fröhliche und selige gnadenbringende Weihnachtszeit“. Denn Welt ging verloren, Christ ward geboren! Freue dich, o Christenheit! Christ ist erschienen, uns zu versöhnen! Freue dich, o Christenheit!

Gesegnete Weihnachten und ein frohes Neues Jahr!

Dr. Schulz
(Flatow 1936 - 40)

Erinnerungen an Gedenktage 1978

1379 gab der Deutsche Ritterorden Handfesten (= Urkunden) betr.: Windmühle zu Richnau (13.1.1379) und Mühle zu Förstenau (22.5.1379)

Im gleichen Zeitraum schlossen sich die deutschen Städte u.a. Thorn Elbing, Danzig, Stettin, Kolberg, Lübeck zur Hansa zusammen und bekämpften die Seeräuber.

Allen Landsleuten

wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr

Unsere Silvestergeschichte

»Halt mal still«, sagte der alte Rentner und ehemalige Forstarbeiter Neumann zu mir. »Dscha, dscha, ich weiß das noch, wie sich die Geschichte zudschetragen hat. Mein Vater, wo in der Oberförsterei Lindenberg arbeitete, hat sie mir oft erzählt. Wen näher sich das zudschetragen hat, wollen Sie wissen? Das muß so um 1912 dschewesen sein«. Und dann erzählte er mir diese nette kleine Geschichte:

»Die Frau Oberförster hatte am Silvestertag noch allerlei Einkäufe in Schlochau zu machen. Sie fuhr daher mit Johann der in der Oberförsterei nebenbei das Kutschpferd zu pflegen hatte, frühzeitig in dem kleinen Pferdeschlitten den bekannten Weg am Bürgersee vorbei der Stadt zu. Der alte Koß dessen Anwesen ja in der Nähelag, winkte ihr freundlich zu. Er hatte an Fleischer Stutzke zwei Mastschweine verkauft und gleich bar bezahlt bekommen. Da konnte er ja auch lachen. Außerdem schien die Sonne so freundlich, daß Herr Koß sich sagte, er könne ja auch einmal der Gnädigen hinterherwinken. — So fuhr denn der Schlitten bald durch die Lindenbergstraße an den Scheunen vorbei in die Stadt hinein. Beim Kaufmann Andreas Gatz in der Königstraße hielt Johann an und half der dickvermummten Frau Oberförster aus dem Gefährt. Während die alte Dame nun ihre Einkäufe besorgte, ein Kistchen Zigarren für den Herrn Gemahl — Herr Gatz wußte schon, daß nur die Rara Avis zu 12 in Frage käme — Backpulver, Korinthen und Zitronat, Hutzucker und andere nützliche Dinge — goß sich Johann einen Zweistöckigen nach dem anderen »hinter die Binde«. Man mußte gegen die fürchterliche Kälte doch etwas tun.

Nachdem noch bei Bäcker Arndt ein Dutzend Berliner Pfannkuchen für die Sylvesterfeier im kleinsten Kreise eingehandelt worden waren, rüstete man sich zur Abfahrt. Frau Oberförster stieg wieder in ihren dicken Pelz von dem die Sage ging, daß Napoleon auf der etwas eiligen Rückreise aus Moskau im Jahre 1821 ihn in seinem Lindenberger Quartier vergessen hätte. Er roch stets nach Schießpulver mit Lavendel, weil er »umsichtig« getragen wurde.

Na gut, Johann jagte nun los, am Denkmalsplatz vorbei, von dem aus ihm einige »Raudis« einen Knallfrosch zuwarfen. Der Knallfrosch zerplatze mit vierfachem Knall genau unter dem Schlitten, was der Gaul als Aufforderung zu einer schnelleren Gangart ansah. Johann, der sowieso ja etwas »bedieselt« war, merkte den Unterschied zwischen erstem und zweitem Gang gar nicht mehr. Als man auf der Höhe des Hotels Deutsches Haus war, hatte der Schlitten unter lebhaftem Schellengeläut den »dritten Gang« erreicht. Hotelbesitzer Ernst Schröder, der gerade mal frische Luft schnappen wollte und auf der großen Freitreppe stand, sah das Unheil kommen. Verzweifelt rang er die Hände, doch da s Unglück schritt, nein lief, schnell. Gerade, als Johann die Ecke in die Lindenberger Straße biegen wollte, kippte der Schlitten um und die gnädige Frau lag mitten im Schnee, der noch dazu hartgefroren war. Dicht dabei lagen in einem prachtvollen Haufen von frischgefrorenen Pferdeäpfeln die große Tüte mit den Siebensachen und die kleine Tüte mit den Berlinern. Die runden Pfannkuchen rollten lebhaft nach allen Seiten.

Nachdem Johann nun festgestellt hatte, daß ihm und der Gnädigen nichts passiert war und auch Herr Schröder der Frau Oberförster wieder auf die Beine geholfen hatte, sammelte man die guten Dinge auf der Straße wieder zusammen. Einer freundlichen Aufforderung seitens des Herrn Ernst Schröder zu einem allerliebsten Prösterchen — man könne doch nicht so ohne etwas Wärmendes zu sich zu nehmen an die Weiterfahrt denken — leistete Frau Oberförster keine Folge. Die Dunkelheit wollte anbrechen und man konnte nicht wissen, ob Johann nicht wieder, na, Sie wissen schon. So fuhr man denn sehr zum Leidwesen Johanns weiter den heimatlichen Penaten zu. Frau Oberförster war auch gar nicht ärgerlich. Am letzten Tag des Jahres soll man sich nicht mehr aufregen, sonst schmeckt der Punsch nachher nicht.

Endlich, Johann hatte unterwegs ganz unbotmäßig zu singen begonnen, erreichte man den Hof. Wie herrlich ist doch so eine Fahrt durch den sechszigjährigen Fichtenbestand, dachte die Frau Oberförster. Der helle Schein der Petroleumlampe leuchtete heimlich in die Dunkelheit des Försterhofs hinein. Schnell brachte man die eingekauften Dinge in die große Küche und Johann fuhr den Schlitten in die Remise und versorgte das Pferd.

Nachher — und jetzt kommt das Schönste von der ganze heiteren Geschichte — verglich man alles mit der Rechnung und zählten nach. Es stimmte alles. Ja, auf Herrn Gatz war Verlaß. Sogar die Gratistüte mit den Glasbonbons war dabei. Bloß in der Tüte mit den Berliner Pfannkuchen fand man statt der eingekauften 12 jetzt 13 Stück. Na, den dreizehnten hätten Sie sehen sollen, den hatte Herr Arndt bestimmt nicht gebacken. Die gute Frau Oberförster lachte noch, als man sich um Mitternacht ein glückliches neues Jahr wünschte, sich zuprostete und in die echten Berliner Pfannkuchen biß. O, diese Pferde!

»So«, meinte der alte Rentner Neumann, »nu wissense es. Und erzählen se's man bloß ich nicht weiter«. Ich beruhigte den alten Schlochoten mit drei feinen Zigarren, die ich mir soeben von Fritz Berndt gekauft hatte. Es war seine beste Marke »Berndts Stolz«.

Robert Basemann.

Schlochauer u. Flatower Kreisblatt
Dez. 1956

Bücher für den Gabentisch

Heimatbuch des Kreises Schlochau

Liebe Schlochauer Landsleute!

Nur noch wenige Exemplare unseres Heimatbuches sind vorhanden. Wer sich schnell entscheidet, kann vielleicht noch eine Ausgabe erwerben.

Das Heimatbuch kostet DM 54,— und ist zu bestellen bei Herrn

Dr. Heinrich Lemke, Hamburger Landstr. 30, 2300 Molfsee.

Heimatkreisausschuß

Heimatbuch für den Kreis Flatow

In Liebe und Treue zum Heimat ist dieses Buch geschrieben worden. Es gehört daher in die Hand eines jeden Heimatfreundes. Darüber hinaus ist es als Geschenk für Verwandte, Bekannte, Kinder und Enkelkinder sehr zu empfehlen. Auf diese Art trägt es mit dazu bei, altes heimatliches Kulturgut der nachkommenden Generation zu erhalten.

Das Buch kostet 25,— DM

Bestellungen sind zu richten: An den Heimatkreis Flatow

Willi Hoffmann

Mörse, Schulstr. 5, 3180 Wolfsburg 14, Tel. 05361/7 27 05

Pr. Friedland und sein Seminar

Das Buch ist für DM 32,50 (einschl. Versandkosten) nach Vorsendung des Betrages, bei Artur Schibber, Stettiner Str. 11, 2200 Elmshorn, Konto: Sparkasse Elmshorn Nr. 102 210 743, zu bekommen. Inhalt: Pr. Friedland bis zur Vertreibung/Seminargeschichten/Höh. Lehranstalten / Lebensbilder / Reiche Illustration 250 Seiten.

Stadtpläne von Pr. Friedland und Schlochau

Auf vielfache Anfragen teile ich mit, daß es sich bei dem vorgesehenen Druck der Stadtpläne von Schlochau und Pr. Friedland um Pläne handelt, die nach dem Stand von 1938 erstellt wurden.

Es ist allerdings fraglich, ob ein Druck aufgelegt werden kann. Die Nachfrage ist sehr gering. Bisher gingen nur je 20 Bestellungen ein. Ob sich der Angebotspreis halten läßt, richtet sich nach dem Eingang der Bestellungen. Bestellungen an:

Hans Gurtzig, Brunnenstr. 7, 2060 2060 Bad Oldesloe

Bezugsgebühren 1980

Seit Januar 1977 ist der Bezugspreis des Mitteilungsbl. trotz steigender Druck- u. Portokosten nicht mehr gestiegen. Darüber hinaus haben wir das Blatt von 10 auf 12 Seiten verstärkt.

Leider ist es uns nicht mehr möglich, diesen Preis von DM 8,— jährlich, der doch sehr niedrig war, zu halten.

Ab 1. Januar 1980 betragen die jährlichen Bezugsgebühren DM 10,—. Wir hoffen, daß Sie für diese Maßnahme Verständnis zeigen und uns auch im nächsten Jahr die Treue halten.

Mitteilungsblatt

für die Heimatkreise Schlochau und Flatow

Herausgeber: Der Vorstand der Heimatkreisgruppe Schlochau und Flatow, Lübeck.

Vertrieb: Johannes Gurtzig, 2060 Bad Oldesloe, Brunnenstraße 7, Tel.: (04531) 826 15

Druck: Buchdruckerei und Adressenverlag Erich George, Inh. Bernd Oberbrunner, 35 Kassel, Kettengasse 1
Tel.: (0561) 127 18

Bezugspreis: Einzelausgabe 2,50 DM, Jahresabonnement ab 1. Januar 1977: 8,— DM.

Postcheckkonto: Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow, Lübeck, Kto. 95559-203, Postcheckamt Hamburg.



Aus der Arbeit für die Heimat - 3 -

Ortsverband Lübeck

Liebe Schlochauer u. Flatower Landsleute!

Unsere Weihnachtsfeier findet am

Freitag, den 14. Dezember 1979 um 17 Uhr

im kath. Gesellenhaus, Lübeck, Parade 8, statt.

Alle Heimatfreunde aus den Kreisen Schlochau und Flatow, Angehörige und Bekannte, sind herzlich eingeladen.

Eine besondere Einladung ergeht nicht mehr; merken Sie sich bitte diesen Termin vor!

Allen Landsleuten wünsche ich ein segensreiches Weihnachtsfest und recht viel Glück sowie Gesundheit im kommenden Jahr.

Ihr Franz Wagner

Noch ein Hinweis: Unser Kassierer, Herr Freund, bittet alle Mitglieder des Ortsverbandes, die noch mit der Zahlung des Beitrages für 1979 im Rückstand sind, um recht baldige Begleichung des Betrages von DM 13,— (einschl. der Treumarke).



Landesgruppe Südwest in Stuttgart

Unsere traditionelle Nikolausfeier muß in diesem Jahr leider ausfallen. Wir wünschen allen Landsleuten, besonders denen in Baden-Württemberg, gesegnete Weihnachten und viel Glück im Jahre 1980.

Johann Mausolf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Freie Prälatur Schneidemühl

Berlin

Sonnabend, 16. Februar 1980, 9.30 Uhr: Gedenkgottesdienst (Requiem) in der Kirche St. Dominicus, Lipschitzallee 74, Berlin 47. U-Bahn-Linie 7, Station Lipschitzallee, — 1/2 Min. Fußweg. Anschl. heimatliches Beisammensein im großen Gemeindesaal!

Pr. Friedländer in Osnabrück

Sie liegt so fern die kleine Stadt,
die uns zusammengeführt hat.
In ihrer Schule wir fürs Leben lernten
und manchmal lag für einander schwärmten,
Poetenstieg, Dobrinkatal
das alles war einmal!
Noch froh ist heut der Blick,
wir denken gern an Dich zurück.
Hab Dank, du kleine Stadt,
die miteinander uns verbunden hat.

In der Zeit vom 11. bis 13. Mai 1979 trafen sich in Osnabrück im Parkhotel die Schülerinnen und Schüler der höheren Schulen von **Preußisch Friedland**. Es waren insgesamt 150 Teilnehmer. Das Treffen begann am Freitag mit einem Festkommers. Am Sonnabend wurde eine Fahrt durch das Osnabrücker Land durchgeführt, und den Abschluß bildete der »Schülerball der Ehemaligen«. Für das kommende Jahr hat sich Frau Rose Ruhnke, Harrlstr. 4, 3062 Bückeberg bereit erklärt, das Treffen vom 30.5.—1.6. durchzuführen.

R.K.

Volles Haus beim Baldenburger Treffen in Siegen.

Wer hätte das gedacht, daß auch zum zweiten Baldenburger Treffen den Veranstaltern ein volles Haus beschert sein würde. Es ist unwahrscheinlich, aber alle die erreichbar sind kamen.

Wieder einmal lag die Organisation in den Händen von Irmgard Wüstenhöfer geborene Wiese, unterstützt von Heinz Holländer. Zu dem Treffen reisten Baldenburger aus dem ganzen Bundesgebiet an. Besonders freuten sich die Baldenburger über den Besuch von Frau Helene Lichtfuss (Mühle) die mit ihren 87 Jahren noch regen Anteil an dem Treffen nahm.

Das Treffen begann am Samstag, mit dem vortragen einiger Baldenburger Geschichten, mundartlich dargeboten von Irmgard Wiese.

Am Abendgabeseinen Höhepunkt: da führte Heinz Holländer einen Farbdiafilm vor, von Baldenburg »Einst und Jetzt« den er im vorigen Jahr gemacht hatte, als er mit seiner Frau und anderen Ehepaaren eine Reise nach Baldenburg machte.

Bei vielen Aufnahmen mußten wir überlegen, wo war das? Es gab manch Rätselraten, denn es hatsich ja doch vieles geändert in den 33 Jahren! Und dennoch, die Landschaft ist schön.

Jedenfalls waren wir von den Aufnahmen sehr gerührt, und wir mußten feststellen, daß wir doch sehr an der alten Heimat hängen,

auch wenn viele noch sehr jung waren, als wir Sie verlassen mußten. Danken möchte ich denen, die Grußworte übermittelten, und allen die kamen und teilweise große Anstrengungen auf sich nahmen durch die weite Anreise.

Aber es hat sich gelohnt! Alle waren froh über das Wiedersehen, die Vertrautheit wie eh und jeh, und alle haben den Wunsch, so ein Treffen in zwei Jahren zu wiederholen.

Am Sonntag trennten wir uns dann nach und nach, je nach Fahrtdauer, nach nochmaligem Dia-Vortrag für diejenigen, die erst am Sonntag eintrafen.

Bemerkenswert ist auch die Verbundenheit der Baldenburger, die auch bei der jüngeren Generation festgestellt werden konnte.

HeHo

Pr.-Friedländer Treffen

auf der Ev.-Jugendburg Hohensolms bei Wetzlar am 25. und 26. August 1979

Dem Aufruf von Helmut Ückert im Mitteilungsblatt, ein Friedländer Treffen der Jahrgänge 1921 - 1936 zu veranstalten, sind 30 Friedländer gefolgt.

Viele Erinnerungen wurden ausgetauscht und von Friedland erzählt, denn viele Teilnehmer hatten sich bereits 34 Jahre nicht gesehen. Es gab Freudentränen und man sprach vom Dobrinka-Tal, der Badeanstalt, vom Gneven und unserem Schützenhaus. Man fühlte sich mal wieder zu Hause.

Nach einem interessanten Dia-Vortrag über das jetzige Friedland von Erwin Hass, fand im Rittersaal der Burg bei gemütlichem Kaminfeuer die völlig zwanglose Wiedersehens-Feier statt. Es wurde gesungen und geschunkelt. Alte Schulfreunde, wie Heinz Warmbier, Kurt Kotlenga und Gerhard Ückert zogen sich an die Bar zurück.

Helga Röding begeisterte mit alten Friedländer-Bildern.

Auf dem Höhepunkt angelangt, stimmte Heinz Warmbier das Lied an »So ein Tag, so wunderschön wie heute«.

Es begann fast zu tagen, als die letzten Burgfräulein und Ritter sich zur Ruhe begaben. Dabei ist noch zu sagen, daß die angeheirateten Friedländer voll in die Feier einbezogen waren und wurden.

Alle Teilnehmer waren vom Treffen angetan und sich darüber einig, daß ein Treffen dieser Art wiederholt werden sollte.

Bleibt zu hoffen, daß durch von Mund-zu-Mund-Propaganda die Teilnehmerzahl für das nächste Treffen, daß 1981 (evtl. wieder in Hohensolms) stattfinden soll, noch erhöht wird.

H. Rö.

Flatower tagten in Döhle/Lüneburger Heide

Nach dem erfolgreichen Heimattreffen zu neuen Aufgaben bereit

Zu einer zwanglosen, schon fast privaten Begegnung von Mitgliedern des Heimatkreistages und Heimatkreisausschusses Flatow mit Ehefrauen kam es im Urlaubsmonat Juli im Aevertmannshof zu Döhle, einem abseits der großen Verkehrsstraßen gelegenen, liebenswerten Dorfe bei Wilsede in der Lüneburger Heide. Mit diesem Wiedersehen von Freunden aus Gifhorn, Uelzen, Lüneburg, Hamburg und Schleswig-Holstein, die sich z. T. schon am Vorabend eingefunden hatten, war eine Sitzung verknüpft, in der nach dem erfolgreichen Flatower Heimattreffen im Mai dieses Jahres Bilanz gezogen wurde und weitere Vorhaben abgesprochen wurden. Dankbar gedachte der 1. Vorsitzendes des HKT Flatow, Gerhard Braun, der Unterstützung durch den Patenkreis Gifhorn. In seinen Dank bezog er auch die Stadt Gifhorn, die Schützen und Keglerinnen und alle diejenigen mit ein, die zum Gelingen dieser so harmonisch verlaufenen Heimattage beigetragen hatten. Durch die Teilnahme einer Abordnung der Flatower am Gifhorer Schützenfest Ende Juni, bestehend aus den Organisatoren Gerhard Braun und Rudi Schaub, dem Flatower Schützenkönig Salzsieder, dem 1. Andermann Hoffmann und dem Verbindungsmann der Flatower Werner Gründling, hatte man der Verbundenheit mit den Gifhornern sichtbar Ausdruck gegeben. Weitere Zeichen dieses brüderlichen Mittragens in gemeinsamer Verantwortung waren die Verleihung der Ehrennadel der Flatower in Silber an den Kommandeur des Bürgerschützenkorps, Major Ahrens, und der vom 1. Vorsitzenden Gerhard Braun an den Gifhorer Bürgermeister Herbert Trautmann übergebene und von ihm weitergereichte Wanderpokal. Es war ein Ehrentag für die Flatower, und alle, die diese erhebenden Stunden miterlebten, empfanden: Flatow lebt in Gifhorn weiter!

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im gastlichen Aevertmannshof nutzten die Flatower die einmalige Gelegenheit zu einer Rundfahrt »hoch auf dem gelben Wagen« durch die Heide nach Wilsede (Naturschutzgebiet), begleitet von den humorvollen Beiträgen unseres lieben Onkel Rudi und des sangesfreudigen Fahrers, eines heimatvertriebenen Schlesiens. Auch ohne Sonne war diese Kutschfahrt ein Erlebnis besonderer Art. Nach dem Kaffeetrinken trennte man sich wieder in der Hoffnung auf ein gesundes Wiedersehen beim Heimatkreistag am 17./18. November, dem Vorabend zum Volkstrauertag in Gifhorn, zu dem sich die Flatower diesmal mit einer größeren Abordnung als bisher in Verbundenheit mit ihren Gifhorer Freunden wiederum einstellen werden.

KHW

Weihnachts- u. Neujahrsgrüße

Grußworte des Patenkreises Gifhorn, der Stadt Gifhorn

An alle Flatower

Am Ende des alten Jahres, an der Schwelle zum Jahr 1980, wünschen wir unseren Heimatfreunden frohe Weihnachtstage und ein friedvolles Neues Jahr.

Weihnachts- und Neujahrsgruß des Patenkreises Northeim an die Schlochauer

LANDKREIS GIFHORN

Herzliche Weihnachtsgrüße und alle guten Wünsche zum Jahreswechsel an die Angehörigen des Patenkreises Schlochau verbindet der Landkreis Northeim mit der Hoffnung, daß auch die 80-er Jahre zu einer weiteren Festigung der Verbundenheit zwischen beiden Patenkreisen beitragen werden.

Warnecke Landrat
Dr. Lemke Oberkreisdirektor

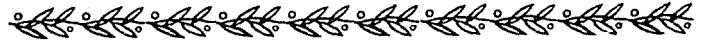
Während der Festtage werden die schönen Stunden des Jubiläumstreffens im Mai dieses Jahres genauso in die Gedanken aller Angehörigen des Heimatkreises zurückgerufen werden, wie die Erinnerung an vergangene Zeiten in der Heimat, die Erinnerung an Gemeinsamkeiten mit Freunden und Bekannten, die Erinnerung an gemeinsam geteiltes Freud und Leid.

Der Landkreis Northeim wird auch im kommenden Jahrzehnt bemüht sein, wie bisher das Zusammengehörigkeitsgefühl zu vertiefen und — vorausschauend bis zum nächsten Heimmattreffen im Jahre 1981 — allen eine Stätte der Zusammenkunft zu bieten und stets ein offenes Ohr für die Anliegen und Wünsche der Schlochauer Gemeinschaft zu haben.

In diesem Sinne wünscht der Patenkreis Northeim allen Freunden und Landsleuten der Schlochauer Landsmannschaft zufriedene und besinnliche Feiertage verbunden mit der Hoffnung, daß auch das Jahr 1980 zur Zufriedenheit verlaufen, anstehende Aufgaben gemeinsam gelöst werden mögen.

Northeim, im Dezember 1979

Endlein Landrat
Cahn von Seelen Oberkreisdirektor



Leuchtende Kerzen.

**Leuchtende Kerzen am Weihnachtsbaum,
Kündet nun wieder den alten Traum:
Wohlgefallen und Friede auf Erden
Soll allen Menschen nun wieder werden!**

**Strahlet, ihr Kerzen, in jegliches Herz,
Lindert und mildert den herbsten Schmerz!
Lasset die Hoffnung auf's neue erstehen,
Sorgen und Zweifel lasset vergehen!**

**Zündet auch wieder im Herzen an
Liebe und Freundschaft für jedermann!
In eurem Lichte mag Zwietracht verschwinden
Und die sich hassen, in Liebe sich finden!**

**Strahlet, ihr Lichter, drum wieder aufs neu',
Sinnbilder der Reinheit, der Liebe und Treu'!
Wenn ihr erlöschen, so möge noch immer
Strahlen in uns euer freundlicher Schimmer!**

Joh. Martha Müller.

Liebe Landsleute aus Schlochau Stadt und Land

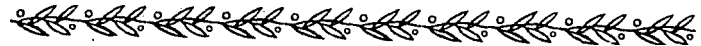
In knapp 6 Wochen wird das alte Jahr abtreten. Wie immer zu dieser Zeit überdenken wir das verflossene Jahr und stellen uns die Frage: Was wird uns das Neue Jahr bringen?

Das Jahr 1979 brachte für uns Landsleute aus dem Kreise Schlochau die Begegnung in Northeim, anlässlich des Jubiläumspatenschaftstreffens. Es waren Stunden an die wir noch lange zurückdenken werden. Halten wir auch künftig so fest zusammen wie zuvor, dann ist uns um die Zukunft nicht Bange.

Wir wünschen allen Landsleuten und allen Freunden und Bekannten im Kreise Northeim ein gesegnetes, frohes und friedvolles Weihnachtsfest. Für das Jahr 1980 mögen uns Gesundheit und Zufriedenheit beschieden sein.

Ihr Heimatkreisausschuß

Gurtzig Vorsitzender
Wendt Heimatkreisbearbeiter



Ich möchte das Jahresende zum Anlaß nehmen, allen Freunden und Bekannten, die mir im Laufe des Jahres geschrieben haben und vielleicht nicht immer und dann auch nur kurz, eine Antwort bekommen haben, ein herzliches Dankeschön zu sagen. Meine Heimatarbeit nimmt mich aber zu stark in Anspruch. Deshalb bitte ich, meine »Schweigsamkeit« zu entschuldigen. Ich wünsche Ihnen - zugleich auch im Namen meiner Frau - ein erholsames frohes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das neue Jahr.

Ihr Hans Gurtzig
Brunnenstr. 7, 2060 Bad Oldesloe

Liebe Landsleute aus dem Kreise Flatow!

Wieder ist ein Jahr vergangen. Das alte Jahr geht nun zur Neige, ein neues öffnet bald seine Tore. Mit Gottvertrauen wollen wir hindurchschreiten, mag auch die Zukunft manchmal dunkel erscheinen.

Wenn wir an der Schwelle des alten Jahres stehen, müssen wir feststellen, daß es wie im Fluge vergangen ist. Die ältere Generation wird es besonders empfinden. Wir wissen aber auch, daß im höheren Lebensalter die Erinnerungen an die Jugendzeit wieder lebendiger und lebhafter werden. Den langen Lebensweg zurückschauend, werden die Bilder des Vaterhauses, des Heimatdorfes, der Heimatstadt wieder deutlicher. Einige von Ihnen haben auch im letzten Jahr mit ihren Kindern die Stätten der Jugend besucht, vielleicht noch alte Bekannte gefunden. Besonders in den Weihnachtstagen werden die Gedanken heimwärts wandern in die alte, liebe Heimat. Dann gilt es, das Herz ganz tapfer in die Hand zu nehmen, damit nicht Wehmut uns übermannt.

Dankbar dürfen wir zurückblicken auf ein Jahr, in dem vielen von uns ein Wiedersehen mit Landsleuten und unseren Gifhorer Freunden anlässlich des Patenschaftstreffens vergönnt war. Wir wollen auch in Zukunft den Mut und die Standfestigkeit nicht verlieren und untereinander und darüber hinaus mit den Freunden stärken.

Allen Flatower Landsleuten und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest. Ein gutes Jahr 1980, in dem uns allen größeres Leid erspart und Frieden und Freiheit unserem deutschen Volk erhalten bleibt.

Gerhard Braun

Vorsitzender des Heimatkreisausschusses

*Allen Baldenburger Landsleuten zum Weihnachtsfest die besten Glückwünsche und zum Jahreswechsel ein herzliches »Glück auf«.
Viel Kraft und Glück für das neue Jahr!*

Euer Heinz Hollaender

Allen unseren Verwandten, Bekannten und Freunden des Gasthofes Friedrich Wachholz in Lancken Kreis Flatow Grenzmark Posen=Westpreußen/Pommern wünschen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 1980, in der Hoffnung auf ein Wiedersehen in unserer Patenstadt Gifhorn

Karlheinz Wachholz und Frau Ursula geb. Stahl
Rolf-Peter, Rainer, Volker und Gunter
3170 Gifhorn, im Dezember 1979
Braunschweiger Str. 129, Tel. 05371/4925

Allen Landsleuten in Berlin und in Ost und West, herzliche Weihnachtsgrüße und die besten Wünsche für das Jahr 1980.

Erich Gast, Winterhallstr. 25, 3101 Ovelgönne

Eine Reise in die Heimat

Mit dem Reisebus in den Kreis Schlochau

An einem Samstag abend kamen die Zubringerbusse in Hannover an. Wir (die Schlochauer) stiegen in den Bus nach Müskendorf (jetzt Charzykowy) um. Mit uns fuhren die Landsleute, die nach Bütow und Rummelsberg wollten. Für sie war der Übernachtungsort Rummelsburg.

An der Grenze zwischen der DDR und Polen hatten wir drei Stunden Aufenthalt. Stichprobenweise Kontrolle der Koffer durch die DDR-Beamten. Auf der Reichstraße 1 ging es nach Jastrow, Flederborn, dann die Kreisgrenze in Landek. Wir passierten Peterswalde, Heinrichswalde, Barkenfelde, Christfelde, Klausfelde und waren in Schlochau. Für einige Mitreisende war es das erste Wiedersehen mit der Heimat. Doch es ging weiter. In Schlochau war kein passendes Quartier zu bekommen. Vielleicht ist aber schon im nächsten Jahr das im Bau befindliche Hotel fertig.

Über Richnau, am Kreuzberg vorbei, wurde Niesewanz passiert. In Konitz ging es dann in Richtung Bütow weiter. Nach einigen Kilometern hatten wir unser Hotel in Müskendorf erreicht.

Für die Schlochauer Gruppe hieß es: aussteigen. Die Rummelsburger Gruppe fuhr mit dem Bus weiter. Im Müskendorfer Hotel »Naskarpi« übernachteten wir. Der Sonntag nachmittag war mit kleinen Spaziergängen zum See und in die nähere Umgebung ausgefüllt.

Montag früh fuhren wir mit dem Linienbus nach Schlochau. Dieser Tag stand jedem Teilnehmer zur freien Verfügung. Besuch im Pfarramt, in der Königsstraße und Schloßstraße füllten das Vormittagsprogramm.

Das neue Café auf dem Grundstück »Preußenhof« war leider nicht geöffnet. Viele Veränderungen im Stadtbild gegenüber dem Jahr 1977. In der Königsstraße stehen die Häuser Gensch bis Zimmermann nicht mehr. In der Marktstraße vermißten wir das Grundstück Rehbein. Überhaupt ist festzustellen, daß es sich wohl nicht lohnt, alte Grundstücke wiederherzustellen. Neubauten sind billiger. So stehen in der Langen Straße nicht mehr viele Altbauten. Am Neumarkt ist bis auf das Grundstück Mogk alles abgerissen. Rege Bautätigkeit im Gebiet der Mittelstege (hier soll das neue Hotel entstehen) und in der Wiesenstraße, eine neue Parallelstraße zum Steinborner Weg. Schlochau (Czluchow) hat zur Zeit 11.500 Einwohner. Da dieses meine 5. Fahrt in die Heimat ist, vermitteln die Eindrücke über die Veränderungen im Stadtgebiet kaum noch Enttäuschungen.

Am Dienstag wurde die vorgesehene Rundfahrt durch den Kreis Schlochau durchgeführt. Schwierigkeiten gab es, da wir nur eine bestimmte Anzahl von Kilometern fahren durften. Die Route wurde deshalb nach den Heimatorten der Teilnehmer und der Schönheit der Landschaft ausgerichtet. Es ging zunächst wieder über Konitz nach Schlochau, von hier Richtung Baldenburg über Kaldau. Hinter Kaldau verließen wir die Kreisstraße und bogen in Richtung Prechlaw ab. Durch den Lindenberger Forst fahrend ließen wir Pagelkau links liegen, durchquerten Lissau und kamen an den Brahe-Ausfluß am Konzusee.

Weiter ging es nach Prechlaw. Hier besichtigten wir die katholische Kirche. Kurz hinter Prechlaw liegt der Forst Bärenwalder Eiche. Wir fuhren allerdings nur bis zur Kreuzung Fortbrück und bogen dann links ab in Richtung Zanderbrück. Auf einer Länge von zwölf Kilometern durchquerten wir nun den Forst Pflastermühl. Hier war ein der unvergessene Oberförster Beninde zu Hause. Seine Bücher, insbesondere »Reiten und Jagen-Passion meines Lebens« sind allen Heimatfreunden in guter Erinnerung.

An der Oberförsterei Zanderbrück kamen wir wieder auf die Kreisstraße Baldenburg-Schlochau und fuhren in Richtung Stegers weiter. Im ehemaligen Hotel »Deutsches Haus« wurde Mittag gegessen. Jetzt ging es nach Förstenaue, dann zu den großen Seen. Zwei Kilometer hinter Förstenaue, dort wo einst die Brennerei gestanden hat, hielten wir an. Links der Groß-Ziethener See, rechts der Kramsker See. Hinter den Krümmungen und Inselgruppen des Kramsker Sees ragten die Baumgipfel des Burgwalds hervor. Erinnerungen wurden wach. Zum Kramsker Burgwall sind früher wohl alle Schulklassen einmal gewandert.

Im Stolzenfelde bogen wir nach rechts in Richtung Kramsk-Bischofswalde ab. In Kramsk mußten wir natürlich das kleine Holzkirchlein besichtigen. In dieser Kirche befindet sich die Kanzel aus der alten Burgkapelle.

In Bischofswalde kein Halt. Wir fuhren durch bis Christfelde und erreichten die alte Reichstraße 1 Berlin-Königsberg. In Christfelde ist der Neubau der Kirche in den Anfängen. Bekanntlich wurde die Christfelder Kirche nach dem Kriege durch Brandstiftung zerstört. Wie der Pfarrer erzählte, kann damit gerechnet werden, daß im nächsten Jahr die Einweihung der neuen Kirche erfolgt.

Der Bus erreichte Klausfelde, dann den Schlochauer Stadtwald, und kurze Zeit später befanden wir uns wieder in der Kreisstadt, dem Ausgangspunkt unserer Fahrt.



Landsleute aus dem Kreis Schlochau vor dem Hotel in Müskendorf.

Auch der Mittwoch war voll eingeplant. Wir wollten die alte Hansestadt Danzig (heute Gdansk) kennenlernen. Zusammen mit der Rummelsburger Gruppe ging die Fahrt zunächst wieder ein Stück durch den Kreis Schlochau. Bei Konarczyn (Kornlage) erreichten wir die Kreisgrenze und fuhren über Sampohl-Prechlaw-Flötenstein nach Rummelsburg.

Nachdem wir vollzählig waren, ging es über Bütow und Berent nach Danzig.

Die vorgesehene Stadtbesichtigung konnte nicht durchgeführt werden. Wir waren verspätet in Danzig eingetroffen; der polnische Reiseleiter stand nicht mehr zur Verfügung. So nahm jeder auf eigene Faust die Danziger Innenstadt unter die Lupe. Selbstverständlich, daß wir durch die Langgasse auf den Langen Markt und zur Mottlau gingen, das Krantor besichtigten und dem Bernsteinstüblein einen Besuch abstatteten.

Am Donnerstag fand noch einmal eine kurze Fahrt für die Schlochauer Gruppe statt: Stadtbesichtigung von Schlochau. Auf der nun schon bekannten Straße ging es über Konitz an Niesewanz vorbei durch Richnau nach Schlochau. Kurz vor dem Bahnübergang befindet sich die neue Badeanstalt. In Höhe der ehemaligen Stadtgrenze, also am Lindenhof, sind Neubauten errichtet, dann rechts im Dreieck zum Woltersdorfer Weg Reichshäuser. Durch die Allee der Kastanien hindurch ging es stadteinwärts. Neubauten stehen dann wieder auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Wobschal. Gegenüber der Moorbrücke neben der Kreis- und Forstkasse befindet sich das Restaurant »Savoy«, weiter rechts vor dem ehemaligen Landratsamt der Eingang zum neuen Stadion. Es wurde auf dem Gelände des Schneider'schen Gutes errichtet. Wir fuhren bis an den Neumarkt heran, bogen rechts in Richtung Kaldau ab und verließen nach dem Busbahnhof (auf dem Gelände der ehemaligen Synagoge und dem Haus Zemke) links in Richtung Mittelstege die Straße. In dieser Straße gleich hinter dem Gelände des Busbahnhofs, kurz vor den Häusern der ehemaligen Mittelstege sahen wir einen mehrgeschossigen Neubau. Unsere polnische Reiseleiterin teilte uns mit, daß hier ein Hotel gebaut wird. Darüber waren wir sehr erfreut, denn bisher gab es in Schlochau direkt keine Übernachtungsmöglichkeit für eine größere Gruppe. Wir durchfuhren das Neubaugebiet der Mittelstege. Hier haben sich einige tausend Menschen angesiedelt. Das Gebiet zieht sich am Wasserturm vorbei zur Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße. Diese Straße fuhren wir hinunter in Richtung Berliner Straße. Auf der linken Seite passierten wir das ehemalige Finanzamt. Auf der Berliner Straße ging es wieder stadteinwärts; denn bei unserer Kreisrundfahrt hatten wir das Ende der Stadt bereits kennengelernt. Wir kamen an der Stadtschule vorbei, am Deutschen Haus und bogen am Denkmalsplatz in die Bahnhofstraße ein, vorbei am Amtsgericht und den Häusern Schaenske, Dr. von Sanowsky und Haase. In der Bahnhofstraße, dem ehemaligen Alt-Schlochau mit der Gastwirtschaft Roggatz an der Ecke hat sich einiges verändert. Rechts steht bis zur Gerberstraße noch ein altes Haus, sonst alles Neubauten. Auch links nur das Haus Engelhard, dann Wegner und die Fleischerei Schütt. Geradeaus erkannten wir auch auf dem Grundstück Radzimanowski einen Neubau. An der Ecke stehen allerdings vertraute Häuser, so rechts die Gastwirtschaft Krüger und links die Kreissparkasse. Die Bahnhofstraße entlang ging es weiter. Links liegt die evangelische Kirche mit dem trutzigen Ordensurm. Wir kamen am Hauptzollamt vorbei, an der Oberschule und fuhren am neuen Kreisel die Firchauer Straße entlang bis zum Rahm-els-Hotel. Hier bogen wir in die Alte Bahnhofstraße und waren am Bahnhof.

Fortsetzung folgt

Schlochau heute Ein Spaziergang durch die Stadt

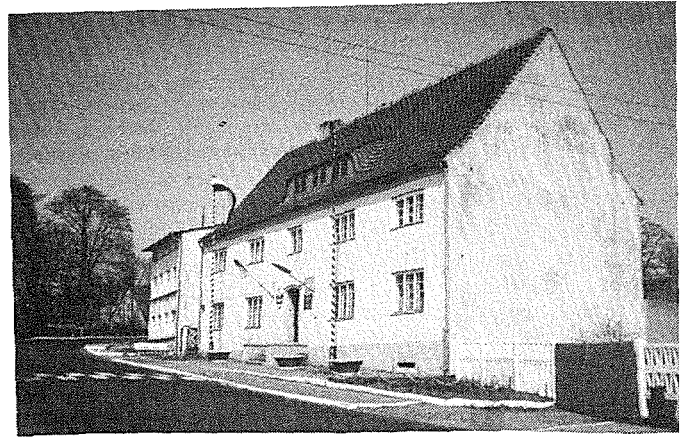


Schauen wir uns heute zunächst die Kirchenstraße an. Unser erstes Bild zeigt die noch erhaltenen Häuser an der Nordseite des Marktplatzes (Dossow, Balkau und Buchholz). Der Blick geht weiter bis zum Wäldcheneingang. Von Bohl bis Thiede, Ecke Querstraße, ein fünfgeschoßiger Neubau. Auf der rechten Seite der Kirchenstraße (früher Berndt bis Karl Wendtland) stehen heute keine Häuser mehr. Wir befinden uns jetzt an der Ecke Wälchenchaussee und blicken die Schloßstraße hinunter. Auf der rechten Seite erkennen wir die Häuser von Matzinke bis zum Rathaus.

Nur das Eckhaus von Pehlke steht nicht mehr.

Auf der linken Seite der Schloßstraße nur Neubauten bis zur Königsstraße hin.

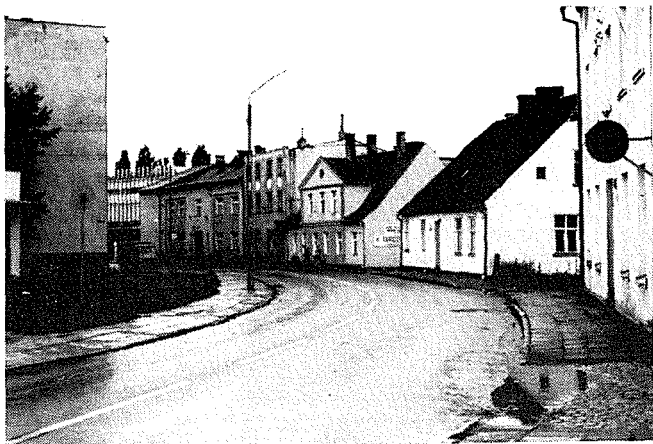
Auf der rechten Seite, hinter dem Rathaus, sind die Häuser Wolffrom und Sentkowski (Weile) verschwunden.



Baldenburg heute - Rummelsburger Straße mit Rathaus



Stegers einst - Kath. Schule und Kirche



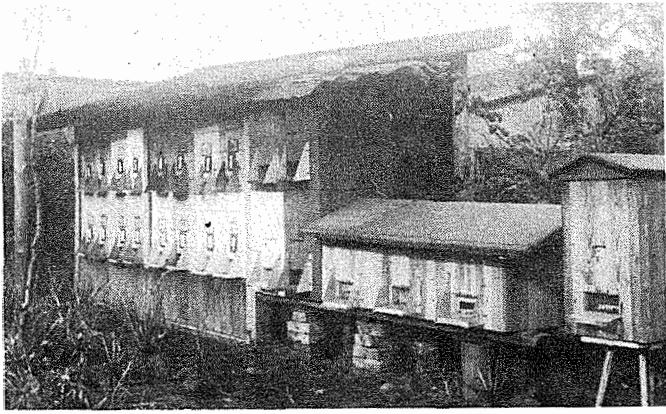
Unser letztes Bild zeigt das Ende der Schloßstraße mit der Einmündung in die Königsstraße. Wir stehen Ecke Speicherstraße. Links fehlt der Eckbau, rechts auf dem Grundstück von Sentkowski ein Neubau. Die Blocks geradeaus stehen dort, wo einst Artschwager und Riethbaum ihre Grundstücke hatten.



Bischofswalde heute - Dorfstraße an der Schule



Hammerstein einst - Waisenhaus



Krojanke — Bienenstöcke von Postschaffner Pauck, Bismarckstraße



Flatow einst — Kriegerdenkmal



Krojanke einst - Schützengilde



Schloß Radawnitz heute



Tarnowke einst - Ortseingang mit Haus Schwandtke



Gursen — Landjägerhaus

Vor 50 Jahren

Anzeigen aus der „Grenzmark“



Ortsgruppe Rissau
hält am Sonntag, dem
7. April, um 2¹/₂ Uhr,
im Vereinslokal seine
**Bierjahres-
Versammlung**
ab. Um das Erscheinen
aller Mitglieder bittet
Der Jung-
Wahlheimführer.

Deutsche Schützengilde
Linde u. Umgegend e. B.
Sonntag, den 7. April
Eröffnungsschießen.
Ausschießen des Woll-
schläger Wandercorps.
Anfang 15 Uhr.
Die Kameraden werden
um vollständiges Erschei-
nen gebeten.
Der Vorstand.

Möbl. Zimmer
zu vermieten part.
Meinken Wilhelmstr. 30

Möbl. Zimmer
zu vermieten.
Blücherplatz 6.

Sakollnow.

Sonntag, den 7. April 1923,
Großes Tanzfränzchen
Musik: Orchesterreinigung Jastrow, 6 Mann.
Anfang 7 Uhr.
Es ladet freundlichst ein **E. Rieck**

Hausfrauenbund Flatow

Berufsorganisation der deutschen Hausfrauen.
Mitgliederversammlung
Montag, den 8. April, nachm. 4 Uhr bei Toß
I. Teil: Kaffeelokal (Kaffee und Gebäck ist bestellt).
II. Teil: Kilm „Das Blumenwunder“.
Eintritt 50 Pfg nur für Mitglieder gegen Vor-
zeigung der Mitgliedskarte.
Um vollständiges Erscheinen bittet
Der Vorstand.
Frau Olga Küster.

Um allen verehrten Flatowern diesen selten
schönen Kunst- und Scherzfilm vorführen zu können,
hat der Vorstand sich entschlossen, eine
Jugendvorstellung
„Das Blumenwunder“ am Montag, d. 8. April,
vorm. 10 Uhr bei Toß zu geben, Eintritt 30 Pfg.,
und eine **Abendvorführung** für jedermann
am Montag, dem 8. April, abends 8 Uhr.
Nummerierter Platz 80 Pfg., 2. Platz 30 Pfg.

Wer stellt uns Bilder vom südlichen Teil des Kreises Flatow, einschl. Krojanke, zur Veröffentlichung zur Verfügung?



Mossiner Landsleute stellten sich den Fotografen

Liebe ehemaligen Mossiner!

Nachdem wir auf dem Schlochauer Treffen in Northeim im Mai 1979 sehr zahlreich anwesend waren, wurde der Wunsch geäußert, daß wir im Mai 1980 ein Mossiner Treffen in der Gegend Teutoburger Wald durchführen wollen. Wir wollen uns in einem preisgünstigen Gasthaus an einem Sonnabend-Sonntag treffen. Um einen Überblick über Eure evtl. Beteiligung zu bekommen, bitte ich Euch um baldige Nachricht.
Christel Hoppe, geb. Fäthke; Groothoffgasse 6, 2000 Hamburg 60.

Pr.-Friedländer Treffen

auf der Ev.-Jugendburg Hohensolms bei Wetzlar am 25. und 26. August 1979



1. Reihe von links : Ruth Polenz, Ursel Polenz, Edith Zuch, Evchen Krause, Lotte Kuckuck, Gerda Kuckuck, Helga Kotlenga, Edith Hildebrandt, Helga Röding, Lotti Warmbier geb. Wiese, Hilde Röding.
2. Reihe von links: Gerhard Bartmann, Helmut Ückert, Gerhard Ückert, Heinz Warmbier, Anneliese Dobbeck, Helmut Dobbeck, Irmchen Klos, Rudi Friske, Gertrud Szysch, Kurt Kotlenga, Traute Vergin.
3. Reihe von links: Gerd Bleck, Erwin Hass, Walter Wordell, Arthur Kirschner, Helmut Klawitter, Herbert Kirschner, Paul Pisall, Helmut Kirschner.

Baldenburger trafen sich in Siegen



Baldenburger Landsleute trafen sich wieder in Siegen. Sie kamen aus der ganzen Bundesrepublik.

Hammerstein einst



Abschiedsfeier 1926 der Realschule in Hammerstein in den Räumen der Volksschule. — Wer erinnert sich ?



Kindergarten Pr. Friedland

Eva Rehwald geb. Krause, jetzt 3101 Hohne, Breslauer Str. 6, grüßt mit diesem Bild alle Pr. Friedländer und schreibt uns u.a.: Im August 1978 war ich zum vierten Mal in unserer alten Heimat. Die Freudewargroß, als ich nach 33 Jahren dort alte Bekannte wiedertraf. Wir saßen in gemütlicher Runde bei Elisabeth Kalla (Hackert) im Schützenhaus zusammen. Es wurde erzählt, der Gesprächsstoff aus Kinder- und Jugendtagen nahm kein Ende. Plötzlich holte Helmut Ückert ein altes Foto aus der Brieftasche. Mir lief es kalt den Rücken herunter, als ich mich darauf erkannte. Es war ein Bild aus dem Kindergarten, von dessen Existenz ich überhaupt nichts wußte. Nunging eslos. Wer ist dies und wer ist das. Und dort entstand auch der Wunsch, die alten Schulkameraden wiederzusehen. Dazu kam es dann auch am 25. und 26.8.1979 in der Jugendburg Hohensolms. An anderer Stelle wird über dieses Treffen berichtet.

40jähriges Dienstjubiläum

Am 1. Oktober 1979 beging unser Heimatfreund und Mitarbeiter Karl-Heinz Wachholz sein 40jähriges Dienstjubiläum.

Er ist seit 1962 an der Hoffmann-von-Fallersleben-Realschule in Wolfsburg-Fallersleben als Pädagoge tätig, hat seinen Wohnsitz aber in Gifhorn, der Patenstadt der Flatower, wo er als Kreisvorsitzender der Heimkehrer und 1. Vorsitzender der Pommerschen Landmannschaft Gruppe Gifhorn sowie als Kulturreferent im Bund der Flatower im Dienste der Heimat erfolgreich wirkt.

Die Stadt Wolfsburg gratulierte mit Schreiben vom 28.9.1979, und würdigte seine pädagogische Arbeitsleistung.

Am 1. Januar 1980 wird unser Heimatfreund 60 Jahre alt.

Ein aktiver Flatower wurde 70 Jahre alt.

Am 7. August 1979 war das Haus unseres Heimatfreundes Kurt Lehmann in Gifhorn, Herzog-Ernst-August-Straße 28, Treffpunkt zahlreicher Gratulanten, darunter auch eine Abordnung der Flatower. Anlaß war der 70. Geburtstag des Hausherrn, des um die Belange der Flatower immer bemühten Geschäftsführers und Schriftführers.

Lankener trauern um Willy Walter

Unser lieber Lankener Heimatfreund Willy Walter (grad. Ing.) ist am 2. Juni 1979 im Alter von 72 Jahren gestorben. Alle, die ihn kannten und ihm nahestanden, besonders wir Lankener und viele Flatower, können es noch nicht fassen, daß er nicht mehr unter den Lebenden weilen soll.

Unbekannt verzogen

Grete Schulz, Augustendorf, 6090 Rüsselsheim, Jahnstraße 15
Margarete Dogs, Hansfelde, 5400 Koblenz, Hohenzollernstraße 2

Vermerk »Verstorben«

Es kamen folgende Briefe zurück:
Frieda Maaser, Prechlauer Mühl, 3205 Bockenem 1, Werderstraße 7
Hedwig Semrau, Schlochau, 2100 Hamburg 90, Winsener Str. 205

Familien-Anzeigen

Die Spalten für Familien-Kurzanzeigen stehen nur den Beziehern des Mitteilungsblattes zur Verfügung.

Nichtbezieher können Anzeigen nur gegen Erstattung der Unkosten und auch nur dann, wenn noch Raum vorhanden ist, aufgeben.

Wir gratulieren...

Geburtstage

- | | |
|--|-------|
| 1. 12. Arnold Ley, Schlochau
355 Marburg 7, Umgehungsstr. 22 | 93 J. |
| 1. 12. Charlotte Bräunigere geb. Wedell, Hammerstein
4500 Osnabrück, Gustav-Stresemann-Str. 58 | 66 J. |
| 1. 12. Willi Riebling, Schlochau
3000 Hannover 91, Hudeplan 42 A | 73 J. |
| 2. 12. Erna Gehrke geb. Fedtke verw. Kanthak, Schl.-Buschw.
3015 Wennigsen D. 1, Fr.-Ludw.-Jahn-Str. 23 | 65 J. |
| 2. 12. Franziska Theuss geb. Minten, Schl.-Kaldau
5250 Bickenbach, Löherweg 35 | 61 J. |
| 3. 12. Georg Lütcke, Gursen
3260 Rinteln 1, Graf-Otto-Str. 13 | 86 J. |
| 3. 12. Helene Röding geb. Anderson, Pr. Friedland
2141 Basdahl Nr. 95 | 83 J. |
| 4. 12. Eva-Lotte Becker, Stolzenfelde
3510 Hann. Münden, Schöne Aussicht 27 | 66 J. |
| 4. 12. Anton Köhn, Richnau
7000 Stuttgart 50, Schneiderackerstraße 39 | 74 J. |
| 4. 12. Josef Schmidt, Schlochau
2406 Stockelsdorf, Bergstraße 14 | 83 J. |
| 5. 12. Christa Beck geb. Krüger, Flatow
7500 Karlsruhe 21, Federbachstraße 15 | 38 J. |
| 5. 12. Käthe Schumann, Hammerstein
2000 Hamburg 52, Tönninger Weg 9 | 71 J. |
| 4. 12. Heinz Tiegs, Baldenburg
3352 Einbeck 1, Wohnerstraße 23 | 54 J. |

Pommern, West- und Ostpreußen

8tägige Gruppen-Reisen in 45 versch. Kreisstädte
10-17tägige Rundreisen mit Besichtigungen

Termine für Flatow :

Reise Nr. 01 - 16 10.5. - 17.5.80
Reise Nr. 03 - 16 26.7. - 2.8.80

Termine für Schlochau :

Reise Nr. 01 - 17 10.5. - 17.5.80
Reise Nr. 03 - 17 26.7. - 2.8.80

Prospekte, Beratung, Visabearbeitung nur bei:

GREIF-REISEN  Rubezahlstr. 7
A. Manthey GmbH Postfach 1903
5810 WITTEN
Tel. 02302/4 1234

- | | |
|---|-------|
| 5. 12. Gertrud Kriesel geb. Blank, Grabau/Schlochau
4800 Bielefeld, Ost-Str. 33 a | 68 J. |
| 6. 12. Cäcilie Przytarski geb. Krukau, Förstenu
452 Melle-Gehrden, Waldstr. 18 | 75 J. |
| 6. 12. Heinrich Richter, Schlochau
3100 Celle, Petersburgstr. 133 | 77 J. |
| 7. 12. Ambrosius Wollschläger, Prechlaw
5300 Bonn-Lengsdorf, Im Ellig 65 | 67 J. |
| 7. 12. Bruno Remus, Schlochau
46 Dortmund-Lütgend., Lütgendortm. Str. 128 | 71 J. |
| 7. 12. Theresia Dorau geb. Dahlke, Lissau
4518 Laer II, Oststr. 4 | 57 J. |
| 7. 12. Kurt Sabinski, Darre Augustenthal
657 Kirn/Nahe, Danziger Str. 36 | 64 J. |
| 8. 12. Rudolf Plauck, Flatow
4960 Stadthagen, Windmühlenstr. 36 | 60 J. |
| 8. 12. Karl Gurtzig, Schlochau
3500 Kassel, Geysostr. 11 | 54 J. |
| 8. 12. Charlotte Klisch geb. Wachmann, Schlochau
4150 Krefeld, Friedrichsplatz 4 | 72 J. |
| 8. 12. Friedel Zollanck geb. Redmann, Pr. Friedld.
6508 Alzey 1, Langstr. 37 I | 77 J. |
| 8. 12. Franz Roggenbuck, Flötenstein
3014 Laatzen 3, Immanuel-Kant-Str. 2 | 54 J. |
| 9. 12. Paul Flatau, Förstenu
2913 Apen, Am Kirchberg 2 | 66 J. |
| 9. 12. Emma Rook geb. Rudnick, Förstenu
7100 Heilbronn, Tscherningstr. 30 | 71 J. |
| 9. 12. Hilde Schooff geb. Jazek, Pollnitz
3000 Hannover 61, Am Stadtrand 20 | 57 J. |
| 10. 12. Margarethe Wolff geb. Gurtzig, Schlochau
3500 Kassel, Gellertstr. 12 | 56 J. |
| 10. 12. Hildegard Appe geb. Dumke, Pr. Friedland
3040 Soltau, Bgm.-Pfeiffer-Str. 2 | 61 J. |
| 10. 12. Herbert Schwanitz, Schlochau
1000 Berlin 33, Offenbacher Str. 6 | 72 J. |
| 11. 12. Hildegard Brandt geb. Grabowitz, Schlochau
4000 Düsseldorf 30, Ziegelstr. 16 | 64 J. |
| 11. 12. Alwin Leder, Schwente
4500 Osnabrück-Lüstringen, Stockumer Str. 19 | 63 J. |
| 11. 12. Maria Nitz geb. Blinkrei, Flötenstein Abb.
5300 Bonn 2, An der Nesselburg 75 | 68 J. |
| 12. 12. Kurt Anker, Hammerstein
7150 Backnang, Am Kusterfeld 7 | 67 J. |
| 12. 12. Gerhard Hochbaum, Förstenu
502 Frechen, Hans-Böckeler-Str. 14 | 73 J. |
| 12. 12. Franz Flatau, Förstenu
4500 Osnabrück, Friedr.-Holtaus-Str. 3 | 70 J. |
| 12. 12. Erna Müller, Hansfelde
4970 Bad Oeynhausen, Westkorsor 8 | 80 J. |
| 13. 12. Luzia Majewski, Gr. Jenznick
2353 Neu Wulmsdorf, Lärchenweg 5 | 61 J. |
| 13. 12. Gertrud Gehrke geb. Dobbeck, Pr. Friedland
2448 Bannersdorf/Fehmarn, Nr. 727 | 73 J. |

13. 12. Elfriede Kulzinger geb. Jahnke, Hammerst.
8080 Fürstenfeldbruck 3, Wettersteinstr. 18/I 72 J.
13. 12. Maria Gieseking geb. Schalapski, Flötenstein
5300 Bonn-Godesberg, Pappelweg 67 57 J.
13. 12. Walter Rönn, Hammerstein
7737 Bad Dürkheim, Friedenstr. 19 a 65 J.
13. 12. Trude Guse geb. Kluck, Tarnowke
5301 Walberberg, Oberstr. 11 68 J.
14. 12. Gisela Klawitter geb. Neumann, Flatow
2000 Hamburg 73, Berner Stieg 16 59 J.
14. 12. Berthold Kasischke, Prechlau/H'walde
4800 Bielefeld 1, Schneidemühlerstraße 99a 81 J.
14. 12. Auguste Pietschmann geb. Splittgerber, Tarnowke
65 Mainz 1, Martin-Luther-Str. 29 89 J.
15. 12. Alois Sieg, Stegers
2104 Hamburg 92, Neugrabener Dorf 28 i 66 J.
16. 12. Johannes Wollschläger, Schlochau-Kaldau
415 Krefeld, Anton-Heinen-Str. 13 62 J.
17. 12. Karl Pieper, Schlochau
46 Dortmund 12, Neue Sendstr. 29 71 J.
17. 12. Herbert Kochalski, Hammerstein
2300 Kiel 1, Schleusenstr. 7 66 J.
18. 12. Walter Splittgerber, Tarnowke
4502 Bad Rothenfelde, Otto-Kanzlerweg 5 69 J.
18. 12. Lotte Drewniak geb. Appe, Linde
4830 Gütersloh, Schlingbreite 31 69 J.
18. 12. Maria Heldt, Bärenwalde
3000 Hannover 61, Kleinertstr. 28 89 J.
18. 12. Wally Pfeiffer geb. Wiedemann, Hammerstein
8013 Haar, Jagdfeldring 59/II 57 J.
18. 12. Alfons Wegner, Peterswalde
511 Alsdorf-Hoengen, Straßburger Str. 18 76 J.
19. 12. Engelbert Spors, Förstenu
4504 G. M. Hütte 4, Wacholderstr. 16 44 J.
19. 12. Martha Hammer, Schlochau
2400 Lübeck, Stresemannstr. 19 87 J.
19. 12. Karl Franke, Schlochau
2433 Grömitz, Rosenstr. 44 67 J.
19. 12. Andreas Stroehlke, Niesewanz
1000 Berlin 48, Esterstr. 46 66 J.
20. 12. Egon Schramm, Hammerstein
5672 Leichlingen, Am Weißen Stein 17 56 J.
22. 12. Katharina Kasiske geb. Hensel, Baldenburg
2360 Bad Segeberg, Hamburger Straße 54 64 J.
22. 12. Fritz Praetsch, Prechlau/Gr. Wittfelde
6443 Sontra-Wichmannshsn., Hauptstr. 49 77 J.
23. 12. Horst Eggert, Peterswalde
7000 Stuttgart 1, Nordbahnhofstraße 75 47 J.
23. 12. Friedrich Eggert, Peterswalde
7000 Stuttgart 1, Friedhofstraße 57 79 J.
23. 12. Albert Rohde, Tarnowke
3380 Goslar 1, Kneippstr. 85 55 J.
24. 12. Clemens Theuss, Schl.-Kaldau
5250 Bickenbach, Löherweg 35 74 J.
25. 12. Herbert Wachholz, Hammerstein
244 Oldenburg, Kurzer Kamp 23 68 J.
25. 12. Inge Demski geb. Priebe, Schlochau
4600 Dortmund 30, Knauerweg 3 53 J.
26. 12. Helmut Beyer, Hammerstein, Schloßmühle
3392 Clausthal-Zellerfeld, Bahnhofstr. 8 70 J.
27. 12. Kurt Krüger, Flatow
7000 Stuttgart, Richard-Wagner-Str. 70 58 J.
29. 12. Frieda Kudalski geb. Weiland, Tarnowke
4650 Gelsenkirchen, Stettiner Straße 5 70 J.
29. 12. Kurt Steinborn, Flatow
2211 Kollmoor 10 80 J.
30. 12. Gerhard Dommer, Lichtenhagen/Schlochau
4800 Bielefeld 1, Lange Wiese 27 46 J.
30. 12. Charlotte Ehlert geb. Hellwig, Hammerstein
2124 Amelinghausen, Am Döhren 19 67 J.
30. 12. Elly Hackbarth geb. Kroll, Stegers
6364 Florstadt 1, Fushain 2 63 J.
30. 12. Theodor Rutzki, Schlochau
2400 Lübeck, Eichhörchenweg 1 85 J.
30. 12. Franz Stachowicz, Pr. Friedland
1000 Berlin 41, Poschinger Straße 19 69 J.
30. 12. Paul Stutzke, Mossin
3252 Bad Münder 1, Am Meistersiek 5 52 J.
31. 12. Grete Schubring geb. Teßmann, Flatow
4951 Minden, Im Weingarten 6 85 J.
31. 12. Olga Kache geb. Mogk, Schlochau
4300 Essen 1, Rankestr. 36 76 J.
31. 12. Martha Schrandt, Tarnowke
8601 Zapfendorf, Am breiten Rain 5 74 J.
1. 1. Paul Kennert, Pollnitz
2803 Weyhe-Leeste, An der Beeke 44 65 J.

Teilen Sie uns bitte Anschriftenänderungen und sonstige Berichtigungen rechtzeitig mit !

1. 1. Else Herrmann geb. Zimmermann, Grunau
2240 Heide/Holst., Heimkehrerstr. 43 63 J.
1. 1. Dr. Kurt Hennings, Schlochau
2400 Lübeck, Stellbrinkstr. 22 81 J.
3. 1. Hertha Schischke geb. Siefert, Wehnershof/Zanderbrück
22 Elmshorn, Breslauer Str. 9 67 J.
3. 1. Martha Wegner geb. Eggert, fr. Schlochau
4044 Kaarst 2, Bruchweg 55 82 J.
3. 1. Traugott Kaun, Peterswalde
3110 Uelzen, Krönerweg 3 69 J.
3. 1. Anna Roggenbuck geb. Blank, Grabau
5070 Berg, Gladbach, Königsbergerstr. 3 66 J.
3. 1. Walter Schülke, Bischofswalde
1000 Berlin 21, Wilhelmshavener Straße 61 64 J.
4. 1. Wally Westphal geb. Zander, Förstenu
1000 Berlin 61, Schleiermacherstr. 10 76 J.
4. 1. Martha Schlierf geb. Flatau, Pollnitz
1000 Berlin 36, Köpenickerstr. 6 56 J.
5. 1. Gertrud Hollewede geb. Patzlaff, Eisenhammer
4500 Osnabrück, Liebigstraße 91 58 J.
5. 1. Helga Düran, Aspenau
1000 Berlin 28, Hohenheimer Str. 14 51 J.
5. 1. Erhart Kuchenbecker, Pr. Friedland
8720 Schweinfurth, Ludwigstraße 16 73 J.
5. 1. Meta Bierbrauer geb. Schmidt, Linde
1000 Berlin 49, Löwenbrucher Weg 8 66 J.
5. 1. Gerhard Laskowski, Pollnitz
6728 Gernersheim, Fort Friedrich 52 J.
6. 1. Amandus Günther, Kramsk
5553 Zeltingen/Mosel, Fährstr. 22 70 J.
6. 1. Else Kornblum, Filehne
4320 Hattingen, Marxstraße 22 75 J.
6. 1. Karl Riebling, Schlochau
41 Duisburg 11, Apenrader Str. 13 65 J.
7. 1. Emil Berndt, Hammerstein
5900 Siegen, Flurenwende 16 94 J.
7. 1. Charlotte Reichau, Pr. Friedland
4800 Bielefeld 13, Quellenhofweg 26 75 J.
7. 1. Herbert Rost, Aspenau
6331 Vollkirchn, Wertshäuser Str. 8 59 J.
8. 1. Erna Panknin, fr. Heinrichswalde
2410 Mölln, Kolbergerstr. 22 81 J.
8. 1. Lothar Lütke, Gursen
3260 Rinteln 1, Todemann 52 J.
8. 1. Eleonore Streich geb. Weiland, Schlochau-K.
235 Neumünster, Sudetenlandstr. 15 e 48 J.
8. 1. Ursula Groger geb. Breitzke, Schl.-Kaldau
1000 Berlin 44, Braunschweiger Str. 49 54 J.
8. 1. Herbert Gramentz, Linde
5300 Bonn 1, Prof.-Hubert-Straße 26 62 J.
9. 1. Leo Pischke, Hammerstein
5760 Arnsberg 1, Krakeloh 48 55 J.
9. 1. Friedel Pfeiffer geb. Rook, Hammerstein/Schlochau
238 Schleswig-Süd, Göttrikstr. 7 73 J.
9. 1. Wilhelm Wollschläger, Pr. Friedland
4150 Krefeld, Schroersdyk 10 64 J.
10. 1. Ruth Droebes, Pr. Friedland
8000 München 70, Pfeuferstr. 14/6 67 J.
10. 1. Fideles Szych, Pr. Friedland
7014 Kornwestheim, Alexanderstr. 12 67 J.
10. 1. Meta Rönn geb. Ross, Hammerstein
7737 Bad Dürkheim, Friedensstr. 19 a 70 J.
11. 1. Franz Dorau, Förstenu
3005 Hemmingen 1, Kreitwinkel 16 64 J.
11. 1. Olga Haß, Pollnitz
2 Norderstedt, Hermann-Löns-Weg 30 84 J.
13. 1. Dr. Oswald Rahmel, Gr. Jenznick
3418 Uslar, Auschnippe 5 82 J.
13. 1. Paul Gurtzig, Schlochau
35 Kassel, Heinrich-Heine-Str. 15 a 89 J.
13. 1. Herta Karau geb. Radtke, Kl. Butzig
1000 Berlin 65, Kolonie Sandkrug 66 J.
13. 1. Frieda Ollenburg geb. Gohlke, Schwente
4300 Essen 11, Johann-Brokamp-Straße 34 68 J.
14. 1. Franziska Brungs geb. Schülke, Grab.+Prechl.
5206 Neunkirchen 1, Südweg 2 63 J.
14. 1. Margarete Fahl, Schlochau
2400 Lübeck, Wisbystr. 20 85 J.
15. 1. Richard Schischke, Wehnershof
3185 Velpke, Sandweg 7 75 J.
15. 1. Hubert Siegler, Pr. Friedland
4440 Rheine, Klosterstr. 1 58 J.

15. 1. Alfred Krüger, Schlochau
298 Norden, Warfenweg 24 59 J.
15. 1. Erich Neufeldt, Hammerstein
2200 Elmshorn, Koppeldamm 14 75 J.
15. 1. Paul Affeldt, Friedrichshof
6300 Gießen/Lahn, Schützenstr. 34 78 J.
16. 1. Kurt Reichau, Pr. Friedland/Baldenb.
2860 Osterholz-Scharmbeck, Dresdener Str. 8 82 J.
16. 1. Erika Köpke geb. Dahlke, Tarnowke
4600 Dortmund 15, Hugostr. 19 66 J.
16. 1. Kurt Liepelt, Schl.-Lindenbg.
2300 Kiel 1, Wilhelminenstr. 31 83 J.
16. 1. Gertrud Juhnke geb. Meister, Flatow
4100 Duisburg 13, König-Fr.-Wilhelm-Str. 34 53 J.
16. 1. Artur Erdmann, Kleschien
297 Emden, Richardstr. 7 83 J.
17. 1. Leoni Jerschke geb. Sieg, Förstenua
58 Hagen 1, Pillauer Str. 2 60 J.
17. 1. Bruno Woitkowiack, Baldenburg
5800 Hagen 7, Detmolder Str. 16 69 J.
18. 1. Ernst Wergin, Bärenwalde
4902 Bad Salzuflen 1, Breslauer Str. 10 73 J.
18. 1. Gertrud Mogk, Schlochau
4300 Essen, Sybelstr. 46 78 J.
18. 1. Fritz Marohn, Flatow
655 Bad Kreuznach, Ringstr. 152 81 J.
19. 1. Leni Albrecht geb. Plonske, Mossin/Pr. Fr.
2850 Bremerhaven, Ludwig-Börne-Str. 20 65 J.
19. 1. Grete Züge, Bergelau
2080 Pinneberg, Generaloberst-Beck-Straße 16 52 J.
20. 1. Margarete Rudnick geb. Gatz, Prechlau
404 Neuss, Jülicher Landstraße 59 59 J.
21. 1. Eliese Janke geb. Neumann, Pottlitz
2000 Hamburg 71, Heilsberger Hang 11b 65 J.
22. 1. Karl Nowak, Schlochau
2000 Hamburg 22, Schwalbenstr. 45 68 J.
23. 1. Günther Klukowski, Flatow
31 Celle, Lindenstr. 28 66 J.
23. 1. Richard Schlaak, Schl.-Kaldau
5000 Köln 21, Tenktererstr. 1 59 J.
23. 1. Erna Bühring geb. Grüning, Stewnitz
286 Osterholz-Scharmbeck, Berliner Str. 4 68 J.
24. 1. Bruno Roggenbuck, Eickfier
7140 Ludwigsburg, Senefelderstr. 8 68 J.
24. 1. Albert Rosbeck, Schlochau
2400 Lübeck, Dornbreite 119 a 70 J.
24. 1. Christina Fuhs geb. Lietz, Flötenstein
5163 Langerwehe/Schlich, Am Hinterbusch 9 48 J.
25. 1. Hildegard Flatau geb. Spors, Rittersberg
2913 Apen Krs. Ammerland 59 J.
25. 1. Ursula Mathia geb. Semrau, Schlochau
4791 Friedrichsgrund, Post Dalheim ü/Paderborn 57 J.
25. 1. Anna Roggenbuck geb. Lietz, Flötenstein
2329 Glücksburg, Königsbergerstr. 22 65 J.
26. 1. Max Mathia, Schlochau
4791 Friedrichsgrund, Post Dalheim ü/Paderborn 80 J.
26. 1. Anna Kindler geb. Böttcher, Schlochau
3000 Hannover-Linden, Wilh.-Bluhm-Str. 56 A 80 J.
26. 1. Luise Krämer, Mossin
5860 Iserlohn 7, Wittekindweg 16 92 J.
26. 1. Grete Laabs geb. Lenz, Prechlau
4500 Osnabrück, Iburgerstr. 122c 69 J.
27. 1. Wilhelm Bethkenhagen, Peterswalde
6084 Gernsheim/Rh., Wilh.-Leuschner-Str. 3 64 J.
27. 1. Johannes Rahmel, Pr. Friedland
4000 Düsseldorf 30, Becherstraße 7 64 J.
27. 1. Hildegard Sauer geb. Reimann, Schlochau
2300 Kiel 14, Raschstr. 8 72 J.
27. 1. Paul Semrau, Schlochau
2072 Bargteheide, Im Winkel 1 80 J.
27. 1. Wally Klemp geb. Rogacki, Flatow
4600 Dortmund, Beurhausstr. 71 67 J.
27. 1. Albert Rudnick, Prechlau
305 Wunstorf, An der Grotte 8 71 J.
28. 1. Elisabeth Beyer geb. Will, Damnitz
4390 Gladbeck, Mühlenstraße 4 62 J.
28. 1. Karl Sieg 1, Förstenua
415 Krefeld, Flünnerstr. Dyk 171 90 J.
29. 1. Erna Möhr geb. Hoffschild, Hammerstein
3400 Göttingen, Weenderstr. 45 67 J.
29. 1. Anna Kornmayer geb. Schnaase, Starsen
7700 Singen, Harsenstr. 3 64 J.
29. 1. Erna Goede, Flatow
2380 Schleswig, Schneidemühler Str. 21 76 J.
29. 1. Paul Roggenbuck, Flötenstein
4370 Marl-Polsum, Rottstraße 8 59 J.
30. 1. Marie Lüdtke, Gursen
2942 Jever, Anton-Günther-Str. 26 88 J.
30. 1. Gustav Ross, Pagelkau
2400 Lübeck 1, Rubinweg 13 78 J.
30. 1. Ida Berndt geb. Haberer, Hammerstein
5900 Siegen, Flurenwende 16 89 J.
30. 1. Else Langmann geb. Bork, Schlochau
1000 Berlin 42, Werderstr. 14 59 J.
30. 1. Hans Andreae, Pr. Friedland
2000 Wedel/Holst., Am Riesenkamp 7 71 J.
31. 1. Maria Buchweitz, Schlochau
3100 Celle, An den Wiesen 16 76 J.
31. 1. Otto Gehrke, Schlochau/Pr. Friedland
2448 Bannesdorf/Fehmarn 82 J.
1. 2. Hildegard Jandt geb. Albrecht, Neu-Schwente
3008 Garbsen 7, Farrelstr. 7 65 J.
2. 2. Johann Mausolf, Steinborn
Haldenrainstr. 121, 7000 Stuttgart 40 67 J.
2. 2. Agathe Kubisch geb. Lagotzki, Schlochau
623 Frankfurt/M. 80, Adolf-Haeuser-Str. 16 69 J.
2. 2. Dr. Horst Strobel, Domschlaff
4660 Gelsenkirchen-Buer, Polsumer Str. 212 50 J.
3. 2. Erna Jahr geb. Gerson, Steinborn
4330 Mühlheim/Ruhr 13, Winsterstr. 47 68 J.
3. 2. Martha Spinner geb. Guse, Eickfier
7750 Konstanz, Fürstenbergstr. 12 47 J.
3. 2. Grete Burow geb. Engelke, Briesnitz
3394 Langelsheim, Ob. Mühlenstr. 6 67 J.
3. 2. Philipp Feuerbach, Bärenwalde
6374 Steinbach/ts., Stettiner Straße 18 63 J.
4. 2. Hedwig Kramer geb. Hinz, Baldenburg
5632 Wermelskirchen 1, Sonnenstraße 11 80 J.
6. 2. Else Schrammen, Schlochau
5000 Köln 60, Balingen Str. 13 86 J.
6. 2. Agnes Arndt, Förstenua
5277 Marienheide, Annabergstr. 6 71 J.
6. 2. Maria Warnke geb. Przybisch, Damnitz
3320 Salzgitter 1, Schubertstr. 2 74 J.
6. 2. August Grzeca, Bergelau
5940 Lennestadt 11, Beethovenstr. 29 76 J.
6. 2. Hildegard Boldt, Pr. Friedland
2410 Mölln/Lbg., Am Dachsbad 10 64 J.
6. 2. Erna Gebhardt verw. Bodenwald, Flatow
7000 Stuttgart 1, Leuschnerstraße 48 b 79 J.
7. 2. Anni Köhnke geb. Beyrau, Pr. Friedland
8311 Bodenkirchen, Veilchenstr. 8 67 J.
7. 2. Paul Panknin, Heinrichswalde
658 Idar-Oberstein 3, Bachweg 5 73 J.
8. 2. Martha Düran, Pr. Friedland
852 Erlangen, Luitpoldstr. 4 72 J.
8. 2. Ida Schulz geb. Greger, Neubraa
3000 Hannover 71, Steinbergstr. 14 95 J.
8. 2. Irmgard Löffler, Prützenwalde
2410 Mölln, Gutenbergstr. 35 67 J.
8. 2. Maria Wollschläger geb. Werner, Pr. Friedland
4150 Krefeld, Schroersdyk 10 59 J.
8. 2. Hans Masslow, Hammerstein
5760 Arnsberg 24, Oemberg 44 58 J.
9. 2. Adeline Glabau, Dobrin-Minnenrode
6301 Pohlheim 2, Friedensstraße 14a 77 J.
9. 2. Kurt Wehner, Landeck
2800 Bremen, Bodenwerderstr. 11 66 J.
9. 2. Minna Dobbeck geb. Völz, Heinrichswalde
2085 Quickborn, Feldbehnstr. 24 68 J.
9. 2. Waltraut Havemann geb. Ballermann, Pollnitz
2203 Horst/Holstein, Elmshorner Str. 16 49 J.
9. 2. Wolfgang Dennin, Schwente
5000 Köln 50, Kolberger Str. 29 55 J.
9. 2. Fritz Hahlweg, Pr. Friedland
4000 Düsseldorf, Bagelstr. 98 65 J.
10. 2. Eva Rehwald geb. Krause, Pr. Friedland
3101 Hohne, Breslauer Straße 6 51 J.
10. 2. Roman Goerke, Stegersmühle
1000 Berlin 41, Rubenstr. 110 68 J.
10. 2. Erna Wergin geb. Beyer, Bärenwalde
4902 Bad Salzuflen 1, Breslauer Str. 16 72 J.
10. 2. Gertrud Spors, Gr. Jenznick/Dt. Briesen
4400 Münster, Greverer Str. 207 56 J.
10. 2. Martha Niesler geb. Vohs, Barkenfelde
5800 Hagen, Franzstraße 68 98 J.
11. 2. Otto Borkenhagen, Prechlau
2000 Hamburg 62, Kiwitte Moor 15 b 54 J.
11. 2. Walter Gehrke, Sampohl
2352 Bordesholm, Holstenstr. 26 74 J.

Wiederholen muß ich die herzliche Bitte an alle, jede Änderung ihrer Anschrift umgehend nach hier melden zu wollen!

12. 2. Martha Buchholz geb. Gerschke, Schlochau
2300 Kiel 1, Hagebuttenstraße 28 92 J.
12. 2. Willi Rönne, Hammerstein
2800 Bremen-Horn, Seiffert-Str. 13 58 J.
13. 2. Hildegard Baldauf geb. Krüger, Hammerstein
2400 Lübeck, Stephanplatz 3 60 J.
13. 2. Gertrud Wenzel geb. Baumann, Tarnowke
1000 Berlin 42, Kleineweg 36 70 J.
13. 2. Rudi Janke, Barkenfelde
8058 Erding, Prielmayerstr. 11 56 J.
13. 2. Leny Schwemin, Schlochau
DDR 563 Heiligenstadt, Friedensplatz 4 77 J.
13. 2. Elisabeth Salzburg, Baldenburg
4500 Osnabrück, Wersener Straße 47 65 J.
13. 2. Emil Penke, Stretzin
8941 Memmingerberg, Meisenstraße 1 64 J.
14. 2. Otto Becker, Stolzenfelde
3510 Hann. Münden, Schöne Aussicht 27 77 J.
14. 2. Franziska Schallhöfer geb. Falkenhagen, Flötenstein
5802 Wetter/Ruhr, Karlstr. 1 73 J.
14. 2. Alfons Hallemann, Hammerstein
2952 Weener/Ems, Breslauer Str. 6 67 J.
14. 2. Hedwig Blank geb. Semrau, Förstenau
4100 Duisburg 11, Elsässerstr. 17 79 J.
15. 2. Hugo Harreuther, Schlochau
8670 Hof/Sale, Kolpinghöhe 2 80 J.
15. 2. Alois Jerschke, Pollnitz
1000 Berlin 48, Walsassener Str. 16 a 65 J.
15. 2. Traute Schwager geb. Wetzler, Schlochau
3101 Hambühren 2, Schlochauer Str. 5 58 J.
16. 2. Konrad Meller, Schlochau
58 Hagen/Westf., Obere Wasserstr. 2 78 J.
17. 2. Walter Kietzmann, Kramsk
2406 Stockelsdorf, Flurstr. 36 77 J.
17. 2. Erich Kuchenbecker, Förstenau
3100 Celle, Von-Plauen-Str. 15 69 J.
17. 2. Elli Lietz geb. Rettmanski, Hammerstein
311 Uelzen 8, Sportweg 27 70 J.
18. 2. Herbert Kandetzki, Pollnitz
4500 Osnabrück, Eberleplatz 10 59 J.
19. 2. Franz Flatow, Förstenau
495 Minden, Kuhlenstr. 31 78 J.
19. 2. Margarete Rohsbek geb. Sülz, Hasseln
4630 Bochum, Goldhammerstr. 47 72 J.
20. 2. Hedwig Wiese geb. Winter, Heinrichswalde
2950 Leer/Ostfr., Ahornstr. 13 79 J.
20. 2. Erika Oehlke geb. Hase, Krojanke
2000 Norderstedt 1, Falkenhorst 81 69 J.
21. 2. Johannes Kowalski, Schlochau
1000 Berlin 47, Muschelkalkweg 15a 50 J.
21. 2. Reinhold Dex, Hammerstein
3110 Uelzen 1, Wollsteiner Straße 16 68 J.
22. 2. Rudolf Marunowski, Schlochau
2058 Lauenburg, Halbmond 30c 65 J.
22. 2. Anna Ladwig geb. Wollschläger, Prechlau
3012 Langenhagen 7 70 J.
22. 2. Johanna Schubert geb. Schmiededecke, Baldbg./Schlochau
46 Dortmund 12, Thälmannstr. 23 70 J.
22. 2. Bernhard Krause, Neuguth
4440 Rheine, Wadelheimer Chaussee 81 59 J.
22. 2. Gertrud Semrau geb. Kruschewski, Schl.-Sandg.
3106 Eschede, Stettiner Str. 26 65 J.
23. 2. Helmut Krause, Pflastermühl
3360 Osterode a.H., Kornmarkt 7 58 J.
23. 2. Hans Schubring, Flatow
2350 Neumünster, Brucknerweg 29 70 J.
24. 2. Hedwig Meller geb. Thiede, Pagelkau
3205 Bockenem, Reuterstr. 6 81 J.
24. 2. Edith Pittag, vw. Granitzki geb. Lippki, Prechlau
1000 Berlin 41, Saarstraße 17 70 J.
24. 2. Martha Szych geb. Borkenhagen, Pr. Friedl.
7014 Kornwestheim, Alexanderstr. 12 68 J.
24. 2. Auguste Böhme geb. Rudnick, Bölzing
3221 Hoyershausen, OT Lübbrechtsen 81 J.
25. 2. Willi Nimtz, Pollnitz
4630 Bochum-Harpen, Thorsweg 3 56 J.
25. 2. Alice Kaufmann, Schlochau
6470 Büdingen, Jahnstr. 25 55 J.
25. 2. Agathe Schwemin geb. Arndt, Förstenau
5277 Marienheide, Annabergerstr. 6 78 J.
26. 2. Karl Schwewe, Richnau
3008 Garbsen, Calenbergerstr. 3 a 84 J.
26. 2. Günther Erdmann, Schlochau
1000 Berlin 37, Hochbaumstr. 45 56 J.

26. 1. Marlies Lantz geb. Wendt, Lichtenhagen
3501 Zierenberg, Oderweg 47 J.
26. 2. Hedwig Landmesser geb. Ladwig, Schlochau
2202 Barmstedt, Hamburger Straße 54 83 J.
27. 2. Wilhelm Anders, Schlochau
4370 Marl-Hüls, Gersdorffstr. 4 66 J.
27. 2. Klara Krüger geb. Risch, Flötenstein
239 Flensburg, Kappelerstr. 31 79 J.
27. 2. Fritz Semrau, Schl.-Sandung
3106 Eschede, Stettiner Str. 26 71 J.
28. 2. Robert Dietrich, Pr. Friedland
2000 Hamburg 1, Norderstr. 143 69 J.
28. 2. Gertrud Klinke geb. Teichgräber, Schlochau
8300 Heinde, Itzumer Str. 16 55 J.
28. 2. Gerda Demel geb. Mühlberg, Schlochau
1000 Berlin 45, Parallelstr. 18 63 J.
28. 2. Dr. med. Werner Butzke, Rosenfelde
8300 Landshut/Bay., Savignystraße 20 61 J.
29. 2. Hildegard Dombrowski geb. Kirschner, Pr. Friedl.
5173 Aldenhoven, Glückaufstr. 7 55 J.

*Herzliche Glückwünsche und alles Gute
für das kommende Lebensjahr*

Ehejubiläen

Silberhochzeit

Am 27. August 1979 feierten ihre **Silberhochzeit**:
Gerhard und Marga **Hetscher**, geb. Krüger aus Lanken,
Krs. Flatow. Jetzt: 2841 Cornau 119, Krs. Diepholz.

Am 12. November 1979 feierten Hans **Limburg**, und Frau
Ursula geb. **Zander** (fr. Schönau und Schl.-Kaldau), ihre
Silberhochzeit. Anschrift: 7306 Dankendorf, Königs-
berger Straße 2.

40 jähriges Ehejubiläum

Am 27. Januar 1980 begehen die Eheleute Heinz und
Charlotte **Bliesener** geb. Weise, fr. Schlochau, ihren
40. Hochzeitstag. Jetzt: 4172 Straelen 2, Pöttbeck 28.

Goldene Hochzeit

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** feierten am 19. Juli 79
die Eheleute August **Miehlke** und Frau Helene, geb.
Paetz, früher Kirschdorf, Krs. Flatow. Jetzt: 4520 Melle 1,
Königsberger Straße 24.

Am 27. Januar 1980 feiern wir unser **Goldenes Ehejubi-**
läum. Paul **Flatow** und Frau Monika, geb. **Kathke**,
Förstenau, jetzt: 4500 Osnabrück, Natruper Straße 88.

Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute und noch viele ge-
meinsame glückliche Ehejahre.

Es starben fern der Heimat

Martin **Renk**, früher Hammerstein, am 10. 8. 1979
im Alter von 76 Jahren. Zuletzt: 5653 Leichlingen 1
Margarete **Klisch** geb. Arndt, fr. Schlochau, am 15. 6. 79
im Alter von 92 Jahren. Zuletzt: 4573 Lönigen

Leo **Stutzke**, fr. Schlochau, am 18. 8. 1979
im Alter von 72 Jahren. Zuletzt: 2300 Kiel, Alsenstraße 22

Johann **Hinz**, fr. Bölzig, am 2. 8. 1979
im Alter von 85 Jahren. Zuletzt: Amstetten

Agnes **Klatt**, fr. Hammerstein, am 15. 8. 1979
im Alter von 90 Jahren. Zuletzt: Münster

Erich **Ueckert**, fr. Pr. Friedland, am 27. 9. 1979
im Alter von 83 Jahren. Zuletzt: 2070 Ahrensburg

Alois **Becker**, fr. Stegers-Abb. am 16.10.79
im Alter von 78 Jahren. Zuletzt: DDR Greifswald.

Wir trauern mit den Hinterbliebenen.

Beiträge und Familienanzeigen für die Ausgabe 1/80
bitte bis spätestens 15. Januar 1980 einsenden!
Warten Sie bitte nicht bis zum letzten Tag!